

Lebensart aus Hannover

Dezember 2008

nobilis

30. Jahrgang: 3,50 €

KREATIV

*Ausgefallenes für
Tisch und Tafel*

KUNSTREICH

*Große Malerei
im Miniformat*

Klangvolle Magie

ALISON BALSOM Trompeterin der Champions League



**KRÖPCKE
PASSAGE**

Lifestyle & Luxus

Festlich

6.12.2008 – Der **Nikolaus** liest eine Geschichte um 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr und verteilt kleine Geschenke.

13.12.2008 – Genießen Sie traumhafte Cocktails von 15.00 bis 22.00 Uhr zubereitet von den **Cocktail-Angels**.

20.12.2008 – **Catérine Etoile** singt stimmungsvolle Weihnachtslieder, populäre Klassik und Musical-Highlights von 16.00 bis 21.00 Uhr.

alena
Bang & Olufsen
Bodo Wiesner
Bühre
Claudio Schuhe
Confiserie Mack
Delius
First Reisebüro
Heinrich's
Ingrid Weis
i:belle
Khalil Coiffeur
Liebe
Lothar John
Lutz Huth
Montblanc
Mühlhausen
Robbe & Berking
Rotonda

Duftstern – reiben
Sie hier!

www.kroepcke-passage.de

Luisenstraße – Ecke Rathenaustraße

Trompetenliebe WEIHNACHTSGLANZ Winterfreuden

Und was Hannover im Dezember
sonst noch zu bieten hat.

Liebe Leser, Barack Obama,
der erste afroamerikanische Präsident
der USA, begeistert die Welt. Der neue
Grünen-Vorsitzende Cem Özdemir, der
„anatolische Schwabe“, sorgt in seinem
Ursprungsland für Furore: „Wird er der
deutsche Obama?“ fragt man sich in der
Türkei nicht ohne Stolz. Zwei Beispiele
für „Integration at it's best“. Doch wie
steht es in Niedersachsen damit?
Die Finanzkrise und ihre Auswirkungen
ist ein Thema, das jeden von uns be-
schäftigt. In welcher Weise werden wir
betroffen sein? nobilis hat hannoversche
Wirtschaftsexperten befragt.



Eva Holtz

Weihnachtlich kommt unser Dezember-
heft natürlich auch daher: Es gibt Deko-
tipps und Kulinarisches, Anregungen
fürs Wünschen und Schenken und Tipps
für stimmungsvolle Unternehmungen.
Und wie immer in Nobilis – viel Kultur:
eine meisterliche Trompeterin und eine
einzigartige Miniaturensammlung, ein
unangepasster Schauspieler und – pas-
send zum Jahreswechsel – ein Philo-
soph, der über die „Zeit“ nachdenkt.

Ihre nobilis Redaktion wünscht Ihnen
schöne Weihnachtstage und einen ge-
lungenen Jahreswechsel!

Telefon (05 11) 85 50-26 32, E-Mail: redaktion@nobilis.de

MAUCK

Wir
schmieden
Ihnen
eine gute
Wertanlage

JUWELIERE
GOLDSCHMIEDE

MAUCK

SEIT 1896

GEORGSTRASSE 44 • 30159 HANNOVER
TELEFON 05 11 / 32 09 16
www.mauck-hannover.de



INHALTSVERZEICHNIS

KULTUR

- › 32 **KLANGVOLLE TÖNE:** Trompeterin Alison Balsom exklusiv im Interview
- 66 **KLITZEKLEINE KUNST:** Ein Gang durch die Miniatur-Ausstellung in Celle
- 75 **KOMISCHE LAUTE:** Siggie & Raner über hannoversche Mundart
- 76 **HALLO GOTT:** Landbischöfin Margot Käßmann und ihr Buch für Kinder



WIRTSCHAFT

- 18 **PLATZWUNDER:** nobilis testet den VW Multivan highline TDI 4Motion.
- › 20 **LAND UNTER?** Hannovers Wirtschaftsexperten über die Finanzkrise
- 72 **WILLKOMMEN:** Über Integration und die „Charta der Vielfalt“
- 88 **GRÜSSE AN GUTENBERG:** Alles über den neuen Trend der E-Books



MENSCHEN

- › 14 **ANTIFA & HACKSTEAK:** Daniel Lommatzsch über Bühne, Film und Vorlieben
- 26 **ZEITGEFÜHL:** Der Philosoph Gerhard Stamer sinniert über die Zeit.
- 36 **KULINARIA:** Die nobilis-Gastrokritiker zu Besuch in Italien
- 46 **KEKSE & NOCH MEHR KEKSE:** Familie Parlasca und ihr Lebenswerk



SPEZIAL: TISCH & TAFEL

- 40 **GLITZERN SOLL ES:** Expertin Sabine Schönhoff verrät ihre Dekotipps.
- 43 **SCHÖNE STOFFE:** Tischwäsche aus der Weberei am Steinhuder Meer
- › 44 **SÜSSER BAUM:** Französischer Weihnachtskuchen aus dem Elysée
- 50 **KRACHEN WIRD ES:** Hannovers Top-Caterer und ihr üppiges Silvester-Bufferet

nobilis events

82 Exklusives für Abonnenten

o6 IM GESPRÄCH

12 JUBILÄUMSQUIZ

90 IMPRESSUM



Osterstraße
Karmarschstraße



Weihnachtswunscherfüller.

Wir sind Ihre inhabergeführten Fachgeschäfte in der ›City-Südcurve‹ für
Schönheit, Schmuck, Bücher, Bekleidung, Einrichtung und Design.

★ BIGGIE BEST | CAFETO | DECIUS | DRÄHNE EINRICHTUNGEN
ERHARD PLASCHKE – DER FRISEUR | FÖRSTER + HAHN ★
GS GUDRUN SCHREIBER | GUSTINO IM SPAGHETTI PALAST
HOTEL THÜRINGER HOF | HRG | I.G.VON DER LINDE / CALIDA SHOP
JMS REISEN | JUWELIER KRÖNER | KIKI BABY UND KINDERTRÄUME
★ LICHTBREUST | LIEBE | LIGNE ROSET | MÄNTELHAUS KAISER ★
MARKTHALLE | MICHAEL JONDRAI | MOTZIGKEIT | OTHELLO
PARKHAUS UNION BODEN | POGGENPOHL FORUM | SCHÖNER BADEN
VISINTIN INTÉRIEUR | WERNER UND WERNER | WOHNIDEEN NACH MASS



Wir wünschen Ihnen Fröhliche Weihnachten!

Inhabergeführte Fachgeschäfte mit hochwertigem Produktangebot und persönlichem Service haben sich zusammengeschlossen. Sie bilden in der ›City-Südcurve‹ die Interessengemeinschaft **OK' von Hannover** (Oster- und Karmarschstraße in Hannover e.V.). Ihr Ziel ist die kontinuierliche Aufwertung des Standortes. Dazu gehören Interessenvertretung, Standortmarketing und Anregung städtebaulicher Verbesserungen. Beide Straßen wurden, zusammen mit dem Platz der Weltausstellung, vollständig neu gestaltet und beleuchtet.

Gemeinsam mit den weiteren Innenstadt-Quartieren Mitte, Oper, Altstadt, Steintor sowie der City-Gemeinschaft trägt **OK' von Hannover** die Hannover-City GmbH. Im City-Management werden die Interessen der fünf Quartiere koordiniert, Vorhaben geplant und Veranstaltungen zur Belebung der City organisiert. Das einzigartige City-Quartier **OK' von Hannover** mit inhabergeführten Fachgeschäften und Gastronomie steht für besondere Servicequalität, aktuelles Produktdesign und dabei beste – persönliche wie individuelle – Beratung.

Skandinavische Weihnachten



WEIHNACHTSZAUBER SCHLOSS BÜCKEBURG



28.Nov. bis 07.Dez.

Lebensgroßes Hexenhaus · Fotos mit dem Weihnachtsmann · Skandinavische Märchen zu Pferd · Theateraufführung

täglich 10.00 - 19.00 Uhr · Eintritt: EUR 13,-
Kinder bis 15 Jahren frei · Hotline: 04 41/13 13 8

www.weihnachtszauber-schloss-bueckeburg.de
info@weihnachtszauber-schloss-bueckeburg.de

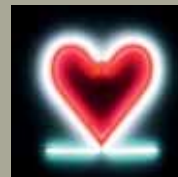
NEU: www.landpartie-shop.de



Sekt und Artistik, knallroter Bühnenhintergrund und knallroter Schlips beim OB, Wirtschaft und Wissenschaft im Verbund – Themen und Inszenierung passten beim Wirtschaftsempfang der Landeshauptstadt. **Hans Mönninghoff** sieht Hannover ökologisch auf der Überholspur. **Jasmin Arabian-Vogel** erhielt für ihren „Interkulturellen Sozialdienst“ den diesjährigen Unternehmerinnen-Preis. **Stephan Weil** und **Prof. Dr. Dr.h.c. Axel Haverich** (z.v.l.) unterstrichen mit Vortrag und Film die gute Kooperation. Und anschließend? Reichlich Gelegenheit, neue oder alte Kontakte und Kooperationen am Büfett und in interessanten Gesprächen zu vertiefen.

LEUCHTENDES JUBILÄUM

24-Stunden-Kunst in Celle Kunst
rund um die Uhr, innen und außen – und ohne zusätzliches Personal. Mit dieser Vision knackte das Kunstmuseum Celle vor zehn Jahren die festen Öffnungszeiten. Das Jubiläum wird nun mit der Ausstellung „10 Jahre Strahlkraft und Lichtzauber“ gefeiert. Mit dabei: Das wunderschön leuchtende Herz von Timm Ulrichs.



MITBÜRGER

Stolpersteine des Erinnerns Sie hießen: **Minnie Leah Ascher, Henriette Gottschalk oder Emmy und Ida Steinfeld...** Sie wohnten in der Gretchen-, Heinrich- oder Brabeckstraße. Sie alle wurden Opfer der Nazi-Gewaltherrschaft. Der Künstler **Gunter Demnig** erinnert mit seinen Stolpersteinen an sie.

Taschen für Luise

Die Produkte sind die Hauptakteure im neu eröffneten **Bree-Shop** am Eingang zur Galerie Luise. Seit Anfang November haben die edlen Taschen, Koffer, Portemonnaies und Accessoires hier eine perfekte Bühne: Modern, klar gegliedert, großzügig und transparent lässt das weltweit gültige Shop-Konzept das edle Sortiment in bestem Licht erscheinen.



ERFOLGREICHE FRAUEN

Männer im Publikum waren bei der Festveranstaltung des Landesfrauenrates Niedersachsen fast an einer Hand abzuzählen. Einer von ihnen, LBS-Vorstandschef Dr. Rüdiger Kamp, begrüßte als Gastgeber in seinem Hause. Dann standen nur noch Frauen im Mittelpunkt – als Rednerinnen Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen und Niedersachsens Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann. Und als Thema: „Füreinander da sein, miteinander handeln.“ Und dann: Bewährte Vorstandsfrauen, Ursula Thümmler und Wiebke Klinkenborg, traten ab und neue, unter dem Vorsitz von Cornelia Könneker, stellten sich vor (Foto: neuer Vorstand). Kein Zweifel: „Erfolgreiche Frauen sind auf dem Vormarsch“ Aber: „Wo sind sie in den hohen Führungsämtern?“ Eine Frage, die an diesem Tag auch nicht beantwortet werden konnte.



HUMMER UND CO.

Mit „Hummer und Co.“ machte Sebastian Schulz (26) das Rennen: Bei der 22. IKA/Olympiade der Köche in Erfurt holte der Chef des „Gourmet Stüberl“ im Mercure Hotel Hannover Atrium (www.mercure.com) den Olympiasieg für die Kategorie „kalte Küche“. Am Ende wurde es fünfmal Gold für den jungen Koch aus Hannover. Er ist der einzige Niedersachse im deutschen Team, das hinter Norwegen auf Platz 2 kam und damit seine bisher beste Olympiaplatzierung erreichte.



EIN RING FÜR ENGAGEMENT

Leibnizring 2008 Zum 11. Mal vergab der Presse Club Hannover seinen Leibniz-Ring, diesmal an Ingeborg Schäuble für ihre 12-jährige, engagierte ehrenamtliche Arbeit im Dienste der Deutschen Welthungerhilfe. Die Verleihung fand im Rahmen einer großen Festveranstaltung im HCC statt. Für die Fertigung des Leibniz-Ringes hatten sich 16 Goldschmiede aus ganz Deutschland beworben. Es ist bundesweit der am höchsten dotierte Goldschmiedewettbewerb. Denise Mitschke aus dem Atelier Andreas Bitter (Hannover) machte diesmal das Rennen. Ihr Ring, eine Halbkugel gefüllt mit weißem Sand und feinen Goldkörnern, verändert ständig sein Aussehen und ist eine Allegorie auf Hilfe zur Selbsthilfe.



Kompetenz in Tischwäsche



Weihnachtsausstellung

*Sie erwarten zur
Advents- bzw. Weihnachtszeit
liebe Gäste und brauchen:*

- ein oder mehrere kochfeste Tischtücher
- qualitativ und farblich passende Servietten
- eine Auswahl aus 20 Mustern in 20 Farben
- das Ganze individuell für Ihr Tischmaß
- Ihr Fest ist morgen

Wo ist das Problem?

*Rufen Sie uns an, kommen Sie vorbei oder
schauen Sie auf www.fsus.de*

Hier finden Sie bestimmt etwas Passendes!

*Tolle Geschenkidee:
„Monogramme in Tischtüchern und
Servietten“*



*Jahreszeitlich abgestimmte
Muster und Farben, kombiniert
mit passenden Accessoires*

Kleines Event:

*„Zimt-Orange-Mandelkern“
vom 18.12.-21.12.2008*



Fr. Seegers & Sohn

Fabrikverkauf

Bleichenstr. 28, 31515 Steinhude

Weber seit 1835

Telefon 05033/390328 oder 5225

www.fsus.de · info@fsus.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr



KASTENS HOTEL LUISENHOF

★ ★ ★ ★ ★



2009

Zeit ist das wertvollste Geschenk!

Genießen Sie
jeden Samstag ein
romantisches
Candle-Light-Dinner



3-Gänge-Menü
inklusive Aperitif
Preis pro Person:

€ 39,-

*Reservierung erwünscht.
Auch Gutscheine erhältlich.*

Luisenstraße 1-3
30159 Hannover
Tel.: +49(0)511/3044-814
www.kastens-luisenhof.de

IM GESPRÄCH



The winner is ...

... Patrice Kunte mit „Simson – ein Zweirad als Kult“. 10.000 Euro Preisgeld und eine eigene Ausstellung für den Sieger – das ist der neu ausgerichtete **VGH Fotopreis**, der 2008 unter den Studenten der Fakultät „Medien, Information und Design“ der Fachhochschule Hannover vergeben wurde. Mit diesem Sponsoring für Nachwuchsfotografen unterstützt die VGH eine Talentschmiede, die zu den führenden Ausbildungsstätten Europas zählt. Professor **Rolf Nobel**, Leiter der Fakultät, ist vom Erfolg des neuen Fotopreis-Konzeptes überzeugt: „Dieses Hochschulsponsoring setzt für den Fotojournalismus in Deutschland Maßstäbe! Damit kann der Sieger, ambitionierte Projekte realisieren!“

AUTO-SCHAU

Promis bei Premiere. 400 Gäste, darunter TV-Moderatorin Tine Wittler und ihr Kollege Andreas Franke, DJ Aleksey Preik, Ex-96-Profi Karsten Surmann und Audi-Vertriebsleiter Nord Dietmar Elsasser erlebten im Audi Zentrum Hannover die Präsentation des neuen Audi Q5. Bei der spektakulären Bühnenshow sorgten Stargeiger David Garrett und der Opernchor Hannover für die akustische Inszenierung rund um das elegante Kraftpaket.

PREIS-WÜRDIG

Forschungspreis. Den mit 20.000 Euro dotierten Preis der „Claudia von Schilling Foundation für Breast Cancer Research“ teilen sich 2008 Prof. Dr. Ulrich Lehmann (MHH) und Prof. Dr. Barbara Burwinkel (Dt. Krebsforschungszentrum Heidelberg). Ihr Thema: genetische Disposition zu Brustkrebs, Früherkennung und Entwicklung neuer Behandlungsmethoden.



Bond bittet zu Tisch

Zum Start des neuen Bondfilms „Ein Quantum Trost“ lud das Copthorne Hotel Hannover zum Schlemmerfest ein, inklusive Film-szenen und Anekdoten aus den Jahren 1953 bis heute. Fest steht: 007 schlemmt gern. Gegrillte Seezunge und Tagliatelle verde schätzt er ebenso wie Gin, Bourbon oder „Wodka-Martini geschüttelt - nicht gerührt“. Zusammen mit Bond-Experte, Journalist Dr. Siegfried Tesche, genossen die Gäste das viergängige 007-Dinner. Wegen des Erfolgs: Wiederholung im Januar 2009.



HERZENSWÜNSCHE



„Klar werde ich mich auch in einen Tennis-Rollstuhl setzen und versuchen, den Kids Paroli zu bieten“, so Nicolas Kiefer. „Vor einem Jahr hatte ich schon einmal die Gelegenheit dazu und kann nur sagen: Hut ab vor den Kindern. Ich musste mich ganz schön anstrengen, da mitzuhalten!“ Mit dem Tennisstar lieferten sich Patrick Kühnen, Otto Waalkes und Fredi Bobic im Tennis- und Squash-Zentrum Hemmingen einen unterhaltsamen Schlagabtausch – zugunsten von „Aktion Kindertraum“. Seit 10 Jahren erfüllt die Organisation von Ute Friesse Kinder-Herzenswünsche!

MIT 70 IM PARADIES

Heinrich Stern, Ex-Chef des Georgenhof, wurde 70 und beging dies im „Paradies“. Zur Feier in Ricklingen waren rund 150 Gäste erschienen, darunter viele Köche aus Hannover und der Region, wie Ekkehard Reimann und die Gebrüder Gehrke (Schmiedegasthaus Gehrke/La Forge, Bad Nenndorf). Jeder hatte etwas zum Essen beigesteuert, so wie Dietmar Althof und Sascha Grauwinkel von Mövenpick, die den Jubilar mit Tischfeuerwerk und vielen buchstabengeschmückten Torten (ergaben den Namen Heinrich und einen gemalten Stern) zum gesungenen „Happy Birthday“ hochleben ließen. Das erste Tortenstück erhielt die Gattin – nebst Kuss.



BUCH-TIPP



Traumhaftes Marcel Reich-Ranicki forderte zeitgleich „mehr Shakespeare“, als pünktlich zur Buchmesse Frankfurt der hannoversche

Künstler und Designer Sebastian Peetz sein neues Kunstbuch „Sommer-nachtstraumschatten“ vorstellte. In 60 geheimnisvollen Licht- und Schatten-bildern erzählt er William Shakespeares Sommernachtstraum nach – zum Träumen und Vertiefen. Die zart beleuchteten, miteinander verschmelzenden Figuren bringen die phantastischen Elemente des Stückes ans Licht.




TERNER

TERNER Moden GmbH & Co. KG

Luisenstraße 9, 30159 Hannover | Tel: 0511 36 39 31



LUCIANO  BARBERA



Interessante Angebote
bis 31.12.2008:
z.B. Sektflöten mit Silberrand
statt 72,- Euro nur 49,- Euro

**Ab Januar 2009
in der Karmarschstraße.**

Georgstrasse 44
30159 Hannover
Tel. 0511/360830
Fax 0511/36083-33
www.vogelsang-silber.de



Wilde Jagd mit Meute

Die Meute ist heiß, Pferde und Reiter sind fit, und die Zuschauer freuen sich auf ein besonderes Herbst-Erlebnis: Die **Hubertusjagd** in Isernhagen, mit rund 120 Reitern und mehreren hundert Zuschauern. Die Jagdtradition in Isernhagen geht bis ins **19. Jahrhundert** zurück und wird vorbildlich gepflegt. Für das 1. Feld ist ein sehr anspruchsvoller Kurs mit 45 Hindernissen – Hecken, Gräben, Mauern, Tiefsprüngen und Wasserdurchritten – zu absolvieren. Für den akustischen Rahmen sorgen Parforcehornbläser. Und die Zuschauer? Auch für sie ist die wilde Jagd alle Jahre wieder ein großartiges Erlebnis.

GLÄNZEND

Erfolg Als einer der 100 besten Juweliere wurde 2008 Delius aus Hannover ausgezeichnet. Jedes Jahr kürt das „Schmuck-Magazin“ die Besten der Branche. Eine Jury aus Schmuckexperten, Fachredaktion und Lesern wählt die Top 100 der führenden Geschäfte aus: Große Freude darüber bei Delius-Inhabern Manfred und Leh Petzold.



ANEKDOTISCH

... damals ... „60 Jahre CDU in Niedersachsen“, begleitet von „Ur-Gestein“ Rolf Zick (87). Der Journalist kennt die niedersächsische Landespolitik seit den 50er Jahren wie kaum ein anderer. Mit Anekdoten gewürzt, schildert er das Auf und Ab der CDU und ihrer führenden Köpfe. CDU-Landesvorsitzender David McAllister stellte die Chronik vor. Viele CDU-Granden saßen im Auditorium.

Leibniz im Profil

Leibniz ist nach Hannover zurückgekehrt! Wie ein riesiger **Scherenschnitt** prägt seit Kurzem das Profil des hannoverschen Universalgelehrten, der im 18. Jahrhundert mit seinen Gedanken und Erkenntnissen fast die gesamte Wissenschaft beeinflusst hat, den umgestalteten Fußgängerbereich vor der Börse. Die Skulptur stammt von dem hannoverschen Künstler Stefan Schwerdtfeger, initiiert wurde die Idee von den beiden Journalisten Friedrich Oehler und Hartmuth Schulz, und finanziert haben das 110.000 Euro teure Leibniz-Denkmal zehn hannoversche Sponsoren.



VERFÜHRERISCH!



Einzigartige Mode von außergewöhnlichen Designern stand im Mittelpunkt des „Liebe fashion weekend“: Die Kollektionen von Peter Keppler und Philipp Plein sparten nicht mit Glanz und Glitzer. Sogar auf dicken Daunen-Anoraks und Lederjacken prunkten bei Philipp Plein funkeln-de Steine und phantasievolle Schmuckbilder. Die

elegante Abend- und Cocktailmode von Peter Keppler ist eher streng und minimalistisch, doch die Stoffe ebenfalls glänzend und verführerisch hochwertig.

ABEND DER KLASSIKER

Nobilis präsentierte ein kulinarisches Gesamtkunstwerk: Zur ersten Wein- und Genuss-Messe „Vinalia“ im Hannover Congress Centrum kamen zahlreiche Liebhaber edler Tropfen und solche, die es werden wollten. Es gab „Cherry with the soup“ und zu jedem der weiteren vier Gänge genau den Tropfen, der daraus ein Geschmackserlebnis werden ließ. Mit viel Fachkunde und Liebe zu den Aromen führte Beate Wimmer durch den Abend. Akustisch abgerundet wurden das Menü und die Parade der Wein-Klassiker von klassischen Klängen des kanadischen Pianisten Marc Pierre Toth.



UTOPISCH



Kunst jenseits des Gartenzauns Zuletzt gab es 2004 die „Gärten der Lüste“. Jetzt ist das Gartenkunstprojekt Döhrener Turm, Güntherstraße und Vierthaler Teich unter dem Motto „Utopia. Gärten der Zukunft“ Anziehungspunkt mit einigem Überraschungseffekt. 37 Künstler aus der Region Hannover, Braunschweig und Leipzig präsentieren Lichtkunst, Installationen und Skulpturen in privaten Vorgärten und im öffentlichen Raum. Zum vierten Mal läuft das ambitionierte Kunstprojekt, diesmal veranstaltet von der „Gruppe7“ und dem Kulturbüro der Stadt Hannover.



Mit allen Sinnen genießen!

Gönnen Sie sich mal wieder Zeit für sich und lassen Sie sich in einzigartiger Atmosphäre von Wellnessspezialisten verwöhnen. Unsere Kosmetikprofis setzen dabei auf die vielfach ausgezeichneten Produkte der Marken Isabelle Lancray, Paris und Dr. Rimpler.

Vereinbaren Sie einen Termin und genießen Sie Stunden der Entspannung und Wohltat.

Unser Kosmetikteam freut sich auf Ihren Besuch!

Montag bis Freitag von 9 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und
an Feiertagen von 11 – 20 Uhr



Health & Beauty Spa
by Dr. RIMPLER
IM SCHWEIZERHOF

Hinüberstraße 6 | 30175 Hannover
Telefon 0511-3 495 495
info@health-beauty-spa.de | www.health-beauty-spa.de

Jubiläums-Quiz

DAS GEWINNSPIEL ZUM 30. GEBURTSTAG der nobilis dreht sich natürlich um die Region. Wir haben Ihnen in jeder Ausgabe kleine Ausschnitte des Stadtbildes präsentiert – dies ist der letzte Tipp! Sie müssen nur den richtigen Standort zuordnen und schon haben Sie den fehlenden Buchstaben unseres Lösungswortes!



Unser letzter Tipp:

Die Entfernung zwischen Hannover und Celle gab einst auf der alten Handels- und Heerstraße ein Grenzstein an. Natürlich in Meilen, wie es damals der Brauch war. Die alte hannoversche Meile zählte 7,41 Kilometer; und wenn man den alten Straßenverlauf nimmt, kann man ausrechnen, wo dieser Stein steht. Als kleiner Tipp: Schauen Sie mal von Lahe in Richtung Nordost.

In welcher Straße befindet sich der Meilenstein?

Der vierte Buchstabe des Straßennamens ist zugleich der dritte Buchstabe des Lösungswortes.

Sie möchten noch einen kleinen Hinweis?

Sie haben einen der Buchstaben-Hinweise verpasst? Einfach unter www.nobilis.de klicken, dort finden Sie alle Bilderrätsel auf einen Blick.

Das gesuchte Lösungswort ist im Übrigen ein Sammelbegriff für modisches Beiwerk, und er beginnt mit dem ersten Buchstaben im Alphabet.



Das nobilis-Lösungswort

nobilis 11	nobilis 3	nobilis 12	nobilis 4	nobilis 2	nobilis 6	nobilis 9	nobilis 10	nobilis 1	nobilis 7/8	nobilis 5
1	2	3	4	5	6	7	I 8	9	10	11

Schicken Sie die richtige Lösung bis zum 12.12.08 per Post an: Schlütersche Verlagsgesellschaft, Redaktion nobilis, Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover; oder per Mail an: redaktion@nobilis.de (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Die Preise



1. Preis



Traumhafte Windjammer-Kreuzfahrt mit der „Star Clipper“. Schippen Sie sieben Tage lang mit einem Begleiter Ihrer Wahl vor der thailändischen Küste durch den Indischen Ozean. Gesamtwert: 6500 Euro



2. Preis

Ein Wellnesswochenende im Schlosshotel Münchhausen für zwei. Genießen Sie das herausragende Ambiente der historischen Mauern und lassen Sie so richtig Ihre Seele baumeln.

3. Preis



Ein komplettes Golfset inklusive Golfbag – der nächste Abschlag wartet schon auf Sie!

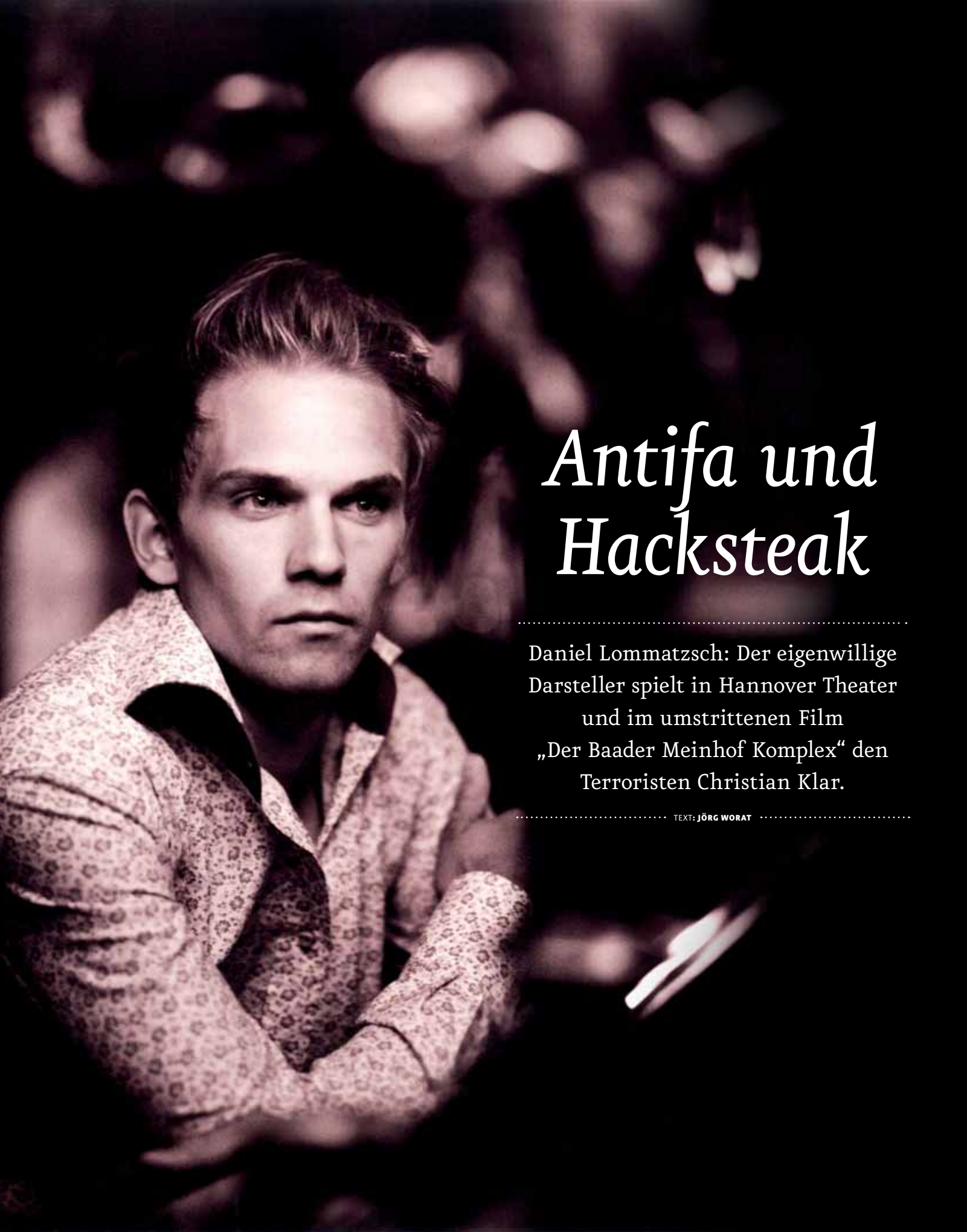


Kein Mensch kann wunschlos glücklich sein,
denn das Glück besteht ja gerade im Wünschen.



Khalil

Coiffeur International



Antifa und Hacksteak

.....
Daniel Lommatzsch: Der eigenwillige Darsteller spielt in Hannover Theater und im umstrittenen Film „Der Baader Meinhof Komplex“ den Terroristen Christian Klar.
.....

TEXT: JÖRG WORAT

Eigentlich“, sagt Daniel Lommatzsch, „wollte ich nie Schauspieler werden.“ Das kann man eine überraschende Mitteilung nennen. Denn der 31-Jährige räumt auf Bühne, Bildschirm und Leinwand mächtig ab. Im hannoverschen Staatsschauspiel war er drei Jahre lang festes Ensemblemitglied, und das hiesige Theaterpublikum kann ihn nach wie vor in „Der Menschenfeind“, als „Felix Krull“ und in „Kabale und Liebe“ erleben. Lommatzsch hat zudem in Fernsehserien wie „Wolffs Revier“ oder „SOKO Wismar“ mitgewirkt. Und zuletzt spielte er das RAF-Mitglied Christian Klar im viel diskutierten Kinofilm „Der Baader Meinhof Komplex“.

Keine Hauptrolle, aber ein wichtiger Part und einer, über den Lommatzsch sich viele Gedanken gemacht hat. Die mehrfach geäußerte Kritik, es handele sich hier um einen „Täterfilm“, betrachtet er differenziert: „Er stellt vielleicht die Täter in den Vordergrund, hält aber in der Bewertung der beiden Seiten die Waage. Eigentlich ist das für mich überhaupt kein Film. Es ist ein Geschichtsbilderbogen.“ In dem sich der Darsteller persönlich durchaus wiederfinden kann: „Ich war in einer Antifa-Gruppe und bin gerade deswegen ausgestiegen, weil die mir zu wenig politisch war. Die haben ja nur noch gekifft und Aufkleber bedruckt.“

Bei aller Empörung über soziale Ungerechtigkeiten hält Lommatzsch Gewalt aber nicht für ein legitimes Mittel: „Wenn ich vielleicht irgendwann ein leicht romantisierendes Bild von der RAF hatte, sind die letzten Reste davon während meiner Arbeit für den ‚Baader Meinhof Komplex‘ weggebröselte.“ Die Witwe von Jürgen Ponto protestiert ja wegen genau der Szene, in der Lommatzsch auftritt, vehement gegen den Film. Trifft ihn das? „Sicher trifft einen das“, antwortet der Darsteller. „Ich habe ernsthaft überlegt, Christian >



Szene aus „Der Baader Meinhof Komplex“:
Daniel Lommatzsch als Christian Klar,
mit Nadja Uhl als Brigitte Mohnhaupt.

„Will Quadflieg –
der war für mich wie
Bud Spencer.“

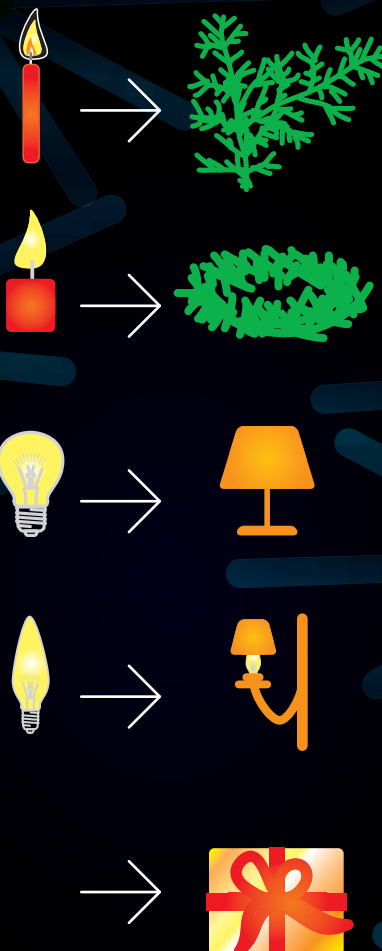
..... DANIEL LOMMATZSCH



Szene aus
„Kabale und
Liebe“

FOTO: MATTHIAS HORN

für festliche beleuchtung



le peetz design

10–14 ... 15–18.30 uhr
sonnabends
im advent 10–18 uhr

lichtbreust
30159 hannover osterstraße 43

> Klar zu besuchen. Vielleicht mache ich das auch noch, weil es für mich ein seltsames Gefühl ist, mit seinem Namen Geld zu verdienen. Und ich finde es erschreckend und traurig, wenn in seinen Äußerungen keine Spur von Empathie für die Opfer auftaucht.“

Das sind klare Worte. Überhaupt scheint Daniel Lommatzsch eine sehr eigene Meinung zu haben, die er mit seiner leicht schneidenden Stimme offen vertritt. Zuviel Diplomatie hält er für antiproduktiv: „Ich mag es nicht, wenn bei den Theaterproben alle so lieb sind. Auseinandersetzungen führen zu besseren Ergebnissen der Arbeit.“ Auch mit seiner festen Freundin, einer Kölner Schauspielerin, fährt Lommatzsch nicht durchgehend den Kuschelkurs. Und zusammen seien sie für Außenstehende ganz anstrengend.

Der gebürtige Hamburger, Sohn eines Lehrers und einer Psychologin, war erst durch seine theaterbegeisterte Mutter angesteckt worden. „Als Kind hatte ich große Schwierigkeiten, mich vor anderen Menschen zu produzieren“, erzählt er. „Sie hat mich oft ins Theater mitgenommen. Als ich 13 Jahre alt war, sah ich im Thalia Theater Will Quadflieg als ‚König Lear‘. Das hat mich sehr beeindruckt, weil er mich so an Bud Spencer erinnerte.“ Bald darauf machte Daniel im schulischen Theaterunterricht von sich Reden: „Ich fing an zu rezitieren, wo die anderen ihre Texte einfach aufsagten. Der alte getragene Theaterton – aber es war eben ungewöhnlich, deswegen haben’s die Leute wohl für Talent gehalten.“ Und langsam wandelten sich die innerfamiliären Strukturen, denn bislang war die fünf Jahre jüngere Schwester für Extrovertiertheiten zuständig gewesen: „Sie stand immer auf der Bühne, spielte die Maria in jedem Krippenspiel. Übrigens studiert sie jetzt Jura. Das hatte ich ursprünglich machen wollen ...“

Nun war aber der Schauspielvirus geweckt, was indes noch lange nicht hieß, dass es Daniel Lommatzsch vors Publikum zog: „Ich wollte Filmregisseur werden, Drehbücher schreiben. Nach dem Abitur habe ich mit Freunden alle möglichen Projekte entwickelt, Bauzäune als Bühnenbild



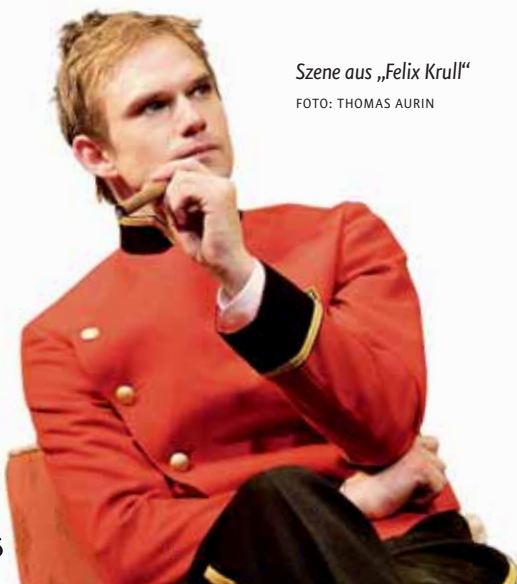
Szene aus „Der Menschenfeind“

durch ganz Hamburg geschleppt und dabei das Auto meiner Eltern runtergerockt.“ Die Wende kam 1998 während einer Regiehospitalanz im Deutschen Schauspielhaus: „Die Darstellerin Lore Stefanek fragte mich, ob ich nicht auf die Schauspielschule wollte. Ich weiß bis heute nicht, warum. Bei der Produktion habe ich kaum mehr gemacht, als Kaffee zu kochen.“ Doch folgte Lommatzsch dem Rat, wurde an der renommierten Berliner Ernst Busch Schule angenommen und bekam im Anschluss seinen ersten Vertrag in Zürich.

Dort wirkte er unter dem renommierten Intendanten und Regisseur Christoph Marthaler. Der ist nun gerade bekannt für sein Theater der Langsamkeit. Ist dies Lommatzsch, der gesprächsweise gern vier Gedanken in einen Halbsatz packt, denn entgegengekommen? „Ja, weil es einen ganz eigenen Stil gab, der kompromisslos durchgezogen wurde. Deswegen sind wir ja auch weggejagt worden.“ Womit der Darsteller auf öffentliche Proteste und zahlreiche Kündigungen erzürnter Abonnenten anspielt.

Von 2005 bis 2007 war der Schauspieler fest im hannoverschen Ensemble, zurzeit arbeitet er frei. Lommatzsch gesteht, dass Hannover nach Hamburg, Berlin und Zürich „ein bisschen ein Kulturschock war“. Aber inzwischen weiß er die Vorzüge der Stadt zu schätzen, fährt gern mit dem Rad in die Region und schwärmt wortreich vom „Hacksteak Schulze“ im „Alexander“. Nur seine Hobbies Minigolf und vor allem Windsurfen kann der Mime hier nicht in gewünschtem Maße ausüben.

Das Schreiben hat Lommatzsch übrigens keineswegs aufgegeben. Er arbeitet mit einem Freund an einem Drehbuch. In der kommenden Saison wird er ans Thalia Theater wechseln. Der Kontakt nach Hamburg ist aber ohnehin nie abgerissen: „Ich bin jedes Jahr zu Weihnachten bei meinen Eltern. Das gehört einfach dazu. Genau wie der Streit über die Höhe des Christbaums.“



Szene aus „Felix Krull“
FOTO: THOMAS AURIN



Weihnachten? Wellness? Aspria!

Zum Verschenken schön: Die Spa Wohlfühl-Gutscheine.

Vorfreude auf entspannende Verwöhn-Programme –
limitierte Kontingente auch für Tages-Gäste.
Mehr Infos: Tel. (0511) 89 97 97 89 / www.aspria.de



Platzwunder

Er ist der Ur-Ur-Enkel des legendären VW-Busses. Eines hat der **VW MULTIVAN HIGHLINE TDI 4MOTION** mit ihm auf jeden Fall noch gemein: „Freiheit vom Fahrstress“, so Barbara Helmrich, die den Van samt Anhänger und Pferd exklusiv für nobilis getestet hat.

TEXT: BEATE ROSSBACH FOTO: CHRISTIAN WYRWA

Dank Allradantrieb hat er den „Offroadtest“ auf der matschigen, unebenen Wiese bereits mit Bravour bestanden, und auch das Wenden auf einem engen Feldweg klappt gut: „Viel kleinerer Wendekreis als bei meinem, hätte ich nicht gedacht!“ Lässig, mit leichter Hand lenkt Barbara Helmrich das Fahrzeug samt Anhänger. „Das fühlt sich gut an.“ Die Diplom-Restauratorin, Unternehmerin und Reiterin aus Isernhagen testet für nobilis ein Wochenende lang den Volkswagen Multivan Highline TDI 4Motion, und sie kennt sich aus mit Allradfahrzeugen. Mit ihrem legt sie rund 35 000 Kilometer im Jahr zurück, auf dem Weg von der Werkstatt zum Kunden, mit den Kindern zum Sport, zu Turnieren oder anderen Freizeitaktivitäten.

Die Testfahrt geht mit Tochter Carla und dem Pony hinten im Anhänger zu einem Reiterlehrgang nach Westfalen. Doch zunächst türmt sich das Gepäck: Fünf Kisten Pferde-ausrüstung, Futter und Möhren, der Sattel auf seinem Sattelbock, die Reitstiefel, diverse Pferdedecken, Putzkisten, Futtereimer, Mistboy und natürlich das Gepäck von Mutter und Tochter müssen intelligent verstaut werden.

Laut Katalog ist der Multivan „Highline“ ausgestattet für das „Außergewöhnliche“ und „vereint Variabilität mit Komfort“ – oder wie in diesem Fall berufliche Anforderungen und sportliche Aktivitäten der Kinder. Mit der mobilen Anhängerkupplung kommen Mutter und Tochter prima zurecht, und sie ist schnell montiert. Lobend wird erwähnt, dass sich der Kofferraumdeckel vollständig öffnen lässt, auch bei angekoppeltem Anhänger, und das ist längst keine Selbstverständlichkeit. Das Umklappen der Rückbank, zum Vergrößern des Stauraums, gelingt den Damen ebenfalls mit wenigen Handgriffen und ohne Kraftanstrengung. Viel Freude bereiten auch die beidseitigen Schiebetüren, die sich elektronisch, nur durch Antippen öffnen lassen. Und



Technische Daten

Fahrzeug:
VW Multivan Highline TDI 4Motion
Antrieb: 2,5-Liter Motor 5 Zylinder
Getriebe: 6-Gang-Schaltgetriebe
PS: 128 kW
Preis: Testwagen inkl. Sonderausstattung
58 920 Euro

dann der Innenraum: Dort entfaltet sich – sehr einladend – ein verschiebbarer Klapptisch. In Verbindung mit der praktischen Staubox (z.B. für Flaschen) und den Getränkehaltern im Armaturenbrett sind das gute Voraussetzungen auch für längere Fahrten.

Diesmal muss das Tischchen allerdings dem umfangreichen Reitergepäck weichen. Die Argumente dafür sind überzeugend: „Wenn die ganze Ausrüstung im Kofferraum liegt, muss man ständig über die Anhängerkupplung steigen, und dabei wird garantiert die weiße Reithose schmutzig.“ Sehr „angenehm“ empfinden die beiden Reiterinnen, dass sich der Multivan durch die Schiebetüren von beiden



Barbara Helmrich ist nicht nur leidenschaftlich gerne Mutter und unterstützt die Freizeitaktivitäten ihrer Kinder. Auch als Diplom-Restauratorin und Unternehmerin in Vollzeit ist sie auf ein zuverlässiges Fahrzeug mit Komfort und Platz angewiesen. Mehr als 35 000 Kilometer legt sie pro Jahr mit ihrem Fahrzeug zurück.



Seiten leicht beladen lässt. Große Möbel oder ausladende Gemälde passen perfekt hinein, stellt die Restauratorin fest: „Dafür ist das Auto genial. Mit drei Handgriffen kann man die Sitzbänke herausnehmen und hat dann eine unendliche Ladefläche.“

Komfortabel auch: das Ein- und Aussteigen und die Stehhöhe im Innenraum, ebenso, dass sich die Seitentüren per Knopfdruck vom Fahrersitz aus öffnen und schließen lassen: „Mit Kindern im Auto eine sehr komfortable Lösung“, lobt die Mutter. Merkwürdig nur, dass sich der Fahrersitz nicht elektrisch verschieben lässt. Oder haben wir den richtigen Schalter nicht gefunden?

Nachdem das Lenkrad auf Körpergröße 1,62 Meter eingestellt ist, kann die Fahrt beginnen. Auf der Autobahn notiert Barbara Helmrich durchweg Positives. „Auch bei höheren Geschwindigkeiten und mit dem Pferdeanhänger ist die Straßenlage sehr gut.“ Der Tempomat ermöglicht entspanntes Fahren. Gute Sicht gewährleisten die großen Außen- und der breite Innenspiegel. „So gibt es keine toten Winkel.“ Ein dickes Plus, besonders beim Fahren mit Anhänger.

Nach diesem Wochenende und rund 600 gefahrenen Kilometern dann eine weitere Überraschung: Der Tank des Diesel ist noch halb voll. Barbara Helmrich findet: „Nicht nur für Sport und Freizeit das ideale Auto.“ ■

Land unter?



Einige Länder stehen vor dem Staatsbankrott. Die Börsen reagieren unberechenbar und scheinen Zockern zu gehören. Folgt auf die Finanz- eine **WIRTSCHAFTSKRISE**? nobilis hat hannoversche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft gefragt, wie sie die Situation beurteilen.

Banken knausern mit Krediten. Firmen geraten ins Schlingern. Das Vertrauen im und in den Finanzmarkt schwindet, und die Lage auf dem Arbeitsmarkt wird angespannter: Unternehmen verordnen Zwangspausen, kürzen Gehälter und streichen Stellen.

Für die Banken hat die Krise bereits Grundsätzliches verändert: Im Ausland sind Institute verstaatlicht worden. In Deutschland schlüpfen einige – ein Ende ist noch nicht abzusehen – unter den Schutzmantel des Staates. Sie nehmen öffentliche Garantien in Anspruch und müssen im Gegenzug erhebliche Einschränkungen ihrer Selbständigkeit akzeptieren. „Die Welt hat sich in den vergangenen Mo-

.....TEXT UND GESPRÄCHE: EVA HOLTZ ILLUSTRATION: ARIFE AKSOY.....



naten dramatisch verändert“, beurteilt Commerzbankchef Martin Blessing die Lage.

Bei den Automobilherstellern, ihren Zulieferern und bei den Zeitarbeitsunternehmen sind die Folgen schon angekommen. Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf Börsen und Realwirtschaft seien in ihrem Ausmaß und ihrer Geschwindigkeit nicht annähernd vorhersehbar gewesen, klingt der Präsident des Verbandes der Automobilindustrie, Matthias Wissman, einigermaßen ratlos und erwartet einen weiteren Umsatzrückgang für seine Branche. Ähnlich ratlos sind rund 40 000 deutsche Sparer: Sie haben ihr Geld bei der pleite gegangenen Isländischen

Kaupthing-Bank angelegt oder auf die „todsicheren“ Produkte von Lehman Brothers gesetzt. Jetzt müssen sie fürchten, ihre Einlagen verloren zu haben. Nicht viel anders geht es denen, die in inzwischen geschlossene Fonds investiert haben.

„Zerstört der Superkapitalismus die Demokratie?“ fragte bereits im März 2008 das Manager Magazin, als man den außer Kontrolle geratenen Finanzkapitalismus konstatieren musste. Experten sehen die Weltwirtschaft vor historischen Umwälzungen und sagen eine radikal veränderte ökonomische Landschaft voraus. Auch Städte und Gemeinden spüren die Auswirkungen - Hannover ebenfalls. ■ >

> **Walter Kleine** Vorstandsvorsitzender Sparkasse Hannover

Wir haben lange gebraucht um zu analysieren, warum es so gekommen ist: Das sind die inneren Kräfte des Finanzsystems, und das kann man auch nur von innen heilen. Nur so kann auch das Vertrauen wieder hergestellt werden, das stark gelitten hat! Momentan haben wir als Sparkasse großen Zulauf, aber unser Geschäft ist es ja auch, mit Banken Geschäfte zu machen. Und auch wir müssen uns fragen: Was machen wir mit der Liquidität? Geld anzulegen ist viel schwieriger geworden.

Erfreulich für uns als Sparkasse Hannover ist, dass sich der Standort Niedersachsen positiv entwickelt hat. Es gibt keine großen Lasten durch Engagements in den kritischen Märkten, sondern man hat sich hier mehr auf die Region und ihre Kräfte gestützt. Ich kann mir nicht vorstellen, dass in Hannover irgendeine Bank einen Substanzverzehr hat. In Hannover ist der Markt in Ordnung. Wir haben Vertrauen zueinander. Andererseits werden die Preise aber in Frankfurt, London oder New York gemacht. Und zu diesen Preisen müssen wir uns teilweise refinanzieren und andere finanzieren. Also, wir werden die Flaute spüren, aber das Gute: Kein Substanzverzehr, positive Entwicklung – und: Wir haben Liquidität für die Finanzierung des Mittelstandes! Das ist für mich das Wichtigste. Unsere Kreditvergabe hat sich nicht verändert und wird es auch nicht tun.

Ich persönlich bin zum Glück nur mittelfristig engagiert. Wir haben ein Haus finanziert, und mir geht es darum, das schuldenfrei zu machen. Demzufolge habe ich auch keine großen Anlagen, und alleine würde ich das auch nicht entscheiden!



Michael Rupp Direktor Kastens Hotel Luisenhof:



Ich kenne die Wirtschafts- und Finanzkrise bisher nur aus den Medien. In unserem Hotel ist sie noch nicht angekommen. Wir hatten im Oktober und November sogar

noch bessere Übernachtungszahlen als im Vorjahr. Gerade bei den Privatübernachtungen haben wir Zuwächse zu verzeichnen. Besonders gern werden die Wochenend-Arrangements gebucht.

Mir scheint, als gönnt sich mancher in der geplatzten Finanzblase erst recht ein Glas Champagner oder gerade auch trotz dessen! Natürlich sind Finanz- und Wirtschaftskrise bei den Gästen Thema, und auch in der Hotel- und Gastronomiebranche wird viel darüber diskutiert. In anderen Städten, mit großen Tagungshotels, wird berichtet, dass man schon deutliche Rückgänge spürt. Ich erwarte allerdings – da wir ja keine Insel sind –, dass auch wir im nächsten Jahr vielleicht doch einige Auswirkungen zu spüren bekommen. Die schlimmste Schockphase haben wir aber schon überwunden, denke ich. Und man wird sich jetzt wieder auf die befestigten aber manchmal auch beschwerlichen Wege zurückbegeben, statt in instabilen Seifenblasen in die Zukunft zu schweben. Insgesamt bin ich recht optimistisch und freue mich auf ein neues und spannendes Geschäftsjahr.



Walter Heitmüller Präsident Handwerkskammer Hannover

Krisenstimmung im Handwerk? Da muss man unterscheiden: Beim Bau gibt es einen langen Vorlauf. Da ist die Krise noch nicht so spürbar, im Kfz-Bereich allerdings schon. Zum Handwerk gehören ja mehr als 100 Berufe, und die Finanzkrise hat vor allem für die Betriebe Probleme gebracht, die auf Vorfinanzierung angewiesen sind, weil sie Objekte und Materialien kaufen müssen. Man kann nur hoffen, dass die EZB den Diskontsatz noch weiter senkt, damit das Geld billiger wird!

Natürlich sehen Handwerkerinnen und Handwerker und die Handwerkskammer Hannover mit einer gewissen Sorge in die Zukunft, denn die Finanzkrise wird Auswirkungen auf das Handwerk haben. Die Handwerkskonjunktur wird schrumpfen, und das wirkt sich mit großer Wahrscheinlichkeit auch auf die Arbeitsplätze aus. Andererseits sind wir im Handwerk flexibler

als die Industrie, die mit riesigem Aufwand ihre Produktionen zurückfahren muss. Wir können das wesentlich schneller. Ich hoffe, dass die Verbraucher nicht allzu zurückhaltend sein wer-

den. Aber wenn es zu Problemen in Bereichen kommt, die das Handwerk abdeckt, z.B. im Wartungs-, Ausbau- oder Gesundheitsbereich, dann kann man das nicht auf die lange Bank schieben. Das rächt sich und wird hinterher viel teurer und komplizierter. Dann gibt es vielleicht irreversible Schäden.

Ich hoffe, dass meine Branche (Sanitär-Heizung) von der Energiekrise profitiert, dass die Verbraucher erkennen, wie vorteilhaft es für sie ist, in alternative Energien und innovative Techniken zu investieren. Also, meine Stimmung ist nicht mau, im Gegenteil. Gerade wir im Handwerk sind diejenigen, die die Ärmel hochkrempeln! Mit der Energie, der Kraft und dem Einfallsreichtum des Handwerks wird es gelingen, auch diese Krise zu bewältigen!




HURTIGRUTEN Frühbucher-Bonus 20% bis 31.12.08 (bereits berücksichtigt)

7. Hurtigruten Kunden-Eventreise

Hamburg – Färöer – Reykjavik

Erleben Sie romantische Schlösser in Schottland, Gletscher und Geysire auf Island und genießen Sie einen königlichen Champagner-Empfang auf der „Yacht Britannia“

- MS FRAM vom 11. Mai bis 21. Mai 2009
- exklusive deutschsprachige Gruppenreise
- Adelsexperte Jürgen Worlitz
- Whiskyexperte Bernard McGee

11 Tage, Außenkabine, inkl. Flug ab € 3.172,- p.P.

Beratung und Buchung bei:

WT-Seereisen Fon 0511-5441589 info@wt-seereisen.de
Fax 0511-5441738 www.wt-seereisen.de

Seereisen  asieben.de

Anzeigenschluss für
die nächste nobilis-Ausgabe
ist der 4. Dezember 2008

nobilis

**NEUES
THEATER
HANNOVER** 

Ihr Unterhaltungstheater
Komödie von Stephen Sinclair
und Anthony McCarten



Georgstraße 54 · 30159 Hannover
Telefon (0511) 36 30 01
www.neuestheater-hannover.de



> **Walter Hirche** Niedersächsischer Wirtschaftsminister

Amerika hat eine riesige Schuldenblase aufgebaut, und das finanziert jetzt die ganze Welt mit. An der dortigen Politik des billigen Geldes muss Wesentliches verändert werden. Das geht aber nur langsam, weil man sonst viele Menschen in den Ruin treibt.



In der letzten Hochkonjunktur sind Arbeitsplätze wesentlich vom Mittelstand geschaffen worden, während die großen Konzerne abgebaut haben. Nun ist aber der Mittelstand gefährdet, wenn er die nötigen Kredite nicht mehr bekommt. Deshalb gibt es auf Landesebene den Niedersachsen-Kredit, über den wir in den ersten drei Quartalen 2008 schon über 600 Millionen Euro vergeben haben. Das Zweite: Wir sprechen mit den Banken, damit sie die Gewährleistungen der Bundesregierung auch nutzen und Kredite ausgeben.

In der Tat ist mit einem deutlichen Abflauen der Wirtschaftsaktivitäten zu rechnen. Das zeigt sich schon im Automobilbereich und bei den Zulieferern. Ich hoffe, dass es keine anhaltende Rezession gibt, sondern bei einer Abschwächung bleibt. Da sind sich die Experten noch uneinig. Es hängt auch viel davon ab, ob in Europa weiter gemeinsam agiert wird, und ob die amerikanische Regierung bald neue Signale sendet.

Wir in Niedersachsen haben drei gute Voraussetzungen mit der Krise erfolgreich umgehen zu können: Unsere Landesbank ist deutlich besser aufgestellt als andere. VW steht trotz der Krise in der Automobilindustrie relativ gut da und hatte im dritten Quartal 2008 sogar einen Umsatzrekord. Und die Landesregierung hat in den letzten sechs Jahren die Neuverschuldung erheblich verringert. Das schafft Spielraum, um konjunkturell helfen zu können. All das macht mich zuversichtlich, obwohl die nächste Zeit noch sehr schwierig werden wird. Privat: Wir sind bis jetzt ohne große Blessuren davongekommen, aber manches Langfristige weiß man ja noch nicht. Bei uns wurde sehr solide angelegt, denke ich. Aber da ist man in zwei Jahren klüger!

Thomas Krüger Finanzvorstand VGH Versicherungen

Ich glaube die Krise ist wie ein reinigendes Gewitter. Hochspekulative Produkte werden sicher deutlich eingedämmt, vielleicht werden z.B. Hedgefonds, als stark kreditfinanzierte, intransparente, nicht kontrollierte Segmente, vom Markt verschwinden. Das wäre eine positive Entwicklung. Ich bin überzeugt: Die Welt wird nach dieser Finanzmarktkrise anders sein.



Die VGH hat ihr Geld gut angelegt, und wir stehen stabil da. Als Versicherer sind wir ein institutioneller Investor mit rund 10 Milliarden Euro Anlagevolumen. Das investieren wir – breit gestreut – in alle möglichen Kapitalanlagen, vor allem in Anleihen mit hohen Sicherheiten, aber auch in Aktien, Immobilien und Unternehmensanleihen... Die haben in diesem Jahr gelitten. Allerdings sind wir rechtzeitig, schon ab Januar 2008, aus den Aktien raus. Unsere Aktienquote ist derzeit fast auf Null. Insgesamt werden wir als VGH wohl spürbar besser durch dieses Jahr kommen als andere Wettbewerber, die den Absprung nicht so gut geschafft haben. Sehr erfreulich für uns ist auch, dass wir mit der Nord/LB vermutlich die stabilste Landesbank an unserer Seite haben. Über sie wickeln wir beachtliche Volumina ab. Desgleichen gilt für die Sparkassen. Beides sind Verbundpartner von uns. Weil die momentane Marktlage tägliche Risikobewertungen erfordert, habe ich mir quasi Urlaubsverbot erteilt. Auch wenn ich unterwegs bin, stehe ich in permanentem telefonischen oder e-Mail-Kontakt mit unserem Kapitalanlage-Bereich. Insgesamt können wir aus dieser Krise einiges lernen: z.B. dass vermeintlich „langweilige“ Produkte wie eine Lebensversicherung wieder ein ganz anderes Gewicht bekommen. Wohl jeder hat nach dieser Krise begriffen: Hohe Renditen sind immer mit hohen Risiken verbunden! Mit meinem privaten Anlageportfolio bin ich relativ konservativ aufgestellt: Traditionelle Lebensversicherungen und einen Immobilienanteil – das sind meine zwei Elemente, in die ich investiert habe. Zugegeben, ich habe auch noch einen gewissen Aktienanteil in Fonds.





Bekanntes wird besonders.



Aus werkhaus wird werkart! Wer neue Wege geht, wird belohnt: Das Einrichtungs-Netzwerk erhält vom Bundesverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) die Auszeichnung „Store of the year“ für Innovation und Konzeption.

Ambiente by Hesse | Tischlerei Biesel
 bulthaup Küchen | B & W Sound + Design by Uni-Hifi
 Goslar Innenausstattungen | Hannover Haus Immobilien
 Malerfachbetrieb Hinze | Husnik Parkett | Naturstein Krause
 P&H Technik im Haus | Planwerk Architektur & Objekt design
 Wedetherm – Träume aus Glas

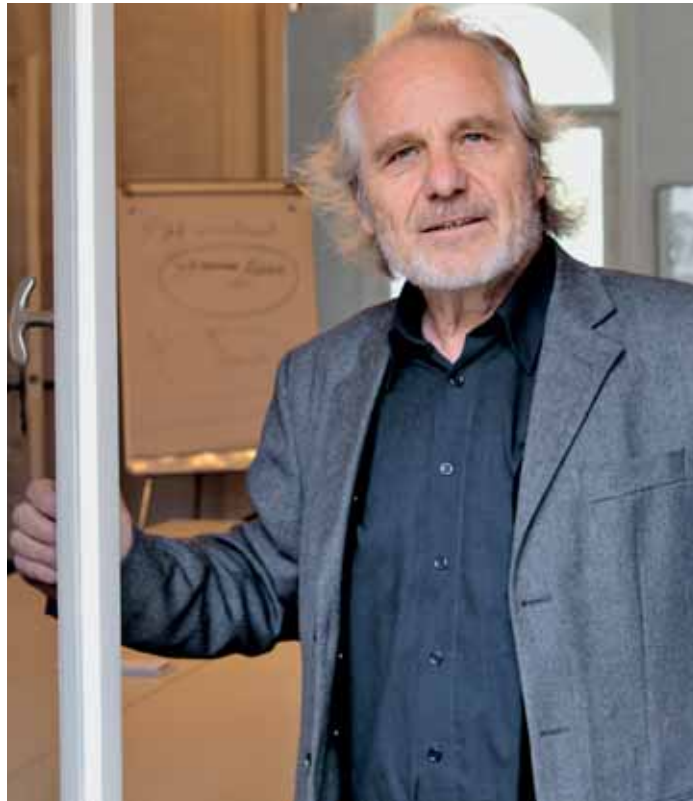
werkart
 H A N N O V E R

Robert-Hesse-Straße 3
 30827 Garbsen
 Telefon: 0511.22006-22
www.werkart-hannover.de

Ist Zeit ein Gefühl?

Der hannoversche Philosoph
DR. GERHARD STAMER über die Zeit,
über Zeitmessung, die Be- und
Entschleunigung des Lebens und
einen wunderbar langsamen Film.

..... TEXT: ISABELLA TEETZ-KNORR FOTO: JOACHIM GIESEL



Seit Jahrtausenden messen Menschen die Zeit. Horologie heißt das Studium der Zeitmessung. Zunächst versuchte man durch Beobachtung von Sonne und Mond die Jahreszeiten und damit den Wetterverlauf besser einzuschätzen. Doch mit zunehmendem Handel war eine genauere Zeiterfassung notwendig. Vermutlich ab dem 3. Jahrtausend v. Chr. wurde der Tag mithilfe der Sonnenuhr in Zeiteinheiten aufgeteilt. In der Antike gab es auch schon Wasseruhren, die eine genauere Zeiteinteilung ermöglichten, und im Mittelalter etablierte sich in Europa die Kerzenuhr: Kerzen von definierter Form und Größe brannten innerhalb einer bestimmten (bekannten) Zeit ab. Die erste urkundliche Erwähnung einer mechanischen Uhr wird auf das Jahr 1335 datiert. Dennoch war die zuverlässige und weitaus billigere Sanduhr noch im 14. Jahrhundert eine echte Konkurrenz. Erste Armbanduhr, exakte, handliche Chronometer, gab es erst an der Wende zum 20. Jahrhunderts.

Auch das Nachdenken über den Zeitbegriff hat eine jahrtausende alte Tradition. „Die Zeit ist nicht nur eine physikalische Größe, sie ist eine Grundbedingung unserer Existenz“, erklärt der hannoversche Philosoph Dr. Gerhard Stamer die uralte Faszination und weiß viel daüber zu berichten: Vier große Kollegen haben die herausragenden philosophischen Interpretationen der Zeit entwickelt: Aristoteles (384-322 v. Chr.), Augustin (354-430), Immanuel Kant

(1724-1804) und Henri Bergson (1859-1941). Aristoteles geht es, so Stamer, zunächst um die physikalische Bestimmung der Zeit. Zeit ist das Maß der Bewegung, lautet seine Definition. 600 Jahre später, an der Zeitenwende zwischen Antike und Mittelalter, definiert Augustin drei Dimensionen für die Zeit, die vereint zu sehen seien: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. „Denn der Mensch kann alle drei Dimensionen denken. Zeit ist Geist, schrieb Augustin“, erzählt Stamer.

Die Zeitauffassung, die für die Moderne prägend war, stammt von Kant. „Er fragt: Was ist die Zeit? Und er kommt zu der Erkenntnis, dass die Zeit immer aus der subjektiven Sicht des Menschen interpretiert wird.“ Auch der französische Philosoph Henri Bergson spricht von subjektiver Zeit, so Stamer. Doch er legt, anders als Kant, den Fokus auf das Gefühl: Zeit sei etwas, das wir empfinden. Mit dieser Erkenntnis erhalten auch

Sätze wie: „Dieser Augenblick dauert eine Ewigkeit“ oder „Die Zeit vergeht nicht“ ihren Sinn.

Gerhard Stamer selbst trägt nicht zufällig eine außergewöhnliche Uhr. Er habe dieses Modell von Festina bewusst gewählt. Denn als Philosoph gehe er ja auch der Zeit auf den Grund. Die skelettierte Uhr gewährt einen freien Blick ins Innere: „Damit ich den Durchblick behalte!“ Doch dann wird er ernst: Es fasziniere ihn, quasi die Seele der Uhr und

„Die Zeit ist eine
Grundbedingung
unserer Existenz“

..... DR. GERHARD STAMER



ihren „Herzschlag“ sehen und beobachten zu können, wie die Zeit verstreicht. Die habe an Tempo zugelegt. „Die moderne Lebensweise und die Technik, die unendliche Kommunikation ermöglichen, ziehen uns in eine Beschleunigung hinein. Deshalb glauben wir, dass wir immer weniger Zeit haben“, sagt Stamer. „Aber unsere Natur ist konservativ, unser Pulsschlag hat sich nicht beschleunigt.“

Gerhard Stamer weiß, wovon er spricht. Auch sein Terminplan ist zum Bersten voll: Vier Kurse pro Woche in seinem Institut für Praktische Philosophie, Vorträge und Wochenendseminare, Symposien und Studienreisen... „Im August 2009 biete ich eine Studienreise in die Schweizer Alpen an. Da geht es um das Wesen der Zeit.“ Trotz vielfältigster Verpflichtungen wirkt Stamer keineswegs hektisch. „Die Philosophie gibt mir eine unglaubliche Ruhe.“

Er plädiert für eine „Entschleunigung der Zeit“, für eine Rückbesinnung auf das Leben im Hier und Jetzt. „Kürzlich lief der wunderbare, französische Film ‚Willkommen bei den Sch’tis‘ im Kino. Es ist ein Film gegen die Beschleunigung der Zeit und gegen die Globalisierung.“ Stamer will Menschen wieder zum Philosophieren anregen. „Philosophieren kann intensiver und entspannender sein als eine Bootsfahrt auf dem Meer.“ Man vergesse den Alltag, könne viel über sich selbst erfahren und fände dabei zu einer Ruhe, die sich immer in Heiterkeit äußert. „Mit einer aktiven Lebenshaltung und durch die Bewältigung einer spannenden Realität kann jeder diese innere Ruhe erlangen.“ ■

The bed of your dreams.



Der Traum vom perfekten Schlaf

Seit über 150 Jahren fertigt unser Familienbetrieb im Schwedischen Köping Betten in exklusiver Handarbeit aus reinsten Naturmaterialien wie Rosshaar, Baumwolle, Wolle und Leinen. Das Ergebnis ist ein garantiert unvergleichlicher Liegekomfort für bessere

Nächte und Tage.

Mit einem Besuch im Hästens Store Hannover fängt alles an.



Hästens Store Hannover

Torhaus am Aegi, Aegidientorplatz 2b,
30159 Hannover, Tel. 0511-260 54 30,
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.30-18.30 h,
Sa 10.30-15.00 h sowie Termine nach
Vereinbarung.

hannover.aegidientorplatz@hastensstores.com
www.hastens.de

Hästens gibt es in folgenden deutschen Städten:
Hamburg, Hannover, Berlin, Düsseldorf, Köln,
Frankfurt, Stuttgart und München.

Zeitgeist



Sonnen-, Sand- und Kerzen-
uhren ... So begann die Zeit-
messung. Im 14. Jahrhundert
gab es die ersten mechanischen
Uhren. Ihre Nachfahren haben
sich prächtig entwickelt.



LOGO!

Sie geht notfalls sogar mit in
den Pool und ist spritzwas-
sergeschützt. Ein opulentes
Schmuckstück, mit dem das
Montblanc-Logo, in Diamanten
nachgezeichnet, überall glit-
zern kann. Die „Profile Lady
Elegance Diamonds“ muss man
sich allerdings leisten können.

Preis: 73 000 Euro
Gesehen bei: Montblanc

IN SPACE

„Planet“ aus der „Art Edition“ von For-
tis ist eine durch und durch sport-
liche Uhr. Mit ihr weiß man auch bei
Nacht, was die Stunde geschlagen hat.
Und dann zeigt sie ihre Besonderheit:
leuchtende Zeiger und ein Zifferblatt,
das in den Weltraum entführt.

Preis: auf Anfrage
Gesehen bei: Juwelier Schrader



LESS IS MORE

Zeitlose Eleganz stimmt im-
mer. Das neue schieferfarbene
Zifferblatt mit arabischen Zif-
fern und aufgesetzten Indizes
unterstreicht die schlichte Ele-
ganz dieses Modells. Moderne Zeiger indizieren
mit der Präzision eines L.U.C Manufaktur Uhrwerks
schlicht Stunden und Minuten.

Preis: auf Anfrage; exklusiv von Chopard

MARITIM

Unter Wasser zeigt diese Uhr
ihre ganze Stärke: Leuchtend,
farbig und gut erkennbar, bis
das Wasser alle „Katzen grau“
werden lässt. Bis 200 Meter
Tiefe macht die „Marine Smile
Day“ alles mit. Dafür sorgen un-
ter anderem ein Titangehäuse
und ein Kautschukband mit Si-
cherheitsschließe.

Preis: 7 800 Euro; gesehen bei:
Juwelier Mauck



Weihnachtliche Geschenke bei Antik & Art
Kleine und große Kostbarkeiten mit dem geheimnisvollen Zauber
vergangener Zeiten.

Königstrasse 47 · 30175 Hannover Tel. 0511-3480400 · Fax 0511 345115 · www.antik-art.com
Öffnungszeiten im Dezember: Mo-Sa 10.00 bis 19.00 Uhr

ANTIK
&
ART



Ein Hauch von Glamour in Hannover

Seit Tatort-Kommissarin Charlotte Lindholm in Hannover ermittelt, haben Suzanna D'Agostino und Carsten Schick jede Menge zu tun.

In der Gerberstr. 14 gehen erst abends spät die Lichter aus. Wenn der Fotograf Carsten Schick die Scheinwerfer ausmacht, gibt es danach öfters mal ein Casting, das seine Frau Suzanna D'Agostino für den nächsten „Tatort“ in den gemeinsamen Räumlichkeiten durchführt. Überhaupt unterscheidet einiges dieses großzügige Fotoatelier von anderen: beide Partner sind kreativ

tätig und inspirieren sich gegenseitig in ihrer künstlerischen Arbeit – da gibt einige Schnittmengen. Bei den Model- und Laufstegtrainings, die Suzanna durchführt, werden öfters mal echte Talente entdeckt, und zwar in jedem Alter. Für diese gibt es derzeit eine gestiegene Nachfrage.

Die Seele einfangen

Das ideale Foto drückt das, was diese Persönlichkeit ausmacht, bildhaft aus. „Die Art und Weise der Darstellung auf dem Foto entscheidet sich eigentlich erst während der Begegnung,“ so Carsten Schick. Dabei wird deutlich, was dargestellt werden soll. Dieser Aufgabe stellt sich der Fotograf voller Enthusiasmus. Der Blick für das Besondere, das Eigentliche im Portraitbereich ist seine Leidenschaft. Dafür inszeniert der ein Setting solange, bis es eben passt.

Großformatige blow ups im Empfangsraum zeigen eine Bilderserie von Frauenfiguren, denen bestimmte Elemente und Jahreszeiten zugeordnet wurden.

Es sind nicht nur junge Frauen, der Fotograf versteht es, in jedem Lebensalter die Quintessenz abzubilden und auf den Punkt zu bringen.

Menschen und Räume

„Schnappschüsse kann man zuhause selber machen, bei mir dürfen die Kunden etwas Außergewöhnliches erwarten“, sagt er lächelnd. Konzentrierte Aktion, die nicht auf der Oberfläche stehen bleibt, ist ihm wichtig. Das wurde ihm schon in den vier Jahren Studium an der Freien Kunststudienstätte Ottersberg klar.

„Gerne zeige ich deshalb auch Menschen in Aktion, in ihrem Arbeitsfeld oder mit ihren Tieren.“ Alles perfekt eingefangen für diesen einen Augenblick, der noch lange nachwirken soll, weil man sich gern an ihn erinnert.

Weil sich sein Gespür für den richtigen Blickwinkel, das optimale Licht bereits rumgesprochen hat, wird Carsten Schick auch oft für Innenaufnahmen gebucht. Ambienteaufnahmen sind sein zweiter Themenschwerpunkt, bei ihnen kommt es ebenfalls darauf an, eine Stimmung, einen atmosphärischen Eindruck einzufangen – in Hotels und Restaurants vor allem.

Agentur D'Agostino und Schick
Königsworther Str. 10, 30167 Hannover
(0511) 161 21 04, www.dagostinoundschick.de

Studio Fotografie & Gestaltung
Gerberstr. 14, 30169 Hannover
(0511) 310 67 63, www.carstenschick.de

Carsten Schick und Suzanna D'Agostino



Porträts und Ambiente sind die beiden Themenschwerpunkte des Fotografen Carsten Schick.



CARSTEN SCHICK

Fotografie & Gestaltung





Teatime mit Trompete

Trompetenstars sind von Natur aus männlich? Die Britin **ALISON BALSOM** beweist das Gegenteil. Mit Sir Neville Marriners Academy gastiert sie im Kuppelsaal.

INTERVIEW: JÖRG WORAT FOTO: MAT HENNEK

Am 7. Januar tritt Alison Balsom im hannoverschen Kuppelsaal mit der Academy of St Martin in the Fields unter Sir Neville Marriner auf – musikalische Champions League! Die Britin, Jahrgang 1978, hat als Trompeten-Solistin bedeutende Preise abgeräumt und eine Reihe von CDs veröffentlicht, zuletzt eine mit Trompetenkonzerten unter anderem von Joseph Haydn und Johann Nepomuk Hummel.

Haben Sie schon vorher mit der Academy of St Martin in the Fields und Sir Neville Marriner gearbeitet? Was mögen Sie am meisten an ihnen?

Dass sie superprofessionell sind und wirklich wissen, wie man das großartigste Konzert hinlegt! Es gibt so viele wunderbare Musiker in diesem Orchester, die immer wieder beweisen, dass sie jeden Tag für die Musik leben. Ich arbeite das erste Mal mit Sir Neville, und ich kann's kaum erwarten.

Brauchen Sie das „Live-Gefühl“? Oder könnten Sie den Schwerpunkt auf Studioaufnahmen legen?

Ohne Liveauftritte ginge es für mich nicht. Nur im Konzertsaal entsteht diese besondere Magie, mit diesem Schauer bei den Musikern und Zuhörern gleichermaßen – wenn es ein gutes Konzert ist! Egal wie perfekt eine Aufnahme-Session ist – diesen Extrakick habe ich persönlich dabei noch nicht erlebt.

Haben Sie immer noch Lampenfieber?

Ja, aber das ist doch gut! Auf der Seitenbühne zu stehen und auf den Auftritt zu warten, ist so ziemlich das lebendigste Gefühl, das ich mir vorstellen kann.

Kann man leicht mit Ihnen arbeiten? Und wenn ich ein Dirigent oder Musiker wäre: Was müsste ich machen, um Sie mit Sicherheit zu verärgern?

Ich glaube, man kann einigermaßen leicht mit mir arbeiten. Ich bin immer selbstkritisch, wenn also irgendetwas nicht klappt, werde ich erst einmal untersuchen, ob es an mir liegt, bevor ich Dis-

kussionen ansetze. Der sicherste Weg mich zu ärgern wäre, unvorbereitet zu sein oder total unflexibel, was Ideen anbelangt. Oder Faulheit. Dabei habe ich als Teenager möglichst versucht, dem Üben aus dem Weg zu gehen ...

In Ihren Interviews sind Sie sehr höflich und freundlich. Können Sie auch richtig sauer werden? Haben Sie schon mal jemandem mit Ihrer Trompete eins verpasst?

Lustige Frage, weil ich tatsächlich genau das getan habe, in meiner Zeit beim National Youth Orchestra! Ich habe – nicht sehr hart – meinen Freund geschlagen, der mich ärgerte, als wir uns gerade aufgestellt hatten, um ein sehr probenintensives Konzert im Londoner Barbican Centre zu geben. Danach funktionierten die Ventile nicht mehr richtig. Es war ein Drama! Einschließlich Motorraddrennen quer durch London, um eine Ersatztrompete zu beschaffen!

Sie haben sich selbst als strenge Lehrerin bezeichnet. Würde Alison Balsom als Kind gerne Unterricht von der erwachsenen Alison Balsom bekommen haben? Stichwort Faulheit ...

Ich glaube kaum. Ich unterrichte wohl ein bisschen wie mein eigener Lehrer Hakan Hardenberger: Er ist ein Perfektionist, erträgt niemanden, der es nicht sehr ernst nimmt und ihm damit die Zeit stiehlt. Und geht davon aus, dass jedes Wort akzeptiert wird, weil es wirklich das Geheimnis für gutes Musikmachen ist – Schüler glauben dir ziemlich oft einfach nicht. Glücklicherweise wusste ich, dass Hardenberger mir all das wichtige Zeug beibrachte, und ich versuchte, mich an jedes Wort zu erinnern.

Wie haben Sie die Trompete für sich entdeckt? Hatten Sie musikalische Eltern? Sie haben mit acht Jahren angefangen, Trompete zu spielen – haben Sie jemals ein anderes Instrument in Erwägung gezogen?

Nie. Die Trompete ist so wundervoll, besonders für eine Achtjährige. Meine Eltern sind keine Musiker. Das hat mir in gewisser Weise >

.....

„Nur im Konzertsaal
entsteht diese beson-
dere Magie, dieser
Schauer bei Musikern
und Zuhörern“

.....

- geholfen, das richtige Instrument zu finden. Es war ganz und gar meine Wahl, es war immer etwas, was nur ich machen konnte. Ich glaube, für ein Kind ist so etwas sehr schön, wenn die Erwachsenen sonst immer alles am besten wissen.

Sie haben oft betont, dass Trompetenspielen mehr mit Atemtechnik zu tun hat als mit Kraft. Stimmt es, dass Sie diese Techniken immer und immer wieder üben?

Ja, das muss man. Die technische Seite des Trompetenspiels ist so, als würde man professionell Sport treiben. Wenn du

einen Hundertmeter-Lauf gewinnst, heißt das noch lange nicht, dass du eine Woche später den nächsten auch gewinnst. Du musst gleich wieder ins Training einzusteigen.

Einige Kritiker haben bemängelt, Sie würden bei Ihren CD-Veröffentlichungen sehr auf Nummer Sicher gehen.

Das finde ich überhaupt nicht. Meine allererste CD war auf der Barocktrompete, danach habe ich mein Debüt für EMI gemacht, mit jeder Menge schrägem und tollem Zeug, das man nicht unbedingt mit der Trompete in Verbindung bringt. Anschließend habe ich eine ganze CD mit Musik von Johann Sebastian Bach arrangiert – das dauerte endlos. Es ist, als wenn man neue Musik erfindet, und es ist undankbar, weil die Leute dich nur nach deiner Performance beurteilen und nicht nach deinen Fähigkeiten, in alten Büchereien zu buddeln. Nach sieben Jahren auf der Solopiste habe ich jetzt erstmals eine CD mit „Perlen“ des Repertoires gemacht.

Was hören Sie privat? Vielleicht Death Metal?

Zur Zeit viel tanzbare Clubmusik mit mächtigen Basslinien. Sonst eine Menge Dowland oder Coltrane.

Wären Sie gern Jazztrompeterin? Ein weiblicher Miles Davis oder Dizzy Gillespie?

Das würde ich lieben. Ich würde es vielleicht sogar ausprobieren, aber ich glaube, das verträgt sich nicht mit dem klassischen Spiel. Die Klangerzeugung ist doch sehr anders, und wenn ich einmal die Grenze überschritten habe, weiß ich nicht, ob ich's wieder zurückschaffe.

Sind Sie very british?

Ich glaube schon, aber das kommt vom vielen Reisen. Die eigene



*Ihr Hobby:
alte Häuser
und alte
Möbel.*



Nationalität wird dabei in allen Unterhaltungen viel bedeutsamer. Ich rede andauernd über das Wetter und trinke jeden Tag mindestens zwanzig Tassen englischen Tee.

Verbringen Sie viel Zeit vor dem Spiegel? Wie wichtig ist Ihnen Ihre äußere Erscheinung?

Ha-ha! Wie jedes langhaarige Mädchen sagen wird – es dauert schon mit dem Trockner und dem Spiegel. Meine Erscheinung ist nur insofern wichtig, als ich mich in mir selbst wohl fühlen und inneres Selbstvertrauen haben möchte. Es geht nicht darum, wie wir aussehen, sondern darum, dass wir zu würdigen wissen, was wir haben.

Die gefürchtetste Frage: Haben Sie Hobbies?

Ich segle gern, habe dafür aber oft zuviel zu tun. Ich liebe es, Häuser zu renovieren und günstig alte Möbel zu kaufen, um sie dann wieder in Ordnung zu bringen.

In einem Interview erwähnten Sie einen Freund, ist er auch Musiker?

Nein, er handelt mit antiken Silberwaren. Eine interessante Parallele zu dem, was ich tue, weil der Durchschnittsmensch denkt, klassische Musik und Antiquitäten seien altmodisch und gehörten zu einer vergangenen Zeit. Aber mein cooler, supermodeliger Freund und ich versuchen das Gegenteil zu beweisen, bei jedem Gig und bei jedem Sale!

Letzte Frage: Können Sie sich selbst in einem anderen Beruf als Musikerin vorstellen?

Nicht wirklich. Es ist so lange mein Lebenssaft gewesen, da würde alles andere völlig sinnlos erscheinen. ■

INNENARCHITEKTUR

MÖBEL

TEXTILIEN

LICHT

INNENAUSBAU

BADEINRICHTUNGEN

ReprintDESIGN.de



KOMPOSITION IN VOLLENDUNG

MY CHINA! EMPEROR'S GARDEN · SIEGER BY FÜRSTENBERG

HANS G.
BOCK®
INNENEINRICHTUNGEN

INNENEINRICHTER DES JAHRES 2008/2009



Das Prinzip Hoffnung

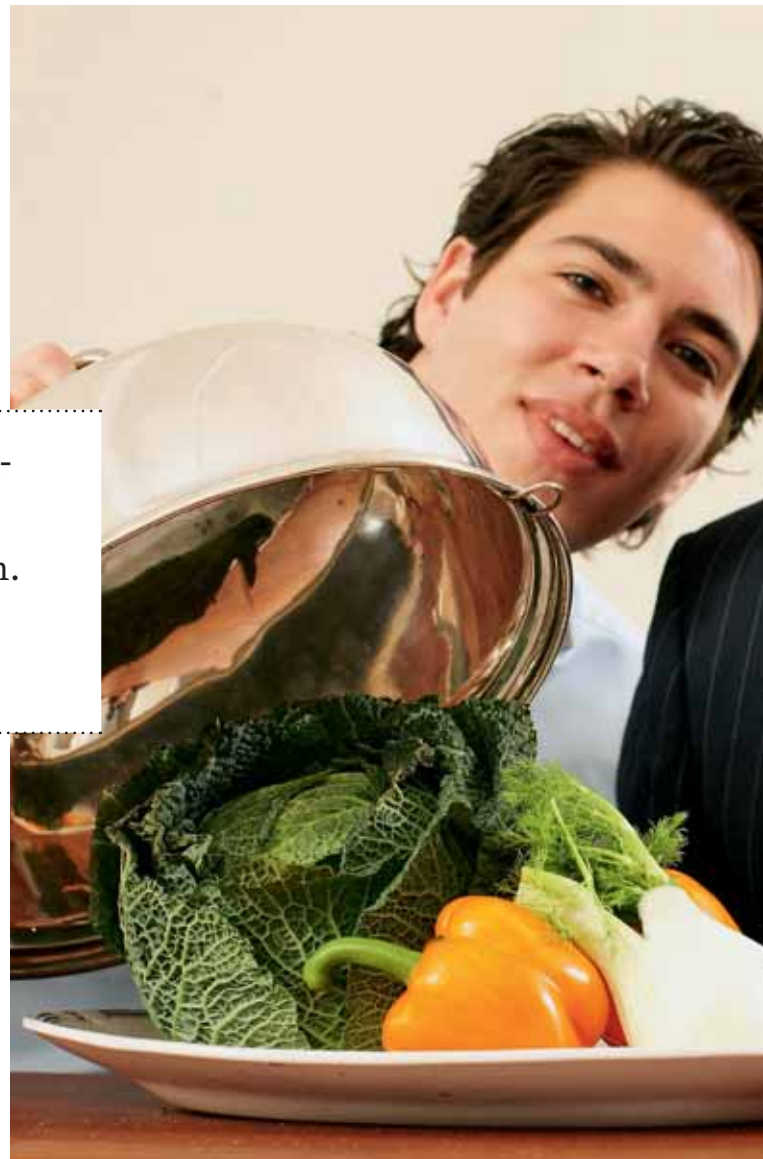
Für eine TV-Kochshow haben, angeleitet von Rampoldi-KÜCHENCHEF ANDREAS ENGEL, Hobbyköche ihre Kräfte gemessen. Das Ergebnis: unterhaltsam, aber umstritten. Nun ist Engel wieder allein – unser Test-Dinner aber ebenfalls nicht unumstritten.

TEXT: HENRY KAYSER UND ROBERT KROTH FOTO: CHRISTIAN WYRWA

Wir betreten das ehrwürdige Haus aus der Jahrhundertwende an der Berliner Allee. Auch gastronomisch hat es einiges auf dem Buckel: Hier residierte einst Rainer Feuchters „Lila Kranz“. Im Erdgeschoss erwarten uns laut Eigenwerbung „genussreiche Momente in warmer und heller Atmosphäre“. Darüber befindet sich ein 3-Sterne Hotel mit Konferenzmöglichkeiten. Mediterran soll es hier zugehen, locker und stilvoll. Wir werden formvollendet begrüßt und zu unserem Tisch geleitet. Dabei haben wir freie Auswahl – nur zwei andere Tische sind besetzt. Außer den weitläufigen Räumen gibt es noch zwei Veranstaltungsbereiche: Das Spiegelzimmer und einen Rauchersalon. Alles bespielt von einem Service-Mitarbeiter und dem Patron selbst. Der ist äußerst zuvorkommend. Man merkt den Respekt vor dem Gast und zugleich die Kompetenz, ihm auf einem Level zu begegnen. Auch der sorgfältig gedeckte Tisch ist Zeuge: Dieses Restaurant hält etwas auf sich. Wir sind gespannt.

Wir starten mit einem Glas Champagner (Mövenpick zu neun Euro), der berechtigterweise als „Schaumwein“ auf der Rechnung auftaucht, und schauen in die Karte. Eine durchaus ansprechende Mixtur aus Vor-, Zwischen- und Hauptgerichten, die sowohl den Snack, als auch das große Menu zulassen. Wir bestellen. Und warten. Für das Amuse bouche braucht die Küche 25 Minuten.

Und nachdem wir den auf der Haut gebratenen Steinbutt in Kräuterschaum längst hinter uns gelassen haben, dauert es 30 Minuten bis zur Vorspeise: Jacobsmuscheln mit Erbspüree wiederum in Kräuterschaum und ein Tomaten-Brotsalat. Letzterer stellt sich als etwas nettere Umschreibung eines Bruschettas heraus. Die Jacobsmuscheln sind von bester Qualität, gut gebraten – nur inmitten des eher langweiligen grünen Purees und des dünnflüssigen Kräuterschaums völlig ungewürzt. Wir nippen an unserem Sauvignon blanc von Silvio Jermann aus dem Friaul und warten (diesmal 20 Minuten)



auf unser Zwischengericht: Spaghetti mit schwarzen Trüffeln – sehr gelungen. Zurück bleibt nur die Frage, wofür die Küche bei diesen eher unkomplizierten Gerichten so viel Zeit braucht und was wohl passiert, wenn das Restaurant voll besetzt ist. Zumindest der Patron ist in immerwährender Aktion – schenkt Wein und Wasser nach, geht unzählige Male in die Küche und kehrt ohne tragbares Ergebnis zurück.

Wir haben jedes Zeitgefühl verloren als der Hauptgang kommt: Seezunge mit Spinat und Schwenkkartoffeln. Und das Lammkaree. Das war allerdings nur auf der Durchreise, denn was wir medium bestellt hatten wird uns nun vollkommen durchgebraten vorgesetzt. Ein zweiter Versuch ist mit eher langweiligen Bohnen und einer Balsamico-Sauce noch immer nicht das Highlight. Bemerkenswert aber auch hier die Qualität der Zutaten – bestes Fleisch, toller Fisch. Die Seezunge ist perfekt gegart, der Spinat mit der genau richtigen Portion Knoblauch würzig und doch zart. Warum das ganze in der identischen Sauce schwimmt, die auch zum Lamm gereicht wird, bleibt ewiges Rätsel. In jedem Fall macht sie aus dem sehr guten Fisch ein umstrittenes Geschmackserlebnis.



Langsam wissen wir nicht mehr so recht, was wir dem noch immer denkbar bemühten Patron sagen sollen. Seiner Empfehlung folgen wir mit dem Dessert – einer Weisswein-Sabayon, die uns nach zehn Minuten erreicht und durchaus verrät, was die Küche zu leisten in der Lage ist. Nur die zu dieser Jahreszeit keineswegs überraschend geschmacksneutralen Blaubeeren hätte man sich sparen können. Wir trinken einen Espresso und einen Otard.

Irgendwie werden wir hier im Rampoldi den Eindruck nicht los, als würden Management und Küche in getrennte Richtungen marschieren. Dass wir als Gast dafür eine durchaus stattliche Zeche zahlen sollen, verärgert uns. Vor allem ist es schade um den in diesem Haus berechtigten Anspruch und die Top-Qualität der verarbeiteten Produkte. Wenn sich das Rampoldi das nächste Mal um die Mitwirkung bei einer TV-Kochshow bewirbt, schlagen wir die Gordon Ramsey's Serie „In Teufels Küche vor“. Darin versucht der schottische Sternekoch Restaurants wieder auf den richtigen Pfad zu lenken.

Rampoldi

Berliner Allee 33
30175 Hannover
(0511) 85 89 21

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 12 – 14.30 Uhr und ab 18 Uhr
Sa 18 Uhr, So Ruhetag

Zahlungsart: Bar und Karte
(EC, VISA, MasterCard, AMEX)

Budget: Gehoben

GEMEINSAM KOCHEN.
ZUSAMMEN GENIESSEN.



Genussvolles Gourmetkochen in exklusivem Ambiente

Erleben Sie bei uns ein täglich wechselndes Kursangebot.

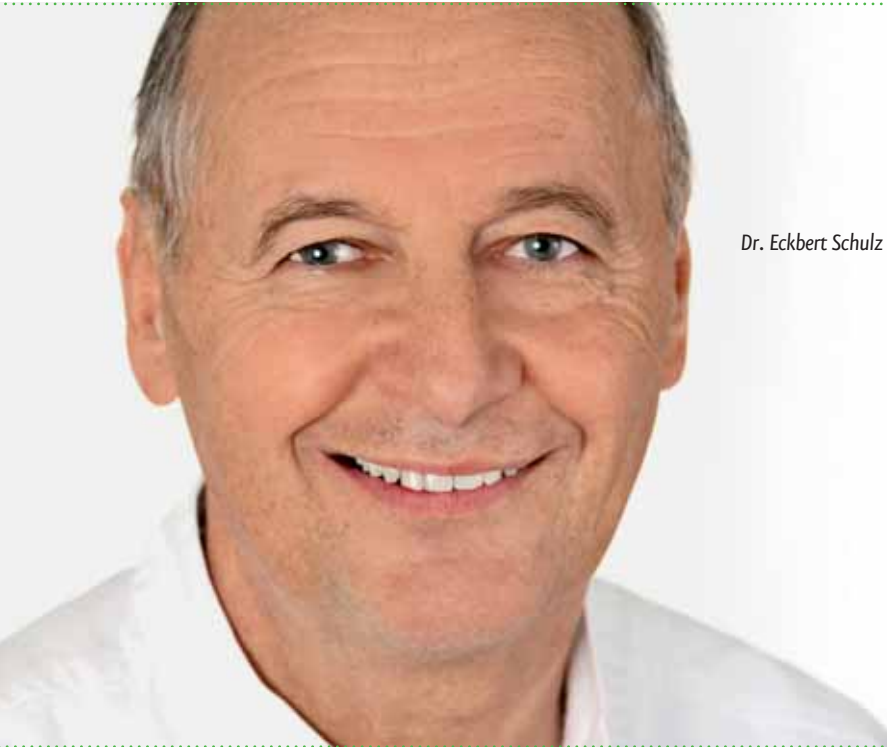
Oder planen Sie Ihre ganz individuelle Veranstaltung.

Unter Anleitung von
Chefkoch Michael Pelka
wird aus Ihrem Firmenevent,
Schulungsabend oder
der Familienfeier ein
unvergessliches Erlebnis.



LACOCINA

Königstraße 51 • 30175 Hannover
Telefon 0511 642 86 27 • Telefax 0511 642 86 25
info@lacocina.de • www.lacocina.de



Dr. Eckbert Schulz

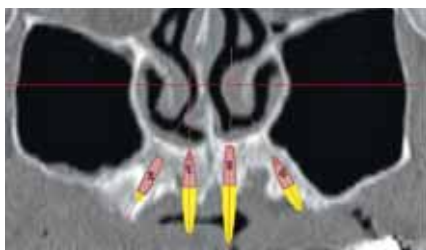


Fest verwurzelt

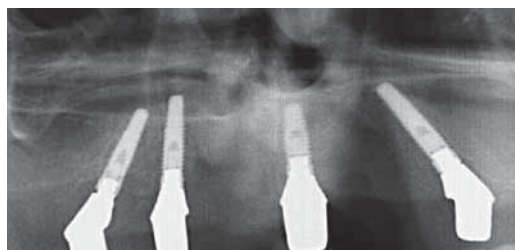
Gute Zahnimplantate sind von natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden. Viele Patienten scheuen aber eine Transplantationsbehandlung: schmerzhaft, langwierig und Erfolg ungewiss. Stimmt nicht. Moderne Implantologie arbeitet „hightech“ und schonend.

Bei seinen Informationsveranstaltungen muss Dr. Eckbert Schulz, Zahnarzt und Spezialist für Implantologie, immer wieder feststellen, dass eine Vielzahl von Patienten über moderne Methoden in der Implantologie nicht ausreichend informiert sind. „Etliche Patienten haben die reinsten Horrorvorstellungen über das, was bei einer Implantation passiert.“

Dabei gehören das „Aufklappen“ und „Aufschneiden“, verbunden mit geschwellenen Wangen längst der Vergangenheit an. Es ist heute sogar möglich, das Einbringen von Implantaten direkt mit der prothetischen Versorgung in einer Sitzung zu kombinieren. Man



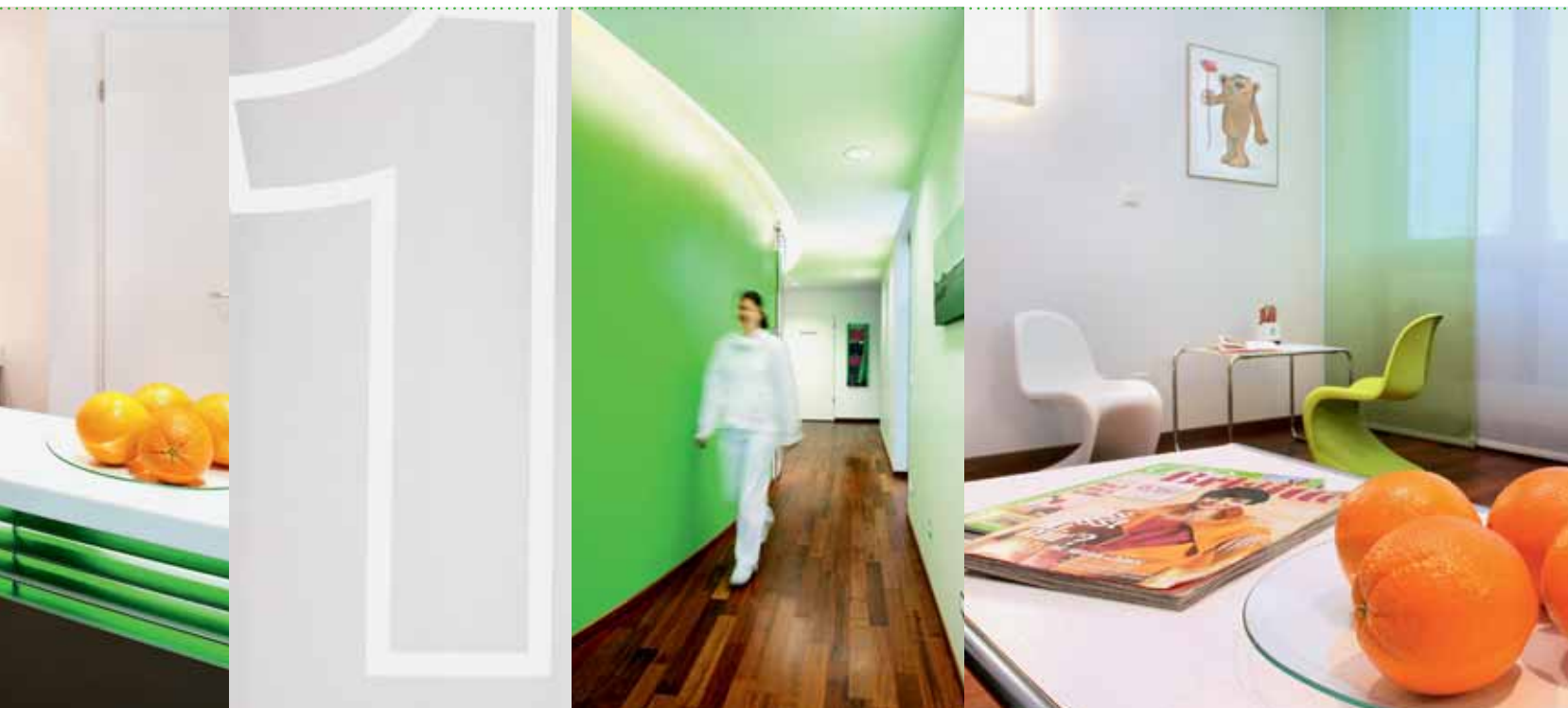
Virtuelle 3-D-Planung der Implantationspositionen



Röntgenbild nach der Operation



Fertige Arbeit



spricht dann von einer Sofortbelastung. Das ist möglich geworden durch die verbesserte Geometrie und Oberflächenstruktur der Implantate. Diese heilen dann besonders schnell im Knochen ein. Bei strenger Indikationsstellung weisen sofort belastete Implantate bei geeigneten prothetischen Konzepten ähnlich gute Ergebnisse wie konventionell versorgte Implantate auf.

Man benötigt dazu allerdings computergestützte Planungssysteme, die auf Grundlage von Computertomographien das vorhandene Knochenangebot in beliebigen Schnittebenen darstellen und die es erlauben, auch eine Analyse der Knochendichte und Knochenqualität zu stellen.

Für die Umsetzung der virtuellen Implantatplanung auf die reelle Situation des Patienten wird deshalb seit neuester Zeit mit einer vorbereiteten Schablone, die der zukünftigen Aufstellung der Zähne entspricht, ein 3-D-Röntgenbild angefertigt, das alle wichtigen Strukturen, wie Kieferknochen, Kieferhöhlen, Gesichtsnerven etc. im Computer aufzeigt.

Mit dieser speziellen Software ist es möglich, eine exakte Planung der Implantate aber auch des Zahnersatzes durchzuführen. Die gesamte prothetische Versorgung ist dann virtuell fertig und wird via Internet zu Implantatfirmen gesendet, die daraus per CAD/CAM eine chirurgische Implantatschablone anfertigen.

Auf dieser Schablone wird im Labor ein sogenanntes Langzeitprovisorium angefertigt und soweit vorbereitet, dass es direkt nach der Implantation aufgespalten werden kann. Die Implantation wird in Lokalanästhesie oder in Vollnarkose durchgeführt. Letztere ist für den Patienten schonender, und er muss alles unangenehme „drumherum“ nicht erleben. Nach kurzer Zeit verlässt der Patient die Praxis mit einer kompletten festsitzenden Versorgung auf Implantaten.

Es können pro Kiefer bei dieser Methode sechs oder auch nur vier Implantate eingesetzt werden, je nach Knochenqualität. Mit dieser Methode, bei der die Implantate auch in einem Winkel bis zu 45 Grad eingesetzt werden

können, vermeidet man langwierige und schmerzhaftes Knochenaufbauten oder Kieferhöhlenauffüllungen.

Nach einem halben Jahr wird dann ebenfalls per CAD/CAM der endgültige Zahnersatz hergestellt. Er besteht aus hochwertiger Keramik oder Titan und hat ein ausgezeichnetes ästhetisches Erscheinungsbild. Das Verfahren ist non-invasiv, d.h. es wird nicht mehr aufgeklappt oder geschnitten, die Operationszeit, aber auch die Schmerzen und Schwellungen werden reduziert.

Es versteht sich von selbst, dass diese hochkomplizierten Behandlungsverfahren nur in Verbindung mit neuester Medizintechnik, einer hochspezialisierten implantologischen Ausbildung des Behandlers und verbunden mit entsprechender Erfahrung Erfolg haben können. Die exakte patientenbezogene Diagnose und ausführliche Planung verkürzt die Operationszeit wesentlich zum Wohle des Patienten. ■

Zentrum für Zahnmedizin

Dr. Eckbert Schulz

Karl-Wiechert-Allee 1c, 30625 Hannover

(0511) 956 29 60, www.zentrum-zahnmedizin.de



Goldschimmer

Weihnachtszeit ist **DEKOZEIT**. Expertin Sabine Schönhoff gibt Tipps und verrät ihre Tricks für eine festliche Tafel.

TEXT: ISABELLA TEETZ-KNORR

Spontanität ist Trumpf. Deko-Expertin Sabine Schönhoff entwirft aus dem Stehgreif eine stimmungsvolle Weihnachtstafel: ein maronenfarbenes Tischtuch, weißes Geschirr und viele weiße Kerzen, verziert mit sanftem Goldschimmer. Gold ist Weihnachten immer gut, zum Beispiel in Kombination zu einem Tischtuch aus dunklem Filz, dem für jedes Gedeck ein goldenes Set aufgesprüht ist. „Dabei dient ein Spitzendeckchen als Schablone“, ist Schönhoffs Tipp.

Seit 1984 organisiert Sabine Schönhoff in ihrer PR- und Eventmanagement-Agentur Veranstaltungen – von der großen Gala in den Herrenhäuser Gärten bis zum Überraschungspicknick für Zwei. Und dabei spielt das Dekorative immer eine große Rolle. Geschmack gehört unabdingbar dazu. Den schulte sie als Einkäuferin in einem mittelständischen Konzern. Individuelle und ausgefallene Tafelgestaltung sind ihr Markenzeichen: „Einmal sollte ich >

„Kerzen sind unabdingbar.“

Es muss glitzern.“



Sabine Schönhoff

Feuer
und Flamme!



Osterstraße 46
30159 Hannover
Telefon 0511/327057



Kamine ohne Schornstein An langen Winterabenden am offenen Kaminfeuer sitzen, wer träumt nicht davon? Die Brennkammer mit flüssigem Bio-Ethanol im inneren garantiert ein besonders schönes, gleichmäßiges Flammenspiel, einfache Betriebsbereitschaft bis zum letzten Tropfen und ermöglicht eine saubere Verbrennung ohne Rückstände. Die durchdachte Konstruktion erlaubt eine unabhängige und freie Platzierung. Ausführungen schwarz, Edelstahl gebürstet oder poliert. **Preis ab 599,- Euro**



Brauner Filz, Baumrinde, Kerzengläser und hohe Leuchter aus rostigem Stahl – grobe Materialien für eine festliche Tafel.



Weihnatskugeln im Zellophan-Nest mit Lichterketten-Glanz.
Fotos: M. von Haugwitz, G. Lepkowski

„Mein Geheimtipp: Dekofilze
in allen Farben zum
Selberzuschneiden.“

- > für einen Freund, einen sehr passionierten Golfer, seine Geburtstagstafel herrichten. Mir kam die Idee, seine Trophäen als Dekoration zu nutzen. Ich verteilte all die silbernen und goldenen Pokale auf dem Tisch und füllte sie mit Kerzen und kleinen Blumensträußen. Es wurde eine wunderschöne, sehr persönliche Tafel.“

Die Expertin hat auch gleich einprägsame Tipps parat: „Der Tisch sollte lang und schmal sein, eigentlich nicht breiter als einen Meter.“ Solch ein Tisch strahle heitere, mediterrane Atmosphäre aus, und man könne sich daran am besten unterhalten. Schließlich stehe die Kommunikation bei einem Festessen immer im Mittelpunkt. Dann das

Geschirr: Zu jedem Gedeck gehören mindestens ein Wein- und ein Wasserglas – weil sich darin das Kerzenlicht so schön bricht. „Kerzen sind unabdingbar“, sagt Schönhoff bestimmt. „Es muss glitzern. Deshalb geize ich auch nie mit Teelichtern.“ Beim Dekorieren solle man grundsätzlich nicht zu sparsam sein, jedoch darauf achten, nicht zu viele verschiedene Deko-Elemente zu benutzen. „Und die Dekoration darf niemals den Blick versperren! Außerdem: Je üppiger geschmückt wird, desto schlichter sollte das Geschirr sein.“

Auf jeden Tisch gehörten immer eine Tischdecke – bei einer schönen Oberfläche genügten auch Sets – und Servietten, rät Sabine Schönhoff. Ihr Geheimtipp sind Dekofilze, die man selbst zuschneiden könne. „Die gibt es in den tollsten Farben, und was man auf den ersten Blick nicht vermutet: Sie haben durch ihre sanfte Oberfläche immer einen edlen Touch. Damit kann man jedes klassische Geschirr aufpeppen.“

Und wie wird sie ihre eigene Weihnachtstafel schmücken? „Ich feiere Weihnachten im Familienkreis“, verrät Schönhoff. „Die große Tafel gibt's zu Silvester. Wir feiern ganz klassisch mit Fondue – aber japanisch.“ Und dabei seien die unzähligen Schüsselchen mit frischem Fleisch, Fisch und Gemüse Dekoration genug. Dazu gehören für sie feine Fondue-Teller in Rot und Schwarz, ein farblich abgestimmtes Tischtuch und natürlich wieder jede Menge Kerzen.

Kordelrolle mit Reagensglas =
Blumenvase. Passend dazu: die
Packpapierdekoration.
Foto: M. von Haugwitz





Gewebter Glanz

Exquisite Tischwäsche vom Steinhuder Meer:
Bei der traditionsreichen Weberei Friedrich Seegers & Sohn dreht sich derzeit alles um Weihnachten.



TEXT: ISABELLA TEETZ-KNORR

Wer nach Anregungen für eine stilvolle Weihnachtsdekoration sucht, sollte in diesen Tagen nach Steinhude fahren. Dort steht eine ehrwürdige Fabrik aus rotem Backstein, die Leinen- und Tischzeugweberei Friedrich Seegers & Sohn. Seit 1835 wird in dem traditionsreichen Unternehmen feinste Tischwäsche aus Baumwolle und Leinen gewebt – auch das bekannte „Steinhuder Leinen“.

„Unsere Tischwäsche deckt Tische der besten Häuser in Deutschland, Österreich und der Schweiz“, sagt Friedrich Seegers, Seniorchef des Unternehmens, das bereits in der siebten Generation geführt wird. „Sie ist aber auch für zu Hause bestens geeignet, denn unsere Waren sind besonders langlebig und strapazierfähig.“ Die Auswahl an Tischwäsche in Baumwolle, Halbleinen und Reinleinen ist riesig – 20 verschiedene Dessins und 25 verschiedene Farben sind im Sortiment. Bis zu einer Breite von 3,20 Meter wird die Tischwäsche hergestellt. „Doch falls wir ein gewünschtes Deckenmaß nicht vorrätig haben sollten, fertigen wir es von heute auf morgen extra an – selbstverständlich ohne Aufpreis“, ergänzt Friedrich Seegers.



Im großen Fabrikverkauf werden aber nicht nur Tischdecken und Servietten angeboten: Dort gibt es alles, was für eine üppige Dekoration nötig ist: von eleganten Leuchtern und noblen Geschirr, bis zu schillernden Christbaum-

kugeln und nostalgischem Nippes. In jahreszeitlich wechselnden Ausstellungen präsentiert das Unternehmen Trends für Tisch und Tafel. Bis zum 23. Dezember hat die große Schau „Besinnliche Winterzeit“ von Montag bis Samstag zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet. Vom 18. bis zum 21. Dezember lädt Seegers zum Event „Zimt-Orange-Mandelkern“ ein.

Karoline Bartholdy arbeitet seit sieben Jahren als Einkäuferin und Dekorateurin bei der Weberei Seegers. Exquisite Tischarrangements sind ihr Metier. „Die Dekoration sollte immer zum Essen passen. Wenn es Fisch gibt, könnte man den Tisch mit Muscheln schmücken“, sagt sie. Kerzen und Servietten gehörten jedoch auf jede Tafel. Das Schöne an Servietten sei ihre Viel-

falt, schwärmt Karoline Bartholdy. Man könne sie rollen oder auch opulent falten. „Am edelsten sind unsere weißen Servietten aus Reinleinen, sehr fein und von ganz besonderem Glanz.“

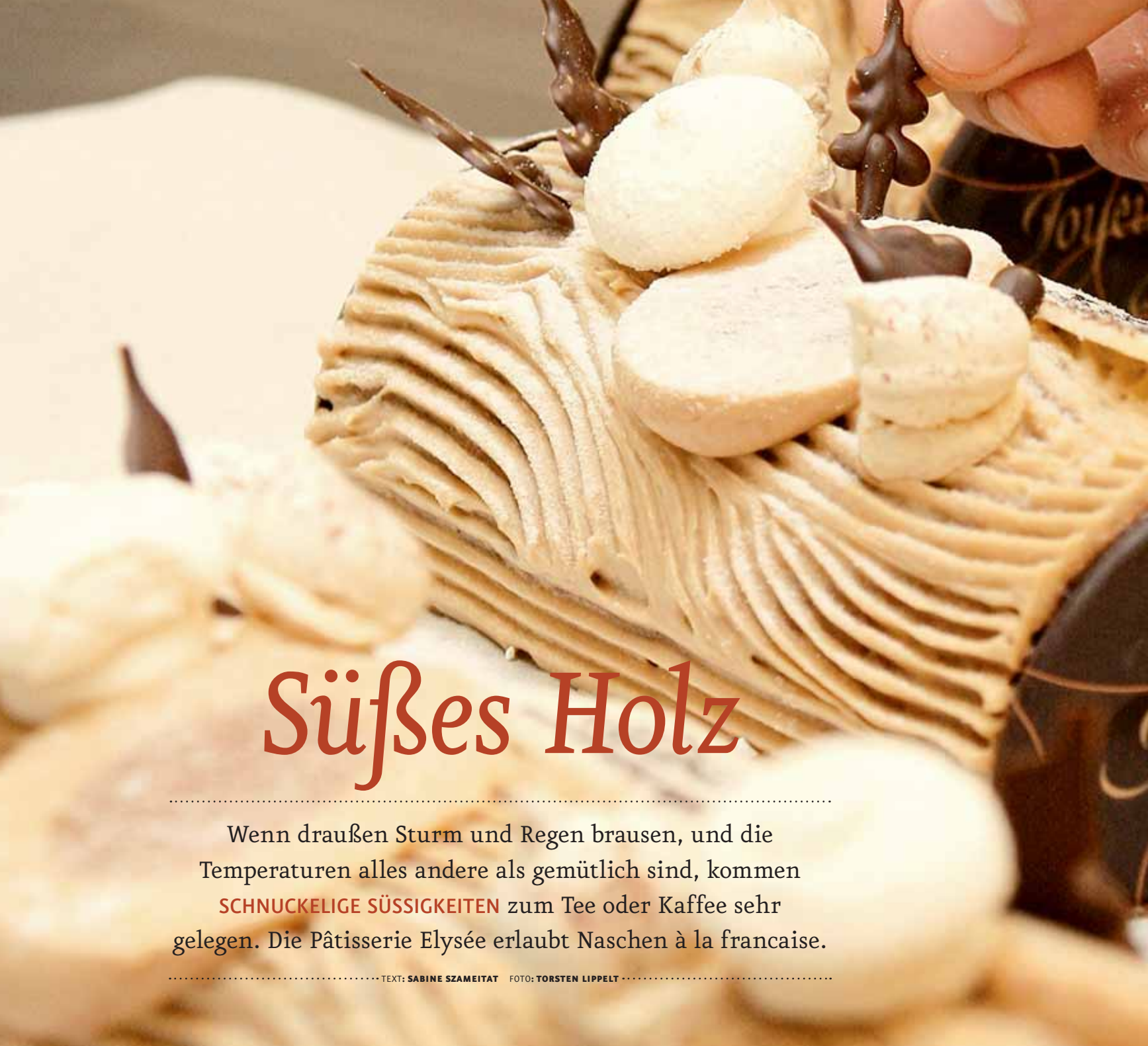
Für die Weihnachtstafel sind Engels-servietten sehr beliebt und in diesem Winter Naturtöne. Karoline Bartholdy: „Es werden z. B. warme Brauntöne mit Orange und Gold gemischt oder auch mit Weiß. Weihnachten gibt es aber immer auch die klassischen Farben Dunkelrot und sattes Grün.“ Dazu Holzfiguren, Äpfel, gebleichte Zapfen und Zweige – und fertig ist eine stimmungsvolle, weihnachtliche Tafel. ■



Weitere Infos unter www.fsus.de



Weihnachtliche Tafel á la Seegers.



Süßes Holz

Wenn draußen Sturm und Regen brausen, und die Temperaturen alles andere als gemütlich sind, kommen **SCHNUCKELIGE SÜSSIGKEITEN** zum Tee oder Kaffee sehr gelegen. Die Pâtisserie Elysée erlaubt Naschen à la française.

TEXT: SABINE SZAMEITAT FOTO: TORSTEN LIPPELT

Manchmal muss es einfach sein, vor allem in der dunklen Jahreszeit: Mit einer kleinen süßen Sünde verwöhnen sich auch Figurbewusste. Umso mehr, wenn die Kuchenstücke so klein und zart sind wie in Frankreich – oder eben wie in der hannoverschen Pâtisserie Elysée.

Im Elsass aufgewachsen, hat Maître Pâtissier Maranzana sein betörendes Handwerk gelernt, wo die illustren Namen und die Restaurantführer-Sterne strahlen. Mit 23 Jahren beendete er seine Ausbildung bei Gaston Lenôtre, dem bekannten Pariser Pâtisseur, und musste seinen Wehrdienst ableisten. Wo? Bei einem Fünfsterne-General, bei dem er sich mit der Herstellung von Macarons und Eclairs beschäftigte!

Viele Jahre später lernte Serge Maranzana bei der Konfiseriekette Most Christina Hochheuser kennen. Fazit: Die Diplom-Kauffrau und Betriebswirtin und der Pâtissier eröffneten gemeinsam 2004 die Pâtisserie Elysée am Vahrenheider Markt und im August vor einem Jahr die Filiale im Joachimzentrum, nahe Hauptbahnhof.

Mittlerweile haben ihre 30 Mitarbeiter alle Hände voll zu tun. Zahlreiche Großkunden lassen sich mit der frischen Ware beliefern, und Stammkunden kommen für die süßen Köstlichkeiten auch aus weit entfernten Stadtteilen. „In Frankreich gibt es keine Kaffeestunden-Tradition mit Sahnestückchen und ähnlichem so wie bei uns. Die kleinen



Bûche de Noël

für 12 Personen

Zutaten für das Biskuit:

270 g Zucker
300 g Eiweiß
135 g Weizenmehl
180 g Eigelb
120 g Speisestärke



Eiweiß und Zucker schaumig schlagen. Eigelb, Mehl und Speisestärke nach und nach unterheben. Ein Backblech mit Backpapier auslegen, darauf den Biskuitteig glatt streichen. Bei 180 Grad 16 bis 18 Minuten backen.

Zutaten für die Nougatcreme:

600 g Milch
200 g Butter
120 g Eigelb
180 g Zucker
50 g Weizenmehl
150 g Nougat



Milch zum Kochen bringen. Eigelb und Zucker schaumig rühren und das Mehl zufügen. Die Mischung auf die Milch gießen und zum Kochen bringen. In die abgekühlte Mischung Nougat und cremige Butter zufügen. Ein Viertel der Creme für die Dekoration zur Seite stellen. Den Rest der Creme auf die gesamte Oberfläche des Biskuits gleichmäßig verstreichen. Die Biskuitrolle recht fest zusammenrollen und eine Stunde kühl stellen.

Danach den Bûche de Noël mit einem Viertel der Creme umstreichen und mit einem Zuckenamm Rillen hineinmodellieren. Danach nach Lust und Laune mit kleinen Zuckerpilzen, Schokoladenblättern oder ähnlichem dekorieren.

Bei Nichtgelingen: In der Pâtisserie Elysée nehmen diskrete Fachleute Bestellungen noch bis zum 21. Dezember entgegen.

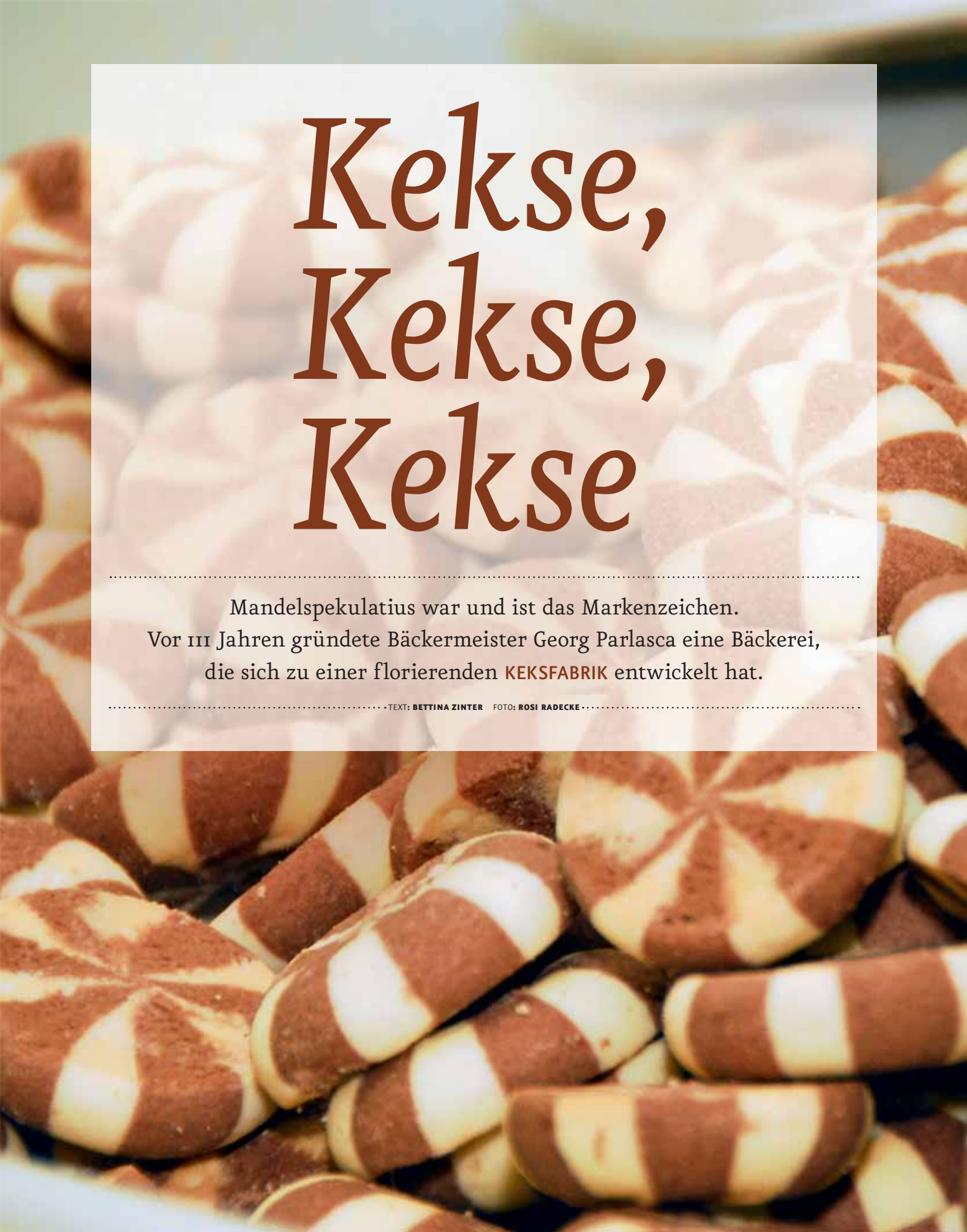


Petit fours oder Tartelettes oder ganze Torten werden als Dessert besorgt und zuhause verzehrt, niemals einzelne Stücke“, berichtet Christina Hochheuser.

Hannovers Feinschmecker genießen die handgemachten knusprigen Croissants, die aufwändigen Torten und Tartelettes. Für den Winter hat Serge Maranzana eine Pralinen-Kollektion entwickelt. Und es gibt den französischen Weihnachtskuchen „Bûche de Noël“, eine mit Buttercreme üppig gefüllten Biskuitrolle, die wie ein kleiner Baumstamm wirkt. Sie symbolisiert den Holzscheit, der in Frankreich traditionell in den Kamin gelegt wird, damit es Père Noël schön warm hat. ■

S. Maranzana,
Ch. Hochheuser





Kekse, Kekse, Kekse

Mandelspekulatus war und ist das Markenzeichen.
Vor 111 Jahren gründete Bäckermeister Georg Parlasca eine Bäckerei,
die sich zu einer florierenden **KEKSFABRIK** entwickelt hat.

..... - TEXT: BETTINA ZINTER FOTO: ROSI RADECKE -



Anna-Luise Parlasca, von allen Aenne genannt, beißt in einen Spekulatius und lacht: „Die meisten Menschen glauben es nicht. Auch wenn sich schon mein ganzes Leben um den Keks dreht, ich esse ihn immer noch gern.“ Mit energischen Schritten verlässt die große schlanke Frau ihr Büro, zieht einen weißen Kittel über und setzt sich ein Häubchen auf das hochgesteckte Haar. Zur Backstraße sind es nur ein paar Schritte. Wie mit dem Lineal ausgerichtet laufen die Kekse dicht an dicht in Zehnerreihen über das 60 Meter lange Band hin zur Verpackungsstation. Aenne Parlasca prüft den Bräunungsgrad, winkt dem Mann am Rührwerk zu und zieht tief den Duft ein. „Dieser herrliche Geruch nach Weihnachten ist mir seit meiner Kindheit vertraut. Kardamom, Gewürznelke, Zimt und Mandeln gehören in den Spekulatiusteig wie Honig und Anis zum Lebkuchen.“

Drüben im Büro stapeln sich die Briefe. „Wer die Post liest, ist über alles informiert“, sagt sie mit einem Augenzwinkern und schiebt ihren beiden Kindern je einen Teil zu. Tochter Annett und Sohn Georg, die schon viele Jahre das Unternehmen mitleiten, teilen sich mit ihrer Mutter ein Büro. „Das hat sich bewährt“, versichern alle drei. Ein Vorteil: Das „Triumvirat“ kann die heißesten Diskussionen unter Ausschluss der Öffentlichkeit führen. Und schon beim täglichen Frühstück im Haus von Mutter Aenne, neben dem Burgdorfer Fabrikgelände, reden sie sich die Köpfe heiß über Biokekse, Diätgebäck, Verpackungen oder Marketingstrategien.

Dann muss Aenne Parlasca auch oft an die beiden „Georgs“ denken, Vater und Großvater, die die kleine Bäckerei in Hannovers Baum- und später Stolzestraße nach und nach ausgebaut und ihren Mandelspekulatius berühmt gemacht haben: Am 15. Oktober 1897 hatte Bäckermeister Georg Parlasca den Grundstein zum heutigen Unternehmen gelegt und schon 1912 wird der Mandelspekulatius, die Spezialität des Hauses, in größeren Mengen hergestellt. 1929 übernahmen Sohn Georg und seine Frau Luise das Geschäft und machen ihren Mandelkeks auch überregional bekannt. Nach der völligen Zerstörung während der Bombardierung Hannovers im zweiten Weltkrieg wird mit vereinten Kräften wieder aufgebaut und mit der Bäckerei und Konditorei auch ein Café eröffnet. Es geht wieder stetig bergauf, und 1957 wird sogar in eine vollautomatische Backstraße investiert. >



Aenne Parlasca
mit ihren
Kindern Annett
und Georg.

REPUBLIC OF Fritz Hansen®



EI EI EI – EINMALIGE JUBILÄUMS-KAMPAGNE ZUM 50. GEBURTSTAG

Noch bis 31.12.2008

Erfüllen Sie sich endlich Ihren Traum vom Ei-Sessel - dem Klassiker schlechthin - und erwerben Sie ein mit Fame-Stoff bezogenes Ei und dazu gehörigen Fußhocker in schwarz, weiß, rot oder grau zum absoluten Sonderpreis.

Ei-Sessel in Fame: 2990 € inkl. MwSt - statt 3941 €
Fußhocker in Fame: 990 € inkl. MwSt - statt 1325 €

pro 
office
Wohnen & Bürokultur

Theaterstraße 4-5
30159 Hannover
fon 0511 95079880
fax 0511 95079895
www.prooffice.de



„Die Firma
ist mein
Lebenselixier“

..... AENNE PARLASCA

- > **1957 ist auch das Jahr**, in dem die 23-jährige Anna-Luise Parlasca, nach dem Tod des Vaters, gemeinsam mit ihrer Mutter die Führung des Geschäfts übernommen hat. Zehn Jahre später, 1967, verlegte man die Betriebsstätte nach Burgdorf und baute dort eine neue Keksfabrik auf. Damit wurde ein weiteres Kapitel Firmengeschichte aufgeschlagen.

„Heute produzieren wir über 30 Eigen- und Handelsmarken und sind Deutschlands größter Bio-Süßgebäckhersteller. Auch die Nische Diätgebäck läuft gut.“ Die Seniorchefin sagt das mit Stolz, denn zu den größten Abnehmern zählen fast alle Discounter in Deutschland. „In drei Schichten stellen wir über zehn Tonnen Gebäck her. Das sind täglich mehr als zwei Millionen Kekse!“ Ein Produktionsvolumen, bei dem es ohne Unterstützung der Kinder nicht mehr geht: Annett kümmert sich als Kommunikationswirtin um den gesamten Ablauf, Georg (III.) hat Wirtschaftswissenschaften studiert und ist als Juniorchef für die gesamte Geschäftsführung zuständig. „Wo ich alles in so guten Händen weiß, hätte ich mich eigentlich schon längst zur Ruhe setzen können“, sinniert Aenne Parlasca, „doch die Fabrik ist mein Lebenselixier.“

Bleibt bei so viel Engagement noch Zeit für Hobbys? „Die gibt’s genug. Ich spiele intensiv Golf, male gern oder gehe auf Reisen. Auch müssen Pferde, Hunde, Hühner, Enten und eine Schildkröte, insgesamt 24 Tiere, versorgt werden.“ Sie angelt sich einen Keks aus der Packung. „Knuspertaler ist mein Lieblingsgebäck.“ Mit Schwung landen zwei Golfbags im silbergrauen Sportwagen. Die 16jährige Lena, eine von vier Enkelöchtern steigt mit ins Auto. „Die spielt schon fantastisch Golf“, sagt Aenne Parlasca, „vor der Zukunft ist mir gar nicht bange, bei uns wird es immer tüchtige Frauen geben.“



Das Markenzeichen von Parlasca: Mandespekulatius



So vielfältig wie der Geschmack sind auch die Kekse. Mal süß und knackig, mal fruchtig-herb, mal Bio und mal Diät – Qualität und Frische sind aber immer garantiert.

Winter-Zoo!

29.11.2008 – 11.01.2009

Geöffnet: So – Do bis 19 Uhr, Fr – Sa bis 21 Uhr

Neu!

Show „Peter Pan on Ice“

Neu!

Rodelhang für Minis

Wieder da!

Kinder-Schlittschuhbahn

Wieder da!

Schlittschuhlaufen
auf Meyers Hof

Wieder da!

Eisstockschießen

Wieder da!

Glühwein-Dorf

Wieder da!

Rodelgaudi auf drei Bahnen

Wieder da!

Kinder-Karussell



Online-Tickets kaufen! www.winter-zoo.de



Kulinarische Silvesterknaller

Das alte Jahr ist vorüber, ein neues liegt vor uns. Was wird es bringen? Der **JAHRESWECHSEL** ist immer wieder mit vielen Emotionen verbunden. Fröhlich, voller Musik und Stimmung, prickelnd und denkwürdig soll er sein.

..... TEXT: EVA HOLTZ FOTO: FOTOLIA



Und so wird der Silvesterabend lange zuvor schon geplant und sorgfältig vorbereitet. Man lädt Freunde ein oder bucht gemeinsam mit ihnen eines der vielen Silvester-Events. Eine zentrale Komponente jedes gelungenen Silvesterabends: das Menü oder das Buffet. nobilis hat die Küchenchefs von renommierten hannoverschen Catering-Unternehmen um Vorschläge und Rezepte gebeten. ■

Diedloff

Für die Party, das Familienfest oder das große Event: „Party-Managing-Service Diedloff“ bietet für jeden Anlass das passende Menü oder Buffet. Bei ihrer Silvestergala im Hangar no.5 serviert das Diedloff-Team ein Buffet, das es in sich hat. Amuse-Gueule, Suppe und mehreren Vorspeisen, zwei Hauptgerichte, diverse Beilagen und zwei winterliche Desserts (Mousse au chocolat mit Ingwer und Bratapfel mit Marzipanfüllung und Vanilleeis). Zum Nachkochen empfiehlt Küchenchef Sven Sadowski:



„Gebratene Wachtel auf buntem Linsensalat“

Zutaten (für 6 Pers.): 6 Wachteln, 350 g bunte Linsen, 2 Schalotten, 2 cl dunklen Balsamico-Essig, 1 Möhre, 1 Staudensellerie, 1 Stange Porree, Salz, Pfeffer, Zucker.

Die Schalotten, die Möhre, den Sellerie und die Stange Porree in kleine Würfel schneiden. Die Schalotten glasig schwitzen, die Linsen dazugeben und mit Brühe ablöschen. Die Linsen ca. fünf Minuten köcheln lassen, Möhren und Sellerie hinzugeben und bissfest kochen. Den Porree dazu, kurz ziehen lassen und anschließend alles durch ein Sieb geben. Jetzt mit etwas Balsamico-Essig, Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken und auskühlen lassen. Die Wachtel halbieren und vom Knochen lösen. Auf der Hautseite bei kleiner Hitze in der Pfanne schön knusprig anbraten, danach mit Salz und Pfeffer würzen, wenden und in der Pfanne ziehen lassen. Den ausgekühlten Linsensalat in der Mitte eines Tellers anrichten, die warme Wachtelbrust daraufgeben und mit einer halbierten Kirschtomate und einem Zweig Rosmarin garnieren.

Sven Sadowski selbst hat keine Zeit zu feiern. Er sorgt dafür, dass die Silvestergala im Hangar no.5 ein Knaller wird. Nebenbei koordiniert er die diversen Außerhausveranstaltungen von Party-Managing-Service Diedloff und steht auch dort für Topqualität. „Trotzdem wird um 0 Uhr mit Kollegen und Gästen angestoßen, und das muss schon mit einem Glas Champagner sein“, sagt er. Da auch seine Frau im Gastrogewerbe tätig ist, gibt es bei Sadowskis keine Silvesterfeiern. In diesem Jahr steht statt dessen ein leckeres Neujahrsmenü mit guten Freunden bei guten Freunden auf dem Programm, im „Merlin“ in Großburgwedel.



Sven Sadowski

„Ganz wichtig dabei: ein guter Roter“.



Genießen sie auf libanesischen Lebensart

*Tausend und eine
Köstlichkeit - ein
orientalischer Genuss*



JAHRESZEITEN-MENÜS

Immer was Frisches vom Markt
(21,90 Euro)

WEIHNACHTSMENÜ

Wie jedes Jahr kreieren wir ein spezielles
Menü für Ihre Weihnachtsfeiern
(ab 27,00 Euro)



SYLVESTERPARTY

am 31.12. mit viel Spaß und Bauchtanz
und einem Spezial-Menü
plus Mitternachts-Sekt
(49,00 Euro)

DER BESONDERE ABEND

Jeden ersten Freitag im Monat
Bauchtanz, Tribal Dance, Kunst und
Kultur aus dem Libanon

KOCHKURSE

im Februar und März 2009

Um frühzeitige Reservierung wird gebeten
unter Restaurant Granatapfel,
Oeltzenstr. 12, Tel. 0511/2 28 55 56,
www.restaurant-granatapel.de

.....
 Prosit Neujahr!
 wünschen wir vom
 nobilis-Team unseren
 Lesern.



„Maritim ...

... Event Catering & More“ liefert vom feinen Fingerfood über herzhaftes Hausmannskost bis zur glänzenden Gala alles, was Gaumenfreunde sich nur wünschen können – auf Veranstaltungen mit bis zu 5 000 Gästen! „Catering ist zu 90 Prozent Flexibilität“, sagt Markus Kirchner, Küchendirektor vom Maritim Airport Hotel Hannover. Fürs Silvesterbuffet hat der Meisterkoch nobilis verraten, was seiner Meinung nach auf jeden Fall dazugehört: Sylter Royal Austern auf Eis mit Schnittlauchbrot, Loins vom bretonischen Hummer in Safranschaum, Medaillons vom Weideochsen mit Trüffelrahm, italienische und französische Rohmilchkäse mit Feigensenf und nach Mitternacht unbedingt: frisch gebackener Berliner mit hausgemachter Konfitüre! Sein Rezept für Silvester:



Küchendirektor Kirchner und seine Crew.

„Gebratenes Filet vom St. Pierre auf Kürbis-Schalotten-Chutney mit Champagner Risotto“

Zutaten (für 4 Pers.): 800 g St. Pierre Filet, ½ Zitrone, 200 g Arborio Risotto, 200 g Hokaido Kürbis, 4 Schalotten, 50 g brauner Zucker, 200 ml Gemüsefond, 100 ml Riesling, 100 ml Champagner, 200 ml Geflügelfond, 250 g Butter, 60 g geriebenen Parmesan, 50 ml Olivenöl.

Den Reis kurz mit kaltem Wasser waschen. 2 in feine Würfel geschnittene Schalotten in Olivenöl andünsten, Reis hinzu, kurz durchschwenken, mit Riesling ablöschen. Mit Geflügelfond auffüllen und langsam köcheln. Mit wenig Salz, 1 Stück Lorbeer Blatt, etwas frisch gemahlenem Pfeffer würzen. Für das Kürbis Chutney 2 Schalotten in feine, den Kürbis in etwa 5x5 mm große Würfel schneiden. Im Topf etwas Butter mit braunem Zucker karamelisieren, Schalotten und Kürbis hinzugeben und gut durchschwenken. Mit dem Gemüsefond auffüllen. Auf kleiner Stufe kochen, bis der Kürbis leicht bissfest ist. Mit Salz, Muskat und Pfeffer abschmecken. St. Pierre Filet von Gräten befreien und in 4 gleich große Portionen schneiden. Mit Zitronensaft beträufeln und leicht salzen. Fisch in etwas heißem Olivenöl mit der Hautseite zuerst anbraten und wenden, wenn die Haut kross ist. Wenn das Risotto schön kernig ist, mit ein wenig Champagner auffüllen und Butterflocken und den geriebenen Parmesan hinzugeben. Das cremige Risotto in der Mitte des Tellers anrichten, den St. Pierre auf das Risotto legen und mit Kürbis Chutney herum anrichten. Als Beilage empfehlen wir eine leichte Safransauce und Blattspinat.

Es ist sogar hin und wieder schon vorgekommen, dass der vielfach ausgezeichnete Meisterkoch und leidenschaftliche Harley-Fahrer Markus Kirchner an Silvester frei hatte. Was er dann macht?

„Dann genieße ich einen ganz ruhigen und ungezwungenen Jahreswechsel mit meinen Kindern, meiner Lebensgefährtin und guten Freunden.“

Bei einem guten Essen und einem guten Wein, ein bisschen Feuerwerk um Mitternacht und selbstverständlich Anstoßen mit Champagner, kann das neue Jahr kommen, so Kirchner.

Mund.Art

Essen als durch und durch sinnliches Vergnügen: Für die Chefs von „Mund.Art“, Andreas Heine und Tobias Kupka, ist nicht nur Geschmack, sondern auch Optik Trumpf. Ihre Idee: Alles ist essbar. Und so werden bei ihnen die Speisen selbst zur Dekoration, umrahmt von bunten Blüten und exotischen Blättern und Kräutern. Fürs festliche Silvestermenü schlagen sie „Maishühnchen-Hummer-Roulade mit Avocado, Blutorangen-Butter und Eiskrautsalat vor (für 4 Gäste):

„Maishühnchen-Hummer-Roulade mit Avocado, Blutorangen-Butter und Eiskrautsalat



Für die Roulade: 2-3 Maishühnchen-Brüste ohne Haut und Knochen, einige blanchierte Mangold- oder Yakinoriblätter, 1 gekochter Hummer, ca. 500 g Lebendgewicht, 1 Limone, Salz, Pfeffer, Fenchelsamen und Limettenblätter.
Für die Avocado-Paste: 1 reife Avocado, etwas Olivenöl, 1 Zwiebel, 1 Limone, Salz, Pfeffer, Knoblauch, 1 kleines Bund Schnittlauch.
Für die Blutorangen-Butter: 3 Blutorangen, 1 Zweig Thymian, etwas Honig, kalte Butter.
Für den Salat: 100 g Eiskrautsalat, Salz, Pfeffer, etwas Walnussöl, etwas guter Essig.

Den Hummer in kochendes Salzwasser, den Topf vom Herd nehmen und 3 Minuten ziehen lassen. In kaltem Wasser abschrecken und ausbrechen. Das Scherenfleisch und den Hummerschwanz längs halbieren. Die Maishühnchen-Brust vorsichtig plattieren, würzen und mit dem Limonensaft marinieren. Etwas Aluminiumfolie ausbreiten und mit ein wenig Öl bestreichen. Darauf die Limettenblätter und etwas Fenchelsamen verteilen. Die plattierten Maishühnchen-Brüste ausbreiten und mit den blanchierten Mangoldblättern belegen. Das Hummerfleisch darauf verteilen und alles vorsichtig zu einer Rolle formen. Die Alufolie an den Enden gut und fest verschließen. Die Roulade 2-3 Minuten bei 180° C garen und dann bei 80° C noch einige Minuten ziehen lassen. Die Avocado schälen, den Kern entfernen und mit einer Gabel grob zerdrücken. Mit Zwiebelwürfeln, feinen Schnittlauchröllchen und den restlichen Zutaten zu einer groben Paste vermengen. Zwei Blutorangen entsaften und eine weitere schälen und filetieren. Den Saft passieren und mit etwas Honig und mit einem Zweig Thymian sirupartig einkochen. Den kochenden Fond mit kalten Butterstückchen abbinden und die Blutorangenfilets darin durchschwenken. Den Eiskrautsalat mit Salz und Pfeffer würzen und mit etwas Walnussöl und einem guten Essig marinieren. Die Roulade von der Alufolie befreien, aufschneiden und alles zusammen anrichten.



Mund.Art-Chef
Tobias Kupka

Diesmal begeht das Mund.Art-Team den Jahreswechsel gemeinsam, bei einem Event, das sie ausrichten: „Wir ‚feiern‘ im Wilhelm-Busch-Museum, in dem wir etwa 200 Gästen einen wundervollen Abend bereiten“, sagt Andreas Heine. In den vergangenen Jahren stand für die Mund.Art-Chefs zu Silvester meist ein Kurzurlaub auf dem Programm. „Grundsätzlich machen wir beide aus dem Silvesterabend keinen ‚Hype‘. Daher könnten wir uns auch gut vorstellen, einfach nur mit Freunden lecker zu kochen und schöne Weine zu genießen“, ergänzt Tobias Kupka.

Sylvester 2009

anders feiern!

mit Freunden, Singles, Paaren

10 Sek.-, Bier, Cocktails, Bistrot Couleur, Brasserie, Forum-Bar, Café, Club-Discothek, Ballsaal, Galerie & Neues Foyer

- SEKT-EMPFANG
- MITTERNACHTS-BERLINER
- MUSIK IN ALLEN RÄUMEN

BALLSAL | Top Hits bis Evergreens
BISTROT COULEUR | Chillout & Lounge-Musik
CLUB-DISCOTHEK | Aktuelle Charts & Dance-Classics

Vorverkauf 05141-250 06

19,⁵⁰ €

DRESSCODE:
CHIC & TRENDY

www.stadtpalais-celle.de

BISTROT COULEUR AM STADTPALAIS
STADT PALAIS CELLE
Fassone

Silvestergala im Hangar no.5

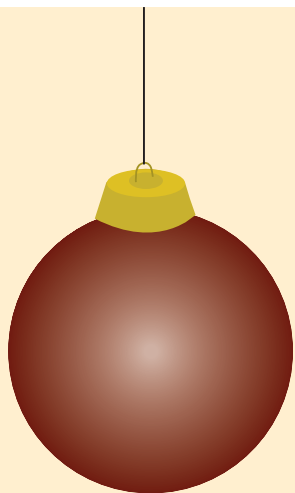
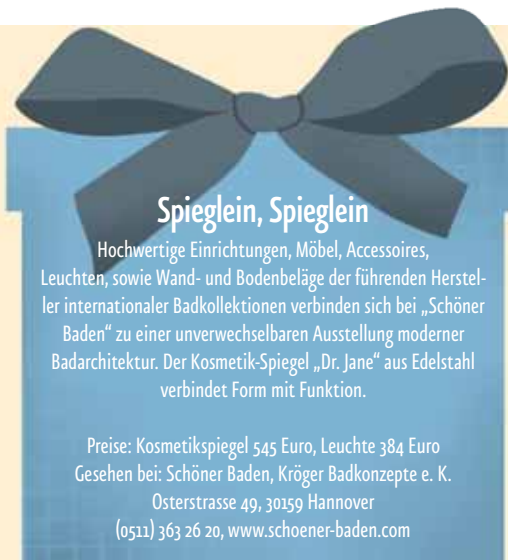
PARTY MANAGING SERVICE Diedloff

Einen stilvollen Start in das Jahr 2009 erleben Sie am
31.12.2008 ab 19.00 Uhr im Hangar no.5.
Ein erlebnisreicher Abend samt mitreißendem Showprogramm,
Galabuffet, Getränkepauschale und musikalischer
Unterhaltung wartet auf Sie!
Resttickets erhalten Sie telefonisch unter: 0511-8668680!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch...

Ristorante Alberto
Neue und klassische italienische Küche
Paolo Bragagna

Während der Feiertage
am 2. Weihnachtstag 26. Dezember
und Silvester
31. Dezember geöffnet

Paulstr. 12 · 30167 Hannover
Tel. 0511 7010868
Fax 0511 12383932

Spieglein, Spieglein

Hochwertige Einrichtungen, Möbel, Accessoires, Leuchten, sowie Wand- und Bodenbeläge der führenden Hersteller internationaler Badkollektionen verbinden sich bei „Schöner Baden“ zu einer unverwechselbaren Ausstellung moderner Badarchitektur. Der Kosmetik-Spiegel „Dr. Jane“ aus Edelstahl verbindet Form mit Funktion.

Preise: Kosmetikspiegel 545 Euro, Leuchte 384 Euro
Gesehen bei: Schöner Baden, Kröger Badkonzepte e. K.
Osterstrasse 49, 30159 Hannover
(0511) 363 26 20, www.schoener-baden.com




Funkelnder Blickfang

Das formschöne Gehäuse, verziert mit ausgewählten Swarovski-Kristallen, macht das „Crystal Pocket Fernglas“ zu einem exklusiven Blickfang mit speziellen Lichteffekten durch ein Maximum an Brillanz und facettenreiche Reflexionen. Ein edler Begleiter im Urlaub, ein ferner Beobachter auf hoher See oder ein Glücksbringer auf der Rennbahn. Mit Swarovski behalten Sie den Durchblick!

Preis: 795 Euro
Gesehen bei: Waffen Will, Schmiedestr. 11, Hannover
(0511) 30 66 00, waffen-will@htp-tel.de



Es weihnachtet sehr ...



nobilis hat die schönsten und exklusivsten Geschenkideen aus Hannover und der Region für Sie zusammengestellt. Frohes Fest!




Uhrzeit auf dänisch

Herzlich willkommen in der Welt dänischen Designs! Schlicht, elegant und unaufdringlich sind nicht nur die Formen und Ausführungen der „DD“-Modelle, sondern auch die dabei verwendeten Materialien. Stahl, Titan, Wolfram, Leder sowie Mineral und Safirgläser sorgen für besten Tragekomfort.

Preis: Ø 450 der Ø 52, 169 Euro
Gesehen bei: Brillen Stephan
Vahrenwalder Str. 82, Hannover, (0511) 66 95 82

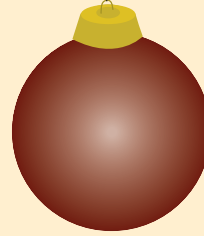


Brillante Farbkontraste

Eleganz der Formen, Kostbarkeit der Materialien und Stärke der Farben spiegeln sich in dem Ring „1920 BY KIM“ wider. Ein für Wempe exklusiv entwickelter Schliff – das Achteck neunfach abfacettiert – harmonisiert mit dem dreieckigen Trilliant-Schliff. Kühles Weißgold unterstreicht die gradlinigen Formen. Farbkontraste werden durch den violett farbenen Amethyst und die grünen Turmaline intensiviert.

Preis: 4 875 Euro

Gesehen bei: Juwelier Wempe, Georgstr. 27, Hannover, (0511) 32 69 88



Klassische Lichtkultur

Die Schreibtischlampe „Kaiser idell 6631 R“ ist ein echter Designklassiker und ein Stück Lichtkultur. Jetzt ist die „Kommissarlampe“ wieder zu haben! Eine Lampe voller ästhetischer und technischer Perfektion. Handwerklich liebevoll gefertigt und im Detail absolut dem Original entsprechend.

Preis: 589 Euro

Gesehen bei: Pro Office Wohnen & Bürokultur Theaterstr. 4-5, Hannover, (0511) 95 07 98 80



Perfekte Schmiedekunst

Silberne Becher von Hand aufgezogen und geschmiedet sind seit Jahrzehnten ein Markenzeichen der Werkstatt Blume. Die Form liegt wunderbar in der Hand, kühle Getränke wie Wein und Champagner behalten im Silber ihre Frische und munden köstlich.

Preis: 1 600 Euro, mit Innenvergoldung 1 800 Euro

Fragen Sie nach besonderen Angeboten zum 150jährigen Firmenjubiläum.

Gesehen bei: Th. Blume, Gold- und Silberschmiede seit 1858, Hildesheim, Hoher Weg 18, (05121) 350 07, www.th-blume.de



Edle Verführung

„Revanche de la femme“ ist pure Weiblichkeit.

Edle Korsetts kombiniert mit Röcken, Boleros oder Stolas. Das gestreifte Ensemble ist ein klassisches Schnürkorsett aus gestreiftem Jacquard mit schwarz changierenden Taftschleifen und Tafrüschchen, dazu ein Stiftröck aus elastischem Satin. Aufwändig von Hand gefertigt, in den Gr. 34 bis 54 erhältlich.

Preis: Korsett: 375 Euro, Rock 155 Euro

Gesehen bei: Liebhabereien

Knochenhauerstr. 5, Hannover, (0511) 473 99 74





Feuriger Verschluss

Der Goldschmied Harald Herbst liebt das Spiel mit Form und Funktion. Stets weiß er mit seinen Entwürfen zu überraschen: Schiebt man den Feueropal nach unten, öffnet sich das Schloss dieser Süßwasser-Zuchtperl-Kette mit einem Element aus 750er Gold und einem Brillanten (0,06 ct).

Preis: 1 480 Euro
Gesehen bei: Goldschmiedatelier Herbst
Podbielskistr. 4/Lister Platz, Hannover
(0511) 62 27 07



Japanische Messerkunst

„Shun“-Profi-Kochmesser werden aus einem speziell entwickelten, rostfreien Damaszener-Stahl mit 32 Lagen gefertigt. Die innere Lage besteht aus V-Gold-10 Stahl. Dieser Stahl ist äußerst korrosionsbeständig, extrem hart und macht die Klinge unvergleichlich dauerhaft scharf. Shun-Messer erfreuen sich sowohl bei der Kochelite als auch bei Hobbyköchen großer Beliebtheit.

Preis: von 86 bis 172 Euro
Gesehen bei: Le Coq, Osterstr. 51, Hannover
(0511) 32 14 50, www.le-coq.de

Festliche Geschenkidee

Sie möchten etwas Besonderes verschenken – und natürlich soll das Geschenk Ihre ganz persönliche Note haben. Nützlich, nicht alltäglich. Zeit – nur für diese Person! Schenken Sie keinen Stress, keine falschen Größen, keine Fehlkäufe. Sondern schenken Sie die Erfolgreichkeits-Shoppingberater-Tour.

Preis: auf Anfrage
Shopping Scout Hannover, Anette Helbig, (0511) 160 40 10

Tausend Looks

Entdecken Sie das exquisite „ghd Limited Edition Purple“-Geschenkset. Eine glanzvolle Kombination aus Reisefön, hitzebeständiger Beauty-Reisetasche und königlichem „ghd IV Purple“-Styler. Er ist geeignet für mittellanges bis langes Haar. Seine Technologie ist fortschrittlich, seine Produkteigenschaften raffiniert – damit haben Sie alles in der Hand, um perfekte Locken, Bewegung, Volumen oder Glätte zu stylen.

Preis: 210 Euro
Gesehen bei: Ciro Russo – Friseur
Osterstr. 39, Hannover, (0511) 32 33 33



Kuscheliges Vergnügen

Winterzeit – Zeit sich zurückzuziehen, den Luxus pur genießen und sich gemütlich einkuscheln. Jedes Plaid wird in Handarbeit aus feinstem Webpelz mit einer Kaschmir/Schurwoll-Fütterung angefertigt. Vom weißen Hermelin bis zum Leopard sind weitere prachtvolle Webpelzdecken in 24 verschiedenen Dessins erhältlich. Besonders anschmiegsam ist das Marder Plaid.

Preis: 439 Euro

Gesehen bei: Bockhorst Inneneinrichtungen
Prinzenstr. 2, Hannover, (0511) 215 54 77



Luxus von Kopf bis Fuß

Molton Brown ist der Experte für Luxus-Körperpflege von Kopf bis Fuß. Kostbare und hocheffektive Inhaltsstoffe aus der Pflanzenwelt und dem Meer werden auf Grundlage modernster wissenschaftlicher Erkenntnisse und Dank eines profunden Verständnisses der Natur zu Qualitätsprodukten verarbeitet, die ihresgleichen suchen. Geschenkbox mit edlen Accessoires aus Walnuss-Holz

Preis: Geschenkbox ab 90 Euro

Gesehen bei: Parfümerie Liebe
Karmarschstr. 25, Hannover, (0511) 30 47 11



Präzise Spannung

„Open End“-Brillant-Spannring von Niessing: Seine lautlose Kraft verläuft in einem einzigen, steten Fluss. Sie verteilt sich genau im Gleichgewicht und konzentriert sich oben auf den Brillanten. Jeder einzelne Spannring ist statisch vollendet und mit kühler Präzision gefertigt. Niessing hat eigens für Spannringe spezielle Metalllegierungen entwickelt. Auf Wunsch werden auch Ihre vorhandenen Brillanten verarbeitet.

Preis: ab 2 300 Euro

Gesehen bei: Perspektive Schmuckgalerie
Rainer Herrmann, Baustrasse 66, 31785 Hameln
(05151) 248 58, www.perspektive-schmuck.de

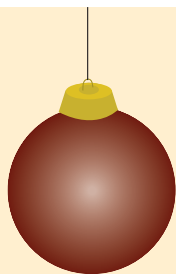
Entspannung de Luxe

Schenken Sie Ihren Lieben Wellness pur im herrlichen Ambiente der Hufeland-Therme. Schwimmen in warmer Sole, Saunieren in der wunderschönen Saunalandschaft und Wohlfühlen bei türkischem Hamam, orientalischem Rhassoul, Ayurveda oder WasserShiatsu. Das Angebot wird durch die Meersalzgrotte, den Club Hufeland Fit und durch Kosmetikangebote abgerundet.

Preise: Individuelle Gutscheine auf Anfrage

Gesehen bei: Hufeland Therme
Forstweg, Bad Pyrmont
(05281) 15 17 50, www.hufeland-therme.de

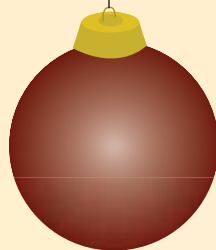




Liebe und Verbundenheit

Partnerringe aus Titan bezeugen die innigliche Verbindung der Liebenden. Die Stücke von Uli Glaser vereinen hochwertige Verarbeitung und die edelsten Materialien wie Gold und Platin in besonders perfekter Handwerkskunst. In Hannover exklusiv bei Juwelier Fritz Schneider erhältlich. Sie müssen nur noch „Ja“ sagen.

Preis: ab 600 Euro pro Paar
Gesehen bei: Juwelier Fritz Schneider
Georgstr. 8A, Eingang Limburgstr., Hannover, (0511) 32 58 91



It's teatime

Wie wäre es in diesem Jahr mit einem schönen, exklusiven Tee und der dazu passenden Teekanne oder Becher? Für die Pause zwischendurch, für die klassische Teestunde – allein, zu zweit oder in fröhlicher Runde. Das Team von Abraham's Tea House berät Sie fachgerecht und mit viel Leidenschaft für Tee.

Gesehen bei: Abraham's Tea House
Ernst-August-Galerie Hannover
Ernst-August-Platz 2, Hannover



Leuchtendes Sterling-Silber

Die Tischleuchte „Tecnolumen EB27 Sterling Silber“ wurde 1927 von dem Designer Eduard-Wilfrid Buquet entworfen. Die handgefertigte Sonderedition ist limitiert auf 50 Stück. Sämtliche Bauteile tragen den 925-Feingehalt-Stempel. Jede Leuchte trägt an der Fußseite diverse eingestempelte Stempel, wie z. B. Tecnolumen, BWKS, Halbmond und Krone. Luxus für jeden Tisch.

Preis: ca. 12 000 Euro
Gesehen bei: Drähne Einrichtungen
Osterstraße 46, 30159 Hannover

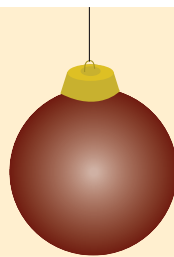


Grüße vom Papst

Granatsteine und Perlen zieren dieses vergoldetete Kreuz aus dem Haus Drachenfels, das den Namen „Papst Pius“ trägt. Fantasie und märchenhafte Geschichten sind der kreative Motor für die Designerin Franziska von Drachenfels, jedes ihrer Stücke wird in der Schmuckhochburg Pforzheim handgefertigt.

Preis: 1 103 Euro
Gesehen bei: ES Siemens Juwelen
Georgstr. 36, Hannover, (0511) 215 75 10





Feinstes Leder

Mit diesen edlen Lederkoffern in einem dunklen Cognacton mit hochwertigem Innenfutter aus sandfarbenem Leinen machen jede Reise zum Hochgenuss. Und sind auch als Dekoration in Ihrem Heim ein echter Hingucker. Der größte der drei Koffer eignet sich dank seiner Maße (H: 46 cm, B: 60, T: 46 cm) hervorragend als Beistelltisch – Fernweh inbegriffen.

Preis: 298, 398 und 498 Euro
Gesehen bei: Visintin Interieur
Osterstr. 47, Hannover, (0511) 123 48 66



Festlicher Klang

Dieses Klavier verzaubert nicht nur mit seinem einzigartigem Klang, es glänzt auch mit preisgekröntem Design: das Millennium Klavier 116. Für seine moderne und puristische Ästhetik wurde dieses Instrument gleich drei Mal ausgezeichnet – mit dem „Good Design Award“ in Chicago, dem „iF product design award“ und dem „iF design award gold“ auf der CeBIT in Hannover. Als Klavier der Traditionsmarke C. Bechstein „made in Germany“ ist seine einzigartige Klangqualität garantiert – und das zu einem himmlischen Preis!

Preis: 11.200 Euro
Gesehen bei: C. Bechstein Centrum
Königstr. 50 A, Im Königshof, Hannover, (0511) 388 84 14



Brillante Vielfalt

So facettenreich wie die Edelsteine sind auch in diesem Jahr die Weihnachtsüberraschungen in dem Sortiment der Goldschmiede Baumgarte. Viele neue Schmuckstücke aus der Meisterwerkstatt warten darauf, zum Fest Freude zu verbreiten – wie dieser 750er-Gelbgoldring mit Peridot und Brillant.

Preis: 1.280 Euro
Gesehen bei: Goldschmiede Baumgarte
Rote Reihe 2a, Garbsen
(05131) 46 46 96



Alles für die Kinder

Von erstklassiger Mode über Weihnachtsaccessoires bis hin zu hochwertigem Spielzeug. Bei Werner und Werner gilt: Wir ziehen Kinder an! Marken wie Gant (Foto), Napapijri, Tommy Hilfiger, Il Gufu, Airfield, Timberland und Steiff beweisen, dass modisches Design kindgerecht sein kann.

Gesehen bei: Werner und Werner
Osterstr. 24, Hannover, (0511) 32 65 31
www.wernerundwerner.de





Königliche Köstlichkeit

Verwöhnen Sie sich oder einen Ihrer Lieben mit einem feinen Baumkuchen. Ein wahrhaft königliches Gebäck, das in langer Tradition einzeln mit der Hand aus edelsten Zutaten gefertigt wird. Ob mit Zuckerglasur oder mit Schokolade, ob als Baumkuchenringe, Baumkuchenspitzen, Baumkuchenbogen oder als Torte, ein erlesener Schmaus für Augen und Gaumen.

Gesehen bei: Kreipe's CoffeeTime
Rathenaustraße 12, Hannover
(0511) 32 37 55, www.konditorei-kreipe.de



Wohnlich & exklusiv

Ein traumhaftes Ensemble von KA International: die Bank Ecija, hier bezogen mit Catania lila, hinten Vorhangstoff Albany verde. Neben dem exklusiven Verkauf der kompletten Kollektion von KA International bietet das Haus eine große Auswahl hochwertiger Stoffe, Polstermöbel, Teppiche und wohnlichen Accessoires.

Preis: Bank Ecija 670 Euro
Gesehen bei: KA International
Königstr. 4, 30175 Hannover
(0511) 388 50 07, www.ka-hannover.de



Glanz und Wärme

Draußen fällt eisig der Schnee, drinnen ist es urgemütlich und warm. Der edle Jahreszeitenleuchter „Frost“ kombiniert geschickt Glanz und Wärme mit hochwertigen Materialien. Aus verchromtem Stahl, poliertem Edelstahl und handgeschliffenem Kristallglas mit 5 Wachskerzen und zehn 25 Watt Leuchtmitteln.

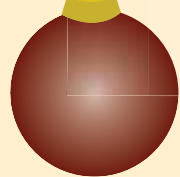
Preis: 3 300 Euro
Gesehen bei: Lichtbreust
Osterstr. 43, Hannover
(0511) 30 66 11, www.lichtbreust.de



Lebensecht

Ein TV-Gerät dessen Wiedergabe so lebensnah und authentisch ist, dass man vollkommen in das Geschehen eintaucht. Die Bilder sind kristallklar, die Farben lebendig und der Klang ist absolut originalgetreu. Der LCD-Fernseher BeoVision 7-32 steht jetzt auch ohne integrierten DVD-Player zur Verfügung; hier zu sehen mit BeoLab 4.

Preis: ab 3 785 Euro; BeoLab 4 für 580 Euro pro Stück
Gesehen bei: Bang & Olufsen
Luisenstr. 10-11, Hannover, Tel (0511) 32 23 32



Klingende Weihnacht

Machen Sie sich und Ihre Kleinen fit für Weihnachtslieder oder verschenken Sie himmlische Klänge zum Fest der Feste – zum Beispiel mit einer Kindergitarre, mit Blockflöten, Melodica oder mit einem Akkordeon. Oh, du fröhliche ...

Preise: Gitarre ab 77 Euro, Blockflöte ab 8,60 Euro, Melodica 44,95 Euro, Akkordeon ab 698 Euro
Gesehen bei: Klavierhaus Döll

Steinway Galerie Hannover, Schmiedestr. 8, Hannover
(0511) 30 18 77 40



Für den Heißhunger

Schenken Sie Ihrer oder Ihrem Liebsten den schönsten Start in den Tag. Mit einem Frühstücksgedeck „Ming-Drache“ in Schwarz mit einem edlen Platinrand. Ergänzend zu Frühstücksteller und Kaffeebecher bietet es noch eine Schüssel für das Müsli.

Preis: 898 Euro (Schale 408 Euro, Kaffeebecher 284 Euro, Teller 206 Euro)
Gesehen bei: Meissener Porzellan
Karmarschstr. 34, Hannover (0511) 32 84 08



Schlichte Eleganz

Mit sicherem Gespür für Stil, Trends und Harmonie wählt Inhaberin Saadet Copuroglu aus den Kollektionen der Top-Designer wie Antonio Suco, Alberta Ferretti oder Strenesse die schönsten Stücke. Das Ergebnis sind ausgesuchte Looks für jeden Anlass.

Preise: Jacke 789 Euro, Rolli 329 Euro, Hose 139 Euro, Schuhe 329 Euro, Tasche 649 Euro
Gesehen bei: Vivace – Mode an der Oper
Theaterstr. 1, Hannover, (0511) 32 33 01



Harmonische Vielfalt

Goldschmiedekunst in all ihren Facetten – von „reduziert“ bis „opulent“. Die Arbeiten der beiden Hannoveraner Dagmar Kühnast-Grabowski und Tim Rykl sind stets individuell und weit weg vom „Juweliereinerlei“.

Preise: Ohrschmuck 2 300 Euro, Ring 2950 Euro, Collier (links) 2390 Euro, Collier (rechts) 920 Euro
Gesehen bei: MachArt Goldschmiede + Galerie
Altes Rathaus, Köbelingerstr. 2, Hannover
(0511) 32 09 89






Entspannt Wohnen

1985 gründete Pru Pfuhl „Biggie Best“ in Kapstadt, um ihre Philosophie vom entspannten Wohnen umzusetzen. Die hochwertigen Produkte sind harmonisch aufeinander abgestimmt und können nach Herzenslust kombiniert werden – so wie die Stoffe aus Baumwolle und Leinen, die für Dekoration und Polsterung geeignet sind.

Preis: ab 25 Euro pro lfd. Meter
Gesehen bei: Biggie Best
Osterstr. 39, Hannover, (0511) 449 82 18





Fröhliche Farbigkeit

Stil, Fröhlichkeit und geheimnisvolle Schönheit prägen die imposanten Schmuckstücke von Pomellato – wie diese Ringe „Veleno“. Die Edelsteine befreien sich von ihrer Fassung und laden zu Farbverbindungen ein, die immer wieder überraschen.

Preis: 1 930 Euro
Gesehen bei: Juwelier Delius
Leh und Manfred Petzold
Kröpcke Passage 2, Hannover
(0511) 36 33 31



Das perfekte Outfit

Für die kommenden Feste bietet Ihnen Sönksen zauberhafte Kleider, verführerische Kombimode und ausgefallene Accessoires. Hier finden Sie für jeden Geschmack und jeden Anlass das Outfit, mit dem Sie glänzen und ganz Frau sein können.

Gesehen bei: Sönksen Mode ... und mehr
Galerie Luise, Eingang Theaterstr. 14
Hannover, (0511) 32 32 53




Guten Morgen

Aus OIL & Vinegar ist Olioceto geworden. Aber selbstverständlich wird Ihnen weiterhin ein breites Angebot an köstlichen und originellen kulinarischen Geschenken aus dem Mittelmeerraum, Südafrika und Australien geboten. So wie zum Beispiel diese Müslischalen und Espressotassen – mal lächelnd, mal schmolend. Je nach Morgenlaune.

Preis: je 14,90 Euro
Gesehen bei: Olioceto
Kramerstr. 25, Hannover, (0511) 353 68 88

Caruso kompakt

Vorhang auf für „Caruso“ – die neue Kompaktanlage von T+A.
In dem schmucken Vollalugehäuse befinden sich sämtliche
Abspielmöglichkeiten: CD, DVD, FM Radio, Internet-Radio, USB
Medienspeicher-Netzwerk, Musikserver und iPod. Die Tonqualität
der Lautsprecher stellt andere Kleinanlagen mühelos in den
Schatten.

Preis: 1 750 Euro

Gesehen bei: Alex Giese GmbH
Galerie Luise, Theaterstr. 14, Hannover
(0511) 35 39 97 37, www.alexgiese.de



Schönheiten aus Australien

Die handgearbeiteten Stücke aus dem Juweliengeschäft Neiseke
bestehen bereits seit 1886 durch ihre klaren Formen und durch
die präzise Verarbeitung der hochwertigen Materialien und
außergewöhnlichen Steine. Ein schönes Beispiel ist der Anhänger
mit Australischem Opal und 900/- Gold.

Preis: 3 180 Euro

Gesehen bei: Goldschmiede Neiseke
Burgdorfer Str. 6, Lehrte
(05132) 28 86



Lichtgestalten

Die Begeisterung für die Lebensweise und den herzlichen Geist
der asiatischen Kultur spürt man bei sam nok in jedem Winkel.
Die überwiegend handgefertigten Möbel und Accessoires stam-
men aus Indonesien, Thailand, Indien, Nepal, Vietnam & Marok-
ko. Mit der Lampe zaubern Sie ein Hauch Asia in Ihr Heim.

Preis: 59 Euro

Gesehen bei: sam nok Wohnkultur
Vahrenwalder Str. 209 A (Hof hinter Media Markt), Hannover
(0511) 373 21 80, www.samnok.de



Extravagantes Design

Die Marke Alain Silberstein steht für vom Bauhaus-Stil
inspirierte Klassiker der Moderne – in für Uhren bislang
ungewohnter Farben- und Formensprache. Die „Marin Krono“
besticht mit ihrem Gehäuse aus gebürstetem Titan und
den auffälligen Zeigern.

Preis: 8 600 Euro

Gesehen bei: Goldschmiede Juweliere Mauck
Georgstr. 44, Hannover
(0511) 32 09 16





Zum Knubbeln

Schmuck von Sina Meier zeichnet sich durch klare geometrische Formen aus und wird in der im Geschäft integrierten Werkstatt hergestellt. Der handgearbeitete „Knubbelring“ aus 585er Gelbgold ist in unterschiedlichen Breiten und Materialien erhältlich.

Preis: 1 260 Euro
Gesehen bei: schmuckdesign. sina meier
Sedanstraße 37, Hannover
(0511) 235 54 23, www.schmuckdesignsina.meier.com



Blütenzauber

Rike Winterbergs Mode steht für Individualität und Persönlichkeit. Maßgefertigte Einzelstücke aus hochwertigen Materialien entstehen nach kompetenter fachlicher Beratung und in enger Rücksprache mit dem Kunden.

Preis: Kleid „Mondenblüte“ aus bestickter Seide 399 Euro
Gesehen bei: Rike Winterberg
In der Galeria Kaufhof an der Marktkirche im 4.OG
Seilwinderstrasse 8, Hannover, (0511) 366 62 38



Mach doch mal Licht

Brennt dort etwa ein Streichholz ...? Man muss schon zweimal hinschauen, um den Porzellanwürfel als Öllampe zu enttarnen. „leave the light on“ nennt Designerin Julia Thesenfitz ihre witzige Definition von heimeligem Licht.

Preis: 79 Euro
Gesehen bei: Förster + Hahn
Osterstr. 31, Hannover
(0511) 306 81 88



Purer Tastenspaß

Das perfekte Klavier für (Wieder)-Einsteiger: Die Hausmarke Balthasar Döll steht für Klavierspaß seit 1887. Fangen Sie einfach an mit dem Weihnachts-Special – die Klavierschule mit CD gehört genauso zum Wunschklavier wie die Bank. Auch eine Finanzierung ist möglich.

Preis: 2 890 Euro
Gesehen bei: Klavierhaus Döll
Steinway Galerie Hannover, Schmiedestr. 8, Hannover
(0511) 30 18 77 32





Ein Hauch von Glamour

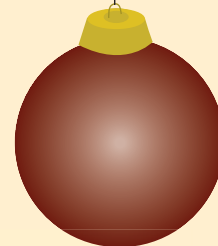
„HAD Deluxe“ ist ein multifunktionales Lifestyle-Tuch mit eingearbeiteter Kristalldesign Applikation. Nahtlos gefertigt aus einem Stück, sehr strapazierfähig, absolut pflegeleicht und angenehm zart auf der Haut. Es ist erhältlich in schwarz, anthrazit, navy, bordeaux sowie in verschiedenen Motiven.

Preis: 19,95 Euro

Gesehen bei: Brand

Hannoversche Heerstr. 3, Celle, (05141) 288 60

www.brand-fahraeder.de



Toller Teller

Den „Della Tella“ gibt es exklusiv nur bei Staude. Das farbenfrohe, spülmaschinengeeignete Dekor hat der hannoverschen Künstler Della entworfen. Pro verkauftem Teller spendet das traditionsreiche Möbelhaus fünf Euro an die „Aktion Sonnenstrahl“ – eine tolle Idee für Unternehmen als Firmengeschenk.

Preis: 23,50 Euro

Gesehen bei: Möbel Staude

Meelbaumstr. 15, Hannover-Hainholz
(0511) 93 79 80, www.moebel-staude.de



Femininer Charme

Als internationale Premiummarke spricht Laurèl die anspruchsvolle, aktive und selbstbewusste Frau an, die Mode spielerisch als zeitgemäßen Ausdruck ihrer Persönlichkeit sieht.

Preise: Kleid 299 Euro

Pumps mit Lackschleife 119 Euro, Clutch 99 Euro

Gesehen bei: Kirsch fashion

Neue Strasse 32, Celle

(05141) 208 53 93



Goldener Schein

Der wunderschöne Kerzenleuchter „Luna“ spielt mit der Wärme des edlen Goldes und der metallenen Kälte blanken Roheisens. Man möchte unwillkürlich, dass diese Kerze immer brennt. Den Kerzenhalter gibt es einzeln.

Preis: je 99 Euro

Gesehen bei: Lichtbreust

Osterstr. 43, Hannover

(0511) 30 66 11, www.lichtbreust.de





Meisterwerke en miniature

Miniaturen sind die Vorläufer der Fotografie. In ihrer Zeit waren sie die einzige Möglichkeit, **BILDER GELIEBTER MENSCHEN** mit sich zu führen. Eine einzigartige Sammlung ist noch bis 2010 in Celle zu sehen.

TEXT: BEATE ROSSBACH FOTO: BIRGIT SCHMEDDING





Sie ist eine Schönheit, die kleine Prinzessin. Offen und freundlich blickt sie den Betrachter an, ihre Augen strahlen, Wangen und Lippen sind leicht gerötet. Ihr Haar hat sie mit Perlen geschmückt, und das weiße Kleid mit der himmelblauen Schleife und dem pflaumenblauen Umhang steht ihr ausgezeichnet. Wer sie jedoch genau betrachten möchte, der muss ihr sehr nahe kommen, denn das Bildnis der Prinzessin Isabelle von Bourbon-Parma ist briefmarkenklein und eine der herausragenden Kostbarkeiten der Ausstellung, die das Bomann-Museum in Celle zur Zeit präsentiert. 177 Miniaturen des Rokoko werden dort erstmals ausgestellt. Die Stücke gehören der Stiftung Miniaturensammlung Lieselotte und Ernest Tansey, weltweit die bedeutendste Sammlung europäischer Miniaturmalerei. Nach Ausstellungen mit Miniaturen aus dem 19. Jahrhundert und aus der Revolutionszeit 1789 bis 1799 zeigt diese vierte Ausstellung Arbeiten aus den Jahren 1710 bis 1775, der Zeit Ludwigs XV. von Frankreich.

Das Hauptaugenmerk der Celler Ausstellung liegt auf französischen Miniaturen. Einige von ihnen sind echte Raritäten, wie die Porträts, die Jean-Baptiste Massé von seinen Familienmitgliedern gemalt hat. Erst in den letzten Jahren gelang es, sie anhand einer beschrifteten Vorzeichnung, die auf einem Speicher gefunden wurde, zu identifizieren. Herausragend ist auch der komplette Satz der Porträts des späteren Ludwig XVI. und seiner Geschwister. Die beiden kleinsten der fünf Porträts sind nur fingernagelgroß.

Ein anderes seltenes Stück ist noch kurz vor Ausstellungsbeginn auf dem Markt aufgetaucht und konnte von Lieselotte Tansey erworben werden: „Venus und Amor“ von Jean-Baptiste Du Canel. Von diesem Maler kennt man bisher nur zwei Werke. Ein weiteres liegt im Musée Condé in Chantilly.

Dass diese Meisterwerke en miniature nun in Celle zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt werden können, >





„Venus und Amor“ von Jean-Baptiste Du Canel



„Dame in Interieur“, Miniatur aus Deutschland



Die Mutter von Jean-Baptiste Massé

- > ist dem deutsch-amerikanischen Ehepaar Lieselotte und Ernest Tansey zu danken - und ihrer Kunst- und Sammelleidenschaft. Lieselotte Tansey, geborene von Rautenkranz, stammt aus einer bekannten Celler Fabrikantenfamilie. Mit ihrem Mann Ernest, mit dem sie in diesem Jahr noch goldene Hochzeit feiert, lebt sie teilweise in ihrer Heimatstadt und einen Teil des Jahres in den USA. Schon lange sammelt das Ehepaar Kunst, inspiriert durch viele Reisen. Vor rund dreißig Jahren entdeckten sie die bis dahin noch relativ unbekannte Welt der Miniaturen. 1997 überführten die Tanseys einen Teil ihrer Sammlung (rund 650 Miniaturen) aus Verbundenheit zu ihrer Heimat Celle in eine selbständige Stiftung, die vom Bomann- Museum betreut wird. Auch die Miniaturen, die sich noch in ihrem Privatbesitz befinden, sollen später an die Stiftung übergehen. Wie viele das sind, verrät Lieselotte Tansey nicht, nur so viel: „Es reicht noch für einige Ausstellungen.“

Die Kunstliebhaberin sammelt nach wie vor, jedoch nur ausgesuchte Stücke: „Was nicht ‚Louvre-Qualität‘ hat, kommt nicht ins Haus“, bekräftigt sie und erzählt von den Anfängen: „Früher haben wir aus verschiedenen Quellen gekauft, oft auch auf Märkten, und dabei - aus Unkenntnis - so manche Fälschung oder schlechte Qualität erworben. Aber mit der Zeit bekommt man ein Auge dafür. Ich denke, ich habe den sicheren Riecher für das Gute, und wir arbeiten mit den weltweit besten Experten auf diesem Gebiet zusammen.“

Zu den drei wichtigsten Personen des Teams gehört Juliane Schmieglitz-Otten, die Betreuerin der Stiftungs-Sammlung und Kuratorin der Celler Ausstellung. Sie weist auf die Besonderheiten hin: „Die Sammlung Tansey stammt aus der Blütezeit der Miniaturenmalerei, die im Rokoko beginnt und bis zum Beginn des Biedermeier um 1820 reicht. In dieser Zeit wurden die besten Miniaturen gemalt, und auch

„Eine gute Miniatur können
Sie hundertfach vergrößern,
und sie wird immer schöner.“

LIESELOTTE TANSEY

die Malerei auf Elfenbein beginnt im 18. Jahrhundert.“ Die italienische Miniaturenmalerin Rosalba Carriera (1673 bis 1757), einige ihrer Werke werden in Celle gezeigt, war es, die diese Technik einführte. „Elfenbein eignet sich wegen seines Farbtons hervorragend, Gesichter schön und natürlich wiederzugeben.“

Miniaturen sind die Vorläufer der Fotografie und stellten in ihrer Zeit die einzige Möglichkeit dar, transportable Bilder geliebter Menschen mit sich zu führen. Es waren meist persönliche Geschenke, die als Liebesgaben überreicht und am Herzen getragen werden konnten; Erinnerungen zum Abschied und bei Trennungen, Bildnisse von Familienmitgliedern und Herrscherpersönlichkeiten. In Adelskreisen dienten sie als Informationsquelle bei Heiratsverhandlungen. Müttern waren sie ein Andenken an ihre Kinder, und zwischen Liebenden wurden mit ihnen >



Das Ehepaar
Tansey mit
Juliane
Schmieglitz-Otten
(Mitte).

SNOWBERRY

REINE ANTI-AGING
HAUTPFLEGE AUS
NEUSEELAND



Die besten Peptide
und Antioxidantien
der Welt in einem
hoch wirksamen
Anti-Aging Serum.

Ihre Haut wird
Sie dafür lieben!

Reduziert die Faltenanzahl um 15,4 %
Reduziert die Faltenoberfläche um 29,5 %
Reduziert die Gesamtfaltenlänge um 25,9 %
Reduziert die durchschnittliche
Faltenlänge um 10,8 %
IDEA Dermatologisches Institut



Jetzt exklusiv in Hannover:

Ihre Welt für Schönheit und Mode
Liebe
seit 1871 im Familienbesitz

Karmarschstr. 25 · Am Kröpcke · 30159 Hannover
☎ 0511 304711 · www.liebe-hannover.de

www.snowberrybeauty.com



- amouröse Botschaften ausgetauscht. „Mit dem Auftreten der Fotografie erlischt diese Art der Malerei ganz schnell, und die Qualität der Miniaturen aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert ist später nie wieder erreicht worden“, erklärt die Kuratorin. Das sei umso erstaunlicher, wenn man die Umstände berücksichtige, unter denen die Künstler gearbeitet haben: Zwar gab es schon Vergrößerungsgläser und Vergrößerungsbrillen, aber durchaus nicht mit den späteren optischen Möglichkeiten, von den zeitgenössischen Lichtquellen ganz zu schweigen.

Die ganze Wunderwelt der kostbaren Miniaturen wird sichtbar, wenn man sie unter der Lupe betrachtet. Mit kleinsten Pünktchen oder Strichen wurde die Farbe ganz fein aufgetragen. Haare, Federn, winzige Schriftzeichen und Symbole – alles ist genau zu erkennen. „In einem Auge, das

kleiner als ein Stecknadelkopf ist, sind selbst die Äderchen im Detail zu sehen.“ Und Lieselotte Tansey ergänzt: „Eine gute Miniatur können Sie hundertfach vergrößern, und sie wird immer schöner.“

Die meisterhaften kleinen Darstellungen aus der Welt des Rokoko sind elegante Inszenierungen voller Anmut und Zartheit. Mit raffinierter Farbharmonie werden schöne Ideale, kostbare Kleider und theatralische Kulissen dargestellt. Herren berufen sich mit Vorliebe auf ihre militärischen Verdienste. Die Damen sind verkleidet als Schächerinnen, Nymphen und Göttinnen. Gefühl und Verführungskunst treten bei ihnen in den Vordergrund. Besonders reizvoll sind die Motive, die versteckte Botschaften für den Adressaten der Miniaturen enthalten. Juliane Schmieglitz-Otten weist auf das Bildnis eines jungen Mannes hin, der ein Eichhörnchen an der Leine führt und dabei seine Hand



„Bonnie Prince Charlie“ als Kind in polnischer Tracht

ans Herz hält. Das wilde Tier ist gezähmt, die Dame des Herzens darf nun die Leine führen, übersetzt die Kuratorin diese Botschaft. So sind es oft die Details, die den Charme der Werke ausmachen.

Auf die Frage, welches denn ihre Lieblingsminiatur sei, antwortet Lieselotte Tansey gerade heraus: „Das wechselt! Aber bei dieser Ausstellung ist es das Bildnis der Prinzessin Isabelle. Eine ganz kleine, aber wirklich zauberhafte Miniatur.“ ■

„Miniaturen des Rokoko aus der Sammlung Tansey“, bis 2010
im Bomann-Museum, Celle

Der Katalog zur Ausstellung – mit 380 Seiten, 155 Farbtafeln und 30 weiteren
Farbabbildungen – ist im Hirmer Verlag erschienen (ISBN 978-3-7774-4335-5).
Weitere Infos unter www.miniaturen-tansey.de

www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

ANWESEN MIT PRAXIS UND GÄSTEWOHNUNG
450 m² Wohn-/Nutzfl., 2 separate, mit hochwertigen
Bädern und Küchen ausgestattete Gästewohnungen,
repräsentative Diele, edles Ambiente, Bj. 1986/2003,
herrliches Grundstück, ca. 1.700 m², KP: 710.000,-

BÜRO ISERNHAGEN-SÜD
TEL 0511.590 55 30 | FAX 0511.590 55 31
Isernhagen-Sued@dahlercompany.de



Gehen Sie mit uns auf Tuchfühlung!

**Hochwertige Textilien und Möbel
von Zimmer + Rohde bei:**

Carsten Günther | Knochenhauerstr. 17
30159 Hannover | Tel. 0511 / 790 00 70

„ ... immer eine
Idee interessanter“

REICHE
poggenpohl-Küchen

Kaiserstraße 14 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 13710
www.reiche-kuechen.de



Integration 2008

1964: Großer Bahnhof für den ersten „Gastarbeiter“. 2008: Ein Türke als Kommissar im „Tatort“, dem Kult-Krimi der Nation. Kurz darauf: Özdemir wird Grünen-Chef.

TEXT: STEPHANIE RISTIG ILLUSTRATION: ARIFE AKSOY

Integration ist Thema: Im Sommer 2006 gab es den ersten Integrationsgipfel, der zweite brachte einen Nationalen Integrationsplan, der dritte einen „Fortschrittsbericht“. 2008 wurde zum „Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs“ erklärt und die „Charta der Vielfalt“, unterzeichnet. 300 Unternehmen, auch niedersächsische, sind dabei. Auf Landes- und kommunaler Ebene gibt es Integrationspreise und Integrationspläne. Man ist sich einig: Integration tut Not. Aktuelle Studien beweisen, dass schlechte Integration viel Geld kosten kann – bis zu 16 Milliarden Euro jährlich, so ein Forschungsbericht der Bertelsmann Stiftung.

„Die Niedersächsische Landesregierung hat beschlossen, sich als Arbeitgeber noch stärker interkulturell zu öffnen. Hierzu werden Fortbildungen und Trainings, insbesondere auch mit Personalverantwortlichen durchgeführt. Das erhoffe ich mir ebenfalls von der Wirtschaft“, erklärt Honey Deihimi, Integrationsbeauftragte des Landes Niedersachsen. Doch was passiert wirklich? Wie wurde und wird Integration in der Region Hannover gefördert und gelebt?

Ein Blick in die Unternehmenswelt: Neben Volkswagen und TUI ist Rossmann eines der ersten niedersächsischen Unternehmen, das die Charta der Vielfalt unterzeichnet hat. Die Drogeriemarktkette gilt als einer der Pioniere in Sachen Integration. 15 Prozent der Beschäftigten weisen Migrationshintergrund auf. Pressesprecher Josef Lange: „Wir haben als eines der ersten niedersächsischen Unternehmen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz umgesetzt, alle Mitarbeiter entsprechend geschult, und eine Beschwerdestelle in der Personalabteilung eingerichtet.“ Auch Führungspositionen werden bei Rossmann mit Migranten besetzt: Verkaufsleiter Nord, Ramez Abboud, ist Palästinenser, der Marktleiter der umsatzstärksten Rossmann-Drogerie in Hamburg, Mbala Loa, kommt aus Angola. Alejandro Schaupp (Argentinien) ist Mitglied der Logistikleitung, und Ren Li Kaufhold, die seit 1998 in Deutschland lebt und seit 2000 in der Buchhaltung arbeitet, stammt aus China.

Bei der weltweit tätigen Continental AG ist man in Sachen Integration schon sehr weit. Dort bearbeiten multinationale Teams an verschiedenen Standorten gemeinsame Projekte: So arbeiten zum Beispiel Frankfurt, Sibiu in Rumänien und Yokohama in Japan zusammen an der Entwick-

lung von Bremsen. „In speziellen Schulungen bereiten wir unsere Mitarbeiter hierauf vor“, sagt Stefan Kraft, Leiter der Personalentwicklung bei Conti und erläutert unter anderem das Trainee-Programm „ContiExplore“. Strategie des Konzerns sei auch, Führungspositionen an ausländischen Standorten mit heimischem Personal zu besetzen, so Kraft. 2007 hatten 56 der 180 oberen Führungskräfte nicht die deutsche Staatsbürgerschaft. Doch: „Uns fehlen nach wie vor junge Menschen, die, von der Schule gut vorbereitet, eine Ausbildung zum Beispiel als Verfahrenstechniker beginnen können“, so Kraft. Deshalb haben der Reifenhersteller und die Berufsbildenden Schulen Neustadt ein Modellprojekt für die Ausbildung zum Mechatroniker und Verfahrenstechniker entwickelt.

„**Einen Fachkräftemangel** gibt es in meinem Unternehmen nicht“, sagt Jasmin Arbabian-Vogel, Geschäftsführerin des Interkulturellen Sozialdienstes, der gerade für seine Integrationsleistungen den Stadt Hannover-Preis erhalten hat. Das 54-köpfige Team ist national bunt gemischt. Menschen aus 13 verschiedenen Kulturen arbeiten zusammen. Insbesondere die Führungspositionen sind mit Angestellten mit Migrationshintergrund besetzt. „Nur 44 Prozent der deutschen Unternehmen praktizieren dies. Im europaweiten Vergleich sind es jedoch bereits bis zu 75 Prozent aller Unternehmen“, weiß Sylwia Chalupka-Dunse, Geschäftsführerin von culture.communication, einem interkulturellen Trainingsinstitut, und sieht bei diesem Thema in Deutschland noch Nachholbedarf. ■



Freude bei den Unterzeichnern der „Charta der Vielfalt“.

Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie Besonderes aus Musik und Literatur gefunden.

SCHÖNE WEIHNACHTEN

Nachfolger eines Erfolgsprojekts können eine heikle Sache sein. Doch bei Nils Landgrens „Christmas With My Friends II“ besteht die Gefahr nicht: Diese Scheibe gehört zu den schönsten vorstellbaren Weihnachts-CDs. Das ist Jazz, das ist Folklore, das geht mit Titeln wie „Maria Går I Törnesnår“ alias „Maria durch ein' Dornwald ging“ hier und da auch ins klassisch weihnachtliche Liedgut, und doch kommt dabei weit mehr heraus als billiges Crossover. Die überwiegend skandinavischen Musiker haben das richtige Händchen für beseelte Klänge, die bei aller Originalität stets zum festlichen Anlass passen. Posaunist Landgren und seine Crew präsentieren wahrhaft friedliche Musik jenseits jeglichen Kitsches. Vier wunderbare Sängerinnen sind zu hören, auf „Jul Jul Strålande Jul“ sogar alle zusammen. Und bei Jeanette Köhns Engels- gesang im Titel „Veni Veni Emanuel“ oder den begnadeten zwei Psalmen „Himmel“ und „Christmas Hymn“ mit Landgren und dem Gitarristen Johan Norberg müssten nach menschlichem Ermessen sogar eingefleischte Weihnachtshasser weich werden.



Nils Landgren – Christmas With My Friends II (ACT), 17,95 Euro

KLASSIK XXL

Warum eine CD verschenken, wenn es auch 100 sein können? Die Mega-Box „Meisterkonzerte“ macht sich sicher gut unterm Weihnachtsbaum, und man kann sie schon für einen Euro pro Silberling bekommen. Versammelt sind Komponisten von Bach bis Wieniawski, ergänzt durch den einen oder anderen Exoten wie Franz Xaver Pokorny oder Theodor Baron von Schacht. Die Interpretenliste umfasst zahlreiche große Namen: Jascha Heifetz und Glenn Gould, Pablo Casals und Leonard Bernstein, Nathan Milstein und Friedrich Gulda sind nur einige davon. Der Schwerpunkt liegt bei älteren Aufnahmen, überwiegend aus den 50er Jahren. Immer mal wieder interpretieren Komponisten ihre eigenen



Werke: Dmitri Schostakowitsch wirkt am Klavier hochdynamisch bis fast überdreht, Paul Hindemith dirigiert feinsinnig sein Konzert für Klavier, Blechbläser und Harfen. Manches ist eher interessant als gut, wenn etwa Benny Goodman Mozart spielt, und manches beides, wenn beispielsweise Neutöner Karlheinz Stockhausen ein Flötenkonzert desselben Komponisten dirigiert und dabei eigene, ziemlich merkwürdige Kadenzen ins Geschehen schmuggelt. Klangfetischisten kommen hier nicht immer auf ihre Kosten, ihre faszinierenden Seiten hat diese Wundertüte für Klassikfreaks indes allemal.

Meisterkonzerte (100CDs, Membran), ab 99,99 Euro

DER SOUND VON CALENBERG 1917

In einer neuen Auflage ist jetzt „das kleine Buch der Hannoverschen Mundart“ bei Leuenhagen & Paris erschienen, eine Sammlung von Wörtern, Sprüchen und Redensarten, die der Buchbinder und Heimatdichter Christian Flesmes von 1917 bis 1920 in den „Hannoverschen Geschichtsblättern“ publiziert hat. Und genau hier liegt die Stärke dieser Veröffentlichung: Sie bietet dem historisch und linguistisch Interessierten eine Fülle von Sprachmaterial, Spruchweisheiten und Formulierungen und bewahrt sie vor dem Vergessen - verdientvoll, dass Friedrich Wilhelm Netzel das Material bearbeitet, und der Verlag eine CD mit Hörbeispielen beigelegt hat! Allerdings zeigt diese historische Sammlung nur einen Aspekt der stadthannoverschen Mundart auf, den plattdeutschen, der 1917 noch eine große Rolle gespielt hat. Die Mischform zwischen Platt und Hochdeutsch, die sogenannte hannoversche „Verkehrssprache“ ist kaum berücksichtigt: So wird der Linder „Buttjer“ nur unvollständig beschrieben, „Löke“ und „Zinshahn“ (aufgeregt Herumspringender) fehlen völlig. Seit den 70er Jahren gibt es einige bemerkenswerte Veröffentlichungen zur Hannoverschen Sprache. Dieses Büchlein, in dem das Calenberger Platt von 1917 wieder auflebt, ist eine hervorragende Ergänzung.

Siggi und Raner



Wir, Siggi und Raner, finden solche Bücher toll und wichtig, doch wir können aktuell noch einen draufsetzen: Unter www.wir-sind-hannoveraner.de erzählen „Ureinwohner“ Geschichten aus ihrem hannöverschen Leben. Da gibt es Inge, die weiß warum die Mieten in Ricklingen so hoch sind: „... die Bäume musste alle mitbezahlen ...“ Oder Günter, der die Serviererin im Café zum Lachen bringt, weil er nicht „Bienenschtich“ sondern „Bienenssttich“ bestellt. Dieses erste Spracharchiv Hannovers soll stetig erweitert werden, und gute Sprecher sind willkommen!

Siggi und Raner

Spaß an Originellem

Vor 30 Jahren hat es als Kuriosum begonnen: Der hannoversche Verlag Leuenhagen und Paris war der erste in Deutschland, der sich ausschließlich um Regionalika kümmerte, um Bücher aus und über eine Stadt. In diesem Fall Hannover. Nun sind sie die ersten, die dafür sorgen, dass man hannoversche Mundart nicht nur lesen, sondern auch hören kann. Dazu Klaus Eberitzsch, Senior-Chef von Leuenhagen und Paris: „An originellen Dingen haben wir einfach Spaß – deshalb das Mundart-Lexikon auch mit CD. Ich meine übrigens, es hat noch nie gestimmt, dass in Hannover das reinste Hochdeutsch gesprochen wird. In einigen Stadtteilen und im Umkreis spricht man ja immer noch Mundart! Und das gilt es zu bewahren. Dazu möchten wir beitragen.“

Zu den Personen:

Jochen Krause (Siggi) ist gelernter Gymnasiallehrer und ffn-Comedy-Autor. Martin Jürgensmann (Raner) war Profi-Musiker und arbeitet als Rundfunk-Redakteur beim selben Sender. 1994 entdeckten die beiden ihr gemeinsames Faible fürs „Hannöversche“ und begeistern seitdem im „Frühstyxradio“ als „Siggi und Raner“ die Hörer mit ihren Geschichten aus der fiktiven Kneipe „Bei Atze“ – unbeherrschbarer Lachreiz garantiert.



Fünf Minuten mit dem lieben Gott

Andachten für Kinder und die ganze Familie – herausgegeben von Landesbischöfin Margot Käßmann.

TEXT: ISABELLA TEETZ-KNORR

In den vergangenen Jahren haben mich immer wieder Eltern gefragt, wie sie ihren Kindern von Gott erzählen können“, sagt Landesbischöfin Margot Käßmann. Und so ist „Fünf Minuten mit dem lieben Gott“ entstanden, 365 Andachten für Kinder und die ganze Familie. 70 Autoren waren daran beteiligt. „Ein Kind muss erst einmal in einen Glauben hineinwachsen, um später entscheiden zu können, ob das der eigene Glaube ist“, sagt Käßmann. Dazu seien christliche Rituale wie Gebete wichtig. Auch sie selbst habe mit den eigenen vier Kindern solche Rituale praktiziert: „Das Tischgebet und das Abendgebet waren mir immer sehr wichtig. Ich habe viel aus der Kinderbibel vorgelesen, und wir haben oft zusammen gesungen.“

Auch während der Vorstellung des Buches, zu der die Landesbischöfin ins

Haus kirchlicher Dienste eingeladen hat, wurde gesungen, auf der Gitarre begleitet vom hannoverschen Kirchenmusiker Fritz Baltruweit und von KiKiMu-Kindern (Kinder, Kirche & Musik-Projekt). Dann zündete die Landesbischöfin eine Kerze an und las eine Geschichte aus dem Buch vor, von ihr selbst geschrieben. Es war der Brief eines Kindes an den lieben Gott. Die Kinder, die auf Kissen im Raum saßen, lauschten gespannt: „Du hast mich in die Welt gestellt, da gibt es so viele Möglichkeiten. Vielleicht werde ich Astronaut oder Balletttänzerin. Oder ich werde Geschäftsfrau oder Opernsängerin“, heißt es in dem Text. Ein Junge aus der ersten Reihe meldete sich prompt zu Wort: „Ich will Apotheker werden.“ Auch andere verkündeten nun ihre Berufswünsche: Bauarbeiter, Fußballer, Pirat ... Margot Käßmann freute sich über die leb-

haften Reaktionen: „Und schon kommen wir miteinander ins Gespräch.“

Und so soll es sein, meint sie: Das Buch solle zum Reden anregen, zum gemeinsamen Nachdenken, Singen und Lachen. Deshalb tauchen darin nicht nur Figuren aus der Bibel auf, sondern auch Captain Kirk, Spock und Scotty vom Raumschiff Enterprise, Momo, Willi Wurm und Seeräuber; es werden E-Mails geschrieben, und ein Gebet klingt dann schon mal so: „Schöpfergott, wie gut, dass du uns keine Flossen oder Haken an das Ende unserer Arme gemacht hast.“ Und am Heiligen Abend berichtet ein Reporter live aus Bethlehem: „Offen gestanden ein ziemlich verschlafenes Nest ...!“ Der fünfjährigen Hannah hat die Lesung gut gefallen. „Ich bete auch manchmal“, sagt sie ein wenig schüchtern. ■



Geschenktipp

Margot Käßmann: Fünf Minuten mit dem lieben Gott. 365 Andachten für Kinder und die ganze Familie, Neukirchener Verlagshaus, 14,90 Euro.



Margot Käßmann
liest Hannah (5, Mitte)
und Luisa (6) aus dem
neuen Buch vor.



Phänomenale Stimmen

Weltstars zu Gast in Hannover! Nach dem großen Erfolg der „Festlichen Opernabende“ können Sie auch in dieser Spielzeit an drei Abenden Stars der internationalen Opernszene Seite an Seite mit Sängern aus dem Ensemble der Staatsoper in hauseigenen Inszenierungen erleben. Den Auftakt macht am 6. Dezember um 19.30 Uhr Giacomo Puccinis „Turandot“, mit Caroline Whisnant als Turandot und José Cura (Foto) als Kalaf. Freuen Sie sich außerdem auf die Konzerte schöner Stimmen im Rahmen von „Herrenhausen Vokal“ oder läuten Sie die Weihnachtszeit ein mit wunderschönen Bildern großartiger Künstler und Artisten der „Orangerie de Luxe“. Genießen Sie eine entspannte Weihnachtszeit und stöbern Sie auf den nächsten Seiten.

GALERIEN

Bad Pyrmont

**Museum im Schloss
Bad Pyrmont**

Schlossstraße 13
31812 Bad Pyrmont
Tel (05281) 94 92 48
www.museum-pyrmont.de

Chinesische Bilderbuchwelt

Illustrationen und Malerei
von Chen Jianghong
Bis 25. Januar 09



Als der in Paris lebende Chinese Chen Jianghong vor drei Jahren für sein Buch „Han Gan und das Wunderpferd“ mit dem Deutschen Literaturpreis ausgezeichnet wurde, war dies für viele Beobachter eine Überraschung. Im Jahr 2006 wurde Chen für das Bilderbuch „Der Tigerprinz“ mit dem Rattenfänger-Literaturpreis in Hameln ausgezeichnet. Die Beschäftigung mit der historischen und künstlerischen Geschichte seines Heimatlandes China durchzieht Chen Jianghongs Werk wie ein roter Faden. 1963 in Tianjin nördlich von Peking

geboren, wuchs er bei den Großeltern auf und besuchte früh die Kunstschule in Peking. 1987 kam er nach Paris und fand eher zufällig zur Bilderbuchillustration. In Frankreich fielen seine ungewöhnlichen Geschichten und sein unverwechselbarer Illustrationsstil bald auf, und er veröffentlichte in rascher Folge eine Reihe von Bilderbüchern. Neben seinen Büchern hat Chen Jianghong immer auch als Maler und Zeichner gearbeitet. Seine Gemälde und Zeichnungen, die mit großem Erfolg in Ausstellungen in ganz Europa gezeigt werden, sind gleichfalls bestimmt durch die Verbindung der künstlerischen Tradition Chinas mit der modernen westlichen Bildwelt.

Öffnungszeiten:
Di – So 10 – 17 Uhr
24./25.12. und 31.12. geschlossen.

Hannover

MachArt

Goldschmiede + Galerie
Altes Rathaus
Köbelingerstr. 2
30159 Hannover
Tel (0511) 32 09 89

23. Weihnachtsausstellung

Bis 13. Dezember

Wie in jedem Jahr, öffnet die Goldschmiede MachArt in den Geschäftsräumen im Alten Rathaus am 1. Dezember ihre Tore zur Weihnachtsausstellung. Dagmar Kühnast-Grabowski und Tim Rykl zeigen Ihnen gern die „funkelnden“ Neuigkeiten aus der Werkstatt. Goldschmiedekunst in all ihren Facetten – von „reduziert“ bis „opulent“ Die Arbeiten der beiden Hannoveraner sind, ob Unikat oder Kleinserie, stets individuell und weit weg vom „Juweliereinerlei“.

Öffnungszeiten:
Mo – Sa 10 – 20 Uhr

Celle

Galerie Halbach

Großer Plan 14
29221 Celle
Tel (05141) 284 21
www.galerie-halbach.de

Ursula Krause-Oehme

„Villa Romana – ein deutscher Künstlertraum“.
Landschaft und Stilleben



... vielleicht ist es die Komplexität unserer Welt, die den einen oder anderen Künstler unserer Tage bewegt, die Einfachheit der Dinge im Stilleben neu zu entdecken. Ursula Krause-Oehme ist eine von ihnen, die den Reiz der alltäglichen Dinge wieder gefunden und malerisch aufgedeckt hat – die Kirsche, das Glas, die Flasche, das Ei, die Zwiebel, arrangiert in einem leeren Raum, allein gestellt zu einem Ensemble, das angerührt und empfindsam macht für die Schönheit der Dinge.

Dauer: Bis 31.12.

Öffnungszeiten: Mo 11 – 18.30,
Di – Fr 10 – 18.30, Sa 10 – 16 Uhr

Hannover

Galerie Holbein4

Holbeinstrasse 4
30177 Hannover
Tel (0511) 62 23 14
www.galerie-holbein4.de

Wolfgang Tiemann – Witterung –

Malerei, Zeichnung, Grafik
Bis 16.01.09

Mit „Witterung“ zeigt Wolfgang Tiemann in seinen aktuellen Arbeiten expressive Küstenlandschaften. Es sind Naturgewalten, die der Künstler niemals wirklich trennt vom Menschen – dem zweiten Fokus der Ausstellung. Der Mensch erscheint in Tiemanns Oeuvre ausdrucksstark in seinem souveränen Selbstbild und eingebettet in Mythen, die er fragmenthaft in sich trägt – Fährten und Spuren zwischen Realität und Geschichte.

Öffnungszeiten:
Di – Fr 13 – 18 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

Ausgesucht und
zur Verfügung
gestellt von



Winterliches Dankeschön für einen neuen Leser

Eine Tagkarte für Erwachsene für den Erlebniszoo Hannover! Der einzigartige Tierpark lässt sich auch im Winter genießen. 1 720 Tiere aus allen fünf Kontinenten erwarten Sie. Außerdem viele Überraschungen: Der Winterzoo mit Eisbahn, Rodelberg und Karussell und viele Tiere im warmen Winterkleid.

Das Angebot gilt bis zum 31. Dezember 2008.

 **schlütersche**
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85-50-24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice
30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50-26 36
oder eine Email senden: info@nobilis.de

nobilis erscheint 11-mal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 32,- inkl.
Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

☐ Ich zahle per Bankeinzug

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT



19. – 21.12.

nobilis präsentiert: The Ten Tenors

The Ten Tenors sind schwer in eine Schublade zu zwängen. Sie sind nicht ausschließlich Opernsänger, sondern auch Popstars und Rock'n'Roller, sie sind Entertainer und Varietékünstler – und zwar alles auf einmal. „Musikalische Chamäleons“ wäre – wenn überhaupt – die einzig passende Schublade. Ihre Show macht einfach Spaß. Und Punkt. Karten unter Tel (0511) 44 40 66. Theater am Aegi. 20 Uhr

KUNST

Bis 01.02.09

Maria Sewcz

Das Sprengel Museum Hannover präsentiert zwei Arbeiten von Maria Sewcz. „inter esse“ entstand Mitte der 1980er Jahre als Abschlussarbeit an der Hochschule Leipzig. 35 Schwarz-Weiß-Fotografien präsentieren ungewöhnte Perspektiven, überraschende Nahsichten, und verstellte Fernsichten und spiegeln urbanes Leben wieder. Die Serie „schnitt-blume topfpflanze“ (Berlin 2002–2004) zeigt farbige Aufnahmen von Pflanzen, die auf Fensterbänken oder ähnlichen Demarkationslinien zwischen dem Privaten und dem Öffentlichen stehen. Sprengel Museum Hannover

Bis 07.06.09

**Paradiese der Südsee
Mythos und Wirklichkeit**

Die Ausstellung präsentiert mehr als 250 ausgewählte Objekte aus den Inselwelten des pazifischen Ozeans, die meist vor dem Ersten Weltkrieg durch die rege Sammlertätigkeit von Handelshäusern, Missionaren, Kolonialbeamten und Kapitänen in die Sammlung des Museums gelangten. In Hildesheim entwickelte sich so eine der bedeutendsten Südsee-Sammlungen Deutschlands, deren Highlights nun der Öffentlichkeit erstmals in einer eigenen Ausstellung zugänglich gemacht werden. Im Mittelpunkt stehen kostbare Gegenstände aus Alltag, Religion und Gesellschaft, die den Betrachter mit ihrer Materialvielfalt und reichen Ornamentik in ihren Bann ziehen. Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim

Bis 01.03.09

Jake und Dinos Chapman

Die Kestnergesellschaft stellt mit Jake und Dinos Chapman zwei der wichtigsten zeitgenössischen britischen Künstler aus. Bekannt geworden in den 1990er Jahren unter dem Label der Young British Artists, gilt ihre Kunst als skandalös und provokativ. Hinter einer vordergründig schockierenden Bildlichkeit, verbirgt sich jedoch die intensive Beschäftigung mit Themenkomplexen, die menschliche Erfahrung und moralisches Verhalten wie die Fähigkeit zu Gewalt, Barbarei und Krieg adressieren. Kestnergesellschaft

Bis 11.01.09

Neue Kleider?!

Kann die kulturhistorische Sammlung des Museum August Kestner angehende Modedesigner zu „Neuen Kleidern“ inspirieren? Diese Frage wird eindrucksvoll in drei Bereichen beantwortet. Über mehrere Semester beschäftigten sich die Modedesigner mit den ausgestellten Werken aus Ägypten, der Antike und aus der Barockzeit. Dabei war „kreativer Umgang mit Geschichte“ gefragt. Denn – so ein Sprichwort – „Zukunft braucht Herkunft!“ Was die Modedesigner schufen, inszenierten die Fotografen, machten die Innenarchitekten zu einer Ausstellung, animierten die Multimedia-Designer und verwandelten die Kommunikationsdesigner zu einem Buch. An diesem transdisziplinären Projekt waren insgesamt über 170 Personen beteiligt. Museum August Kestner

KLASSIK

02.12.

Yeol-Eum Son

Die junge Süd-Koreanerin und Preisträgerin des Rubinstein Wettbewerbs 2005 studiert zur Zeit an der Musikhochschule Hannover bei Arie Vardi – die Talentschmiede erstklassiger Pianisten. Auf dem Programm: Mozarts Sonate für Klavier Nr. 9 D-Dur KV 311, Schumanns Fantasiestücke Nr. 1–8 op. 12 – in Callots Manier für Klavier, Godowskys Symphonische Metamorphose über „Die Feldermaus“ nach J. Strauss für Klavier und Schuberts Impromptus D 935 Nr. 1–4 op. 142. Karten unter (0511) 36 38 17. NDR Kleiner Sendesaal. 20 Uhr

18.12.

Meisterstück

Konzertreisen führten die Pianistin Chie Tsuyuki durch Asien, Europa, USA und durch Kanada. Sie spielte bereits in renommierten Konzerthäusern wie der New Yorker Carnegie-Hall und erhielt viele Auszeichnungen im Rahmen von Internationalen Meisterkursen sowie Wettbewerben. Chie Tsuyuki studiert in der Soloklasse von Prof. Einar Steen-Nøkleberg. Im Rahmen ihres Examenkonzertes spielt sie Werke von Schumann, Beethoven, Szeghy und Liszt. Hochschule für Musik und Theater. 19.30 Uhr

06.12.

**Festlicher Operabend:
Turandot**

Nach dem großen Erfolg der „Festlichen Operabende“ in der Saison 07/08 können Sie auch in dieser Spielzeit an drei Abenden Stars der internationalen Opernszene Seite an Seite mit Sängern aus dem Ensemble der Staatsoper in hauseigenen Inszenierungen erleben. Den Auftakt macht Giacomo Puccinis „Turandot“, mit Caroline Whisnant und José Cura. Die Sopranistin Caroline Whisnant hat als Norma und als Turandot Aufsehen erregt. Von ihrer Heimatbühne, dem Nationaltheater Mannheim aus, gastiert sie regelmäßig an der Oper Frankfurt. Zu den großen Stars der internationalen Opernszene gehört der argentinische Tenor José Cura. Seit dem 1. Preis beim Internationalen Plácido-Domingo-Wettbewerb 1994 folgten Auftritte u. a. an der Wiener Staatsoper, am Royal Opera House Covent Garden und an der Metropolitan Opera. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus. 19.30 Uhr

07.12.

German Brass

Was könnte besser auf Weihnachten einstimmen als ein Blechbläserkonzert im stilvollen Ambiente der Markuskirche? Das zehnköpfige Ensemble „German Brass“ besticht durch seine Offenheit in alle Richtungen: Was den Musikern gefällt, wird gemacht, und wenn man es für Blechbläser neu arrangieren muss. Karten: (0511) 44 40 66. Markuskirche Hannover. 18 Uhr

08.12.

Haiou Zhang

Was für ein Glück, dass die Musikhochschule Hannover einen international so herausragenden Ruf hat und uns ein junges chinesisches Ausnahmetalent wie Haiou Zhang beschert. Seine charismatische, mitreißende Spielweise, seine stets dem Werk dienende Virtuosität, seine „kompromisslos konzentrierte Verinnerlichung“ werden Sie begeistern. Karten unter (0511) 348 17 17. Kanapee. 20 Uhr

11.12.

Zeit Lupe 4

Einen Tag nach der Uraufführung wird das international gefeierte Quartetto di Cremona das „Streichquartett Nr. 2“ des hannoverschen Komponisten Thorsten Encke erneut aufführen. Dabei wird das Quartett in den Mittelpunkt gerückt, um einzelne Aspekte der Komposition genauer zu beleuchten. Der Komponist ist anwesend und wird in einem Kommentar selbst über seine neue Komposition sprechen. HMTH. 17 Uhr

21.12.

Weihnachtskonzert

Das Orchester des Niedersächsischen Staatstheaters spielt unter der Leitung von Thorsten Janicke – er übernimmt auch den Part der Solo-Violine – Haydns Sinfonie Nr. 6 D-Dur Hob I:6 „Le Matin“, Mozarts Violinkonzert A-Dur KV 219 und Bartholdys Streichsinfonie Nr. 8. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Galerie Herrenhausen. 17 Uhr



04. – 07.12.

Pferd & Jagd

Die Messe bietet mit insgesamt 700 Ausstellern aus 22 Nationen jede Menge: Egal ob Freizeit, Sport, Western- oder Barockreiten – Fans aller Rassen und Reitweisen kommen voll auf ihre Kosten. Praxisnahes Infotainment ist täglich in Aktionszirkeln mit vielen namhaften Experten angesagt. Und der Shopping-Spaß in Sachen Reiter- und Pferde-Equipment kommt natürlich auch nicht zu kurz. Messe Hannover. 10 – 18 Uhr



13.12.

Winter Ceremony

Der Mädchenchor Hannover präsentiert im Rahmen von „Herrenhausen Vokal“ und unter der Leitung von Gudrun Schröfel ein attraktives Programm mit weihnachtlichen Kompositionen und europäischer Chormusik des 19. und 20. Jahrhunderts. Besonders gespannt darf man sein auf das für den Mädchenchor geschriebene Werk des hannoverschen Komponisten Marcus Aydtintan. Karten (0511) 16 84 12 22. Galerie Herrenhausen. 18 Uhr

BUNTES

04. – 07.12.

Pferd & Jagd

Die Messe bietet mit insgesamt 700 Ausstellern aus 22 Nationen wieder jede Menge Innovationen. Egal ob Freizeit, Sport, Western- oder Barockreiten – Fans aller Rassen und Reitweisen kommen voll auf ihre Kosten. Praxisnahes Infotainment ist täglich in Reiterforen und Aktionszirkeln mit vielen namhaften Experten angesagt. Und der Shopping-Spaß in Sachen Reiter- und Pferde-Equipment kommt natürlich auch nicht zu kurz. Messe Hannover. 10 – 18 Uhr

04.12.

Hotel Mama

Nach gut acht Jahren im renommierten Düsseldorfer Kom(m)ödchen-Ensemble spielt Volker Diefes jetzt sein eigenes Kabarett-Solo: „Hotel Mama“ ist ein knallbunter Kabarett-Abend und eine bitterböse Zeitabrechnung irgendwo zwischen „Scheibenwischer“ und „Nightwash“, zwischen Robbie Williams und Florian Silbereisen, zwischen Bin Laden und Nachtquiz auf gLive. Karten unter (0511) 59 09 05 60. WGC. 20 Uhr

05./06.12.

Lilo Wanders

Sie ist Kult: glamourös und hin und wieder ganz daneben. Auf ihrem Streifzug durch 20 Jahre ihres Bühnenlebens schlüpft Lilo Wanders in die Rollen, die sie im Laufe der Zeit verkörperte. Marlene Dietrich, Kindergärtnerin Elke, Pastorenwitwe Charlotte Jordan und Evelyn Künneke. Karten unter (0511) 88 95 83. Uhu-Theater. 20 Uhr

06.12.

Peter von Sassen

„Der Weihnachtsmann ist auch nur ein Mensch“ – Geschichten, Gedichte, Gedanken. Der NDR-Moderator führt durch einen heiteren Abend voller weihnachtlicher Geschichten und fröhlicher Vorfreude auf das schönste Fest im Jahr. Erzählungen u. a. von Erich Kästner, Roald Dahl, Wolfgang Scheibner, Ephraim Kishon und Loriot. Reservierung unter (05071) 27 37. Antiquitäten-Café Schwarmstedt. 18 Uhr

08.12.

Licht fischen mit Geduld

Es gibt Menschen, deren Lebensbild gleicht der Geschichte eines Jahrhunderts: Peter Overbeck. 1927 in Mannheim geboren, gerade alt genug, in den letzten Wochen des Naziregimes noch an die Front gejagt zu werden, beginnt er nach der Entlassung aus russischer Kriegsgefangenschaft ein Kunststudium, wandert 1951 nach Südamerika aus und erlebt in den sechziger Jahren den politischen Aufbruch des Kontinents. Als Kameramann begleitet er den Kampf der Revolutionären Linken in Chile, geht nach dem Sturz Allendes 1973 in den Untergrund. Bis 1994 lebt er in Brasilien, dann siedelt er mit seiner Frau Ruth in einen Kibbuz nach Israel über. Overbeck ist geblieben, was er immer war: Sozialdemokrat und Pazifist. Oder kurz: compaño. Literarischer Salon, Conti-Foyer, Königsworther Platz 1. 20 Uhr

09.12.

Georgette Dee

Ob sie von Matrosen, Putzfrauen oder Wollmäusen singt, ob über die Liebe, von Sehnsüchten oder zerwühlten Kissen – jede Geschichte mündet bei ihr in ein passendes Lied. Georgette Dee präsentiert ihr Programm voller Jazz- und Soulballaden. Ausgegraben hat die Diseuse mit dem weichen, rauchigen Timbre Lieder von Tom Waits, Roberta Flack, Leonard Cohen u.a. Ein Abend voller Musik zum Zurücklehnen und Lauschen. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Schauspielhaus. 20 Uhr

Bis 04.01.09

Orangerie de Luxe

Freuen Sie sich auf ein Winter-variété der besonderen Art: Auf Kunst, die Luxus ist. Ein Luxus den Sie genießen sollten. Weil er Sie aus dem Alltag entführt. Begleiten Sie eine handverlesene Auswahl internationaler Weltklassekünstler: kraftstrotzende leidenschaftliche Energie, die Poesie des Details, die Erotik der Präzision, das Knistern der Spannung, den Spaß an der Lust und die Lust auf Spaß. Karten unter (0511) 30 18 67 10. Orangerie Herrenhausen. 20 Uhr

22.12.

Rebecca Carrington & Collin Griffith Brown

Sie spielt Dudelsack – aber auf dem Cello. Er war mit Robbie Williams auf Tour – singt aber nun lieber mit ihr. Im wahren Leben sind sie ein hinreißendes Paar – auf der Bühne sind sie mitreißend. Ihr Mix aus Comedy und Cello, unterschiedlichen

Stimmen und Stilen und der leicht-beschwingte Spaziergang zwischen musikalischen Genre-Extremen machen sie bekannt und beliebt. Karten unter (0511) 30 18 67 10. Orangerie Herrenhausen. 20 Uhr

31.12.

Silvesterlauf

Ein Jahresausklang ohne ein wenig aktive Bewegung? Für die in den letzten Jahren stetig angestiegene Zahl der Freunde des Silvesterlaufs undenkbar! Die traditionelle Maschseerunde in geselliger und lockerer Runde vor den abendlichen Feierlichkeiten hat sich zu einem beliebten Highlight in zum Jahreswechsel gemausert. Infos unter www.silvesterlauf-hannover.de. Maschsee, Nordufer. 12.30 Uhr

31.12.

Festlicher Silvesterball

Das wird ein grandioser Jahreswechsel. Nach einem Sektempfang kann nach Herzenslust am großen Buffet mit unzähligen kulinarischen Köstlichkeiten geschlemmt werden. Ein opulentes Dessertbuffet und ein Schokoladenbrunnen bilden den krönenden Abschluss für ihre Geschmacksnerven. Für die gute Stimmung auf dem Parkett sorgt die Band „José de Clerc“. Inklusive Tombola, Feuerwerk und Mitternachtsimbiss. Karten und Infos unter (05141) 91 94 60. Congress Union Celle. 19 Uhr

VORVERKAUF

02.02.09

Ben Becker – Die Bibel

Der Schauspieler und Musiker Ben Becker hat seinen langjährigen Wunsch, die Bibel in Form einer Lesung auf die Bühne zu bringen, in die Tat umgesetzt. Gemeinsam mit seiner „Zero Tolerance Band“ und dem Deutschen Filmorchester Babelsberg entstand eine atemberaubende zweistündige konzertante Performance bestehend aus Bibeltexten des alten und neuen Testaments getragen durch eigens neu komponierte und neu bearbeitete klassische Musik z.B. von Gustav Mahler und Pop Klassikern von z.B. Johnny Cash, Elvis Presley und Dolly Parton. Karten unter Tel (0511) 44 40 66. AWD Hall. 20 Uhr

07.02.

nobilis präsentiert: Lucia Aliberti

Die italienische Sopranistin Lucia Aliberti wurde am Konservatorium in Messina/Sizilien und bei Luigi Ricci sowie Alfredo Kraus in Rom ausgebildet. Als Gewinnerin der Gesangswettbewerbe von Spoleto und Enal sowie durch ihr Debüt als Amina in Bellinis „La Sonnambula“ beim Festival di due Mondi in Spoleto gelang ihr der internationale Durchbruch. Begleitet wird sie am heutigen Abend vom Symphonieorchester des Nationaltheaters Prag unter der Leitung von František Drs. Karten unter (0511) 44 40 66. NDR Sendesaal. 20 Uhr



30.12.

Road-Drama

Die Komödie „Indien“ des Autorenduos Hader und Dorfer erzählt von der Reise der Herren Bösel und Fellner, die im Auftrag der Regierung in der tiefsten Provinz unterwegs sind, um die Standards von Gasthöfen der bescheidenen Kategorie zu überprüfen... Mit Moritz Dürr (Foto vorne) und Marcel Metten; Regie: Marlon Metzen. Zur Premiere verwandelt sich der Ballhof eins in eine Kneipe. Karten unter (0511) 99 99 11 11. 19.30 Uhr



Täglich bis 10.01.09

Ladies Night

Kein Job, kein Geld und das Privatleben ein einziges Chaos. Als in der Stadt die Chippendales – eine Männer-Stripshow – gastieren, haben Craig, Barry, Graham, Norman, Gavin und Wesley die rettende Idee: Sie beschließen, selbst als Striptease-Gruppe aufzutreten, um damit das große Geld zu machen... Verfilmt unter dem Titel „Ganz oder gar nicht“ kam das Stück 1997 in die Kinos. Karten unter (0511) 36 30 01. Neues Theater Hannover

BÜHNE · BALLETT

04.12.

Premiere: Nipple Jesus

Vor Jahren einmal war die Cumberlandsche Galerie ein Museum. Nun wird sie wieder eines werden, genauer gesagt eine Galerie für zeitgenössische Kunst, oder – noch genauer gesagt – der Arbeitsplatz von Dave. Der war bis vor kurzem Türsteher und bewacht jetzt Kunst, genauer ein Objekt namens „Nipple Jesus“. Eine Collage aus tausenden von Fotoschnipseln, die alle nur ein Motiv haben: Brustwarzen. Dieses Bild also soll Dave bewachen – das heißt er sollte. Denn Dave erzählt uns seine Geschichte in der Rückschau, „Nipple Jesus“ ist inzwischen zerstört worden. Wie es zur Zerstörung kam und wie der Türsteher, der in seinem Leben noch nie in einer Galerie war, ein sehr spezielles Verhältnis zu moderner Kunst und modernen Künstlern entwickelt, erzählt in einem klugen Monolog. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Cumberlandsche Galerie. 20.15 Uhr

06.12.

Premiere: Hinkemann

Der Dichter und Revolutionär Ernst Toller zählte in den 20er Jahren zu den bedeutendsten deutschen Dramatikern. „Ich fasse das Leid nicht, das der Mensch dem Menschen zufügt. Würden Täter und Tatlose sinnlich begreifen, was sie tun, der Mensch wäre nicht des Menschen ärgster Feind“, schrieb er während seiner fünfjährigen Festungshaft, die er wegen seiner Beteiligung an der Münchner Räterepublik verbüßen musste. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Ballhof eins. 19.30 Uhr

12.12.

Premiere: Harold und Maude

Der australische Schriftsteller und Filmregisseur Colin Higgins schrieb „Harold und Maude“ zunächst als Kurzgeschichte, später entwickelte er aus dem Stoff einen Roman, ein Drehbuch und eine Bühnenfassung. 1971 entstand der Film in der Regie von Hal Ashby, seither genießt das Stück Kultstatus. Ein ungewöhnlicher aber idealer Stoff für ein Jugendtheater: die Geschichte eines jungen Mannes auf der Suche nach seiner Identität. Karten: (0511) 99 99 11 11. Ballhof zwei. 19.30 Uhr

18.12.

Cinderella

Ballett in drei Akten frei nach dem Libretto von Nikolaj Wolkow; Musik von Sergej Prokofjew. Jörg Mannes' „Cinderella“ ist eine Einladung zum Träumen und Tanzen. In seiner Interpretation aktualisiert er den Klassiker des russischen Balletts zu einem vielschichtigen, lebendigen Abend und spielt mit der Grenze zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Musikalische Leitung: Lutz de Veer/Toshiaki Murakami. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus. 19.30 Uhr

23.12.

My Fair Lady

Die Vorlage für die bezaubernde und lehrreiche Geschichte über Elizas Sprachunterricht ist Bernard Shaws Komödie „Pygmalion“, inspiriert von dem alten Pygmalion-Motiv, das erzählt, wie ein Bildhauer versucht, sich eine Frau nach seinen Vorlieben zu erschaffen. Daraus machte das Erfolgsduo Frederick Loewe und Alan Jay Lerner eine berührende Liebesgeschichte und eines der größten Musicals aller Zeiten, gespickt mit mitreißenden Evergreens wie „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“ oder „Ich hätt' getanz't heut' Nacht“. Die gleichnamige Musicalverfilmung mit Audrey Hepburn und Rex Harrison erhielt 1965 acht Oscars. Regie: Peter Lotschak, Musikalische Leitung: Ulrich Jokiel. Karten unter (0511) 905 08 75. Schlosstheater Celle. 20 Uhr

26.12.

In einem tiefen, dunklen Wald

Angelehnt an die Geschichte von Paul Maar – dem Autor des Sams – entwickelte das Theater Pfütze aus Nürnberg die Theaterfassung. Vier Freunde zelten in einem tiefen, dunklen Wald. Am Lagerfeuer beginnen sie, sich gegenseitig ein Märchen zu erzählen, das nach und nach zum Leben erwacht: Prinzessin Henriette-Rosalinde-Audora sucht einen Prinzen als Gemahl. Kühn und tapfer soll er sein. Karten unter (0511) 28 28 28 28. TfN, Bultstr. Hannover. 15 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

19. – 21.12.

nobilis präsentiert: The Ten Tenors

The Ten Tenors sind schwer in eine Schublade zu zwängen. Sie sind nicht ausschließlich Opernsänger, sondern auch Popstars und Rock'n'Roller, sie sind Entertainer und Varietékünstler – und zwar alles auf einmal. „Musikalische Chamäleons“ wäre – wenn überhaupt – die einzig passende Schublade. Karten unter Tel (0511) 44 40 66. Theater am Aegi. 20 Uhr

04.12.

Jasper van't Hof & Bob Malach

Erstklassiges Jazzkonzert im Rahmen des Kulturfestivals „Kultur im Schloss“. Karten unter Tel (05032) 89 91 54. Schloss Landestrost, Neustadt. 20 Uhr

07.12.

In The Mood For Christmas

Vorweihnachtliches Konzerterlebnis der anderen SoundArt – mit der Klaus Bastert Swing Band und Friedhardt Kazubko. Das Repertoire der Klaus Bastert Swing Band umfasst deutsche Weihnachtslieder wie „Es ist ein Ros' entsprungen“ ebenso beliebte amerikanische Christmas Songs. Die jazzbegeisterten Musiker haben sich als hervorragende Instrumentalisten dem Swing der 50er Jahre verschrieben – und spielen alle Klassiker auf ihre ganz eigene, lockere Art. Der Schauspieler Friedhardt Kazubko liest literarische Weihnachtsimpressionen. Weitere Informationen unter www.lions-isernhagen.de. St. Marien Kirche, Isernhagen KB. 18 Uhr

18.12.

Jael Jones Trio

Für die Sängerin und Komponistin Jael Jones ist Musik die Kurzschrift der Liebe und Liebe die kürzeste Verbindung zwischen zwei Herzen. Durch ihre Zusammenarbeit mit den verschiedensten, brillanten internationalen Musikern von Hannover bis Los Angeles vom Duo bis zur Bigband entwickelte sich ihr Programm zu einer magischen und stimmungsvollen Reise durch die

Welt des Jazz, Soul und Bossa Nova. Unter dem Motto „Swing before Christmas“ wird Jael Jones begleitet von Eike Wulfmeier am Piano und Ulli Füller am Kontrabass. Man darf sich auf eine Fülle bekannter und beliebter Christmas Standards in anheimelnder Atmosphäre freuen. Karten unter (0511) 80 70 70. Sofa Loft, Hannover. 19.30 Uhr

GOP.

varieté-theater
HANNOVER

Das Geschenk,
das Spuren
hinterlässt!

Geschenkgutscheine
bereits ab EUR 15,-

Lassen Sie Herzen höher schlagen und Gesichter
erstrahlen – mit einem GOP Gutschein
schenken Sie unvergessliche Momente!

Bestellen Sie einfach unter www.variete.de
oder telefonisch unter **(05 11) 30 18 67-20.**

GOP - Verschenken macht einfach Spaß!

GOP Varieté-Theater, Georgstraße 36,
30159 Hannover



Acadamy mit Alison

Der Januar-Termin von Pro Musica ist ein besonderer Leckerbissen: Die Academy of St. Martin in the Fields, Leitung von Sir Neville Marriner, wird diesmal verstärkt durch die Trompeterin Alison Balsom. 2006 als beste Nachwuchskünstlerin mit dem „Classical Brit Award“ ausgezeichnet, brilliert die Solistin mit Haydens Trompetenkonzert. Außerdem: Mendelssohn und Beethoven. Für die Academy ist es die Geburtstagstournee zum 85. – Gratulation!

TERMIN: 7. Januar 09

BEGINN: 20.00 Uhr

Verlosung: 2 mal 2 Karten. Rufen Sie am 8. Dezember zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „Balsom“ an redaktion@nobilis.de.

nobilis präsentiert:

SONGS ZUM TRÄUMEN

The Ten Tenors

Termin: 21. Dezember um 20 Uhr im Theater am Aegi
Verlosung: 3 mal 2 Karten
Rufen Sie am 9. Dezember zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „Ten Tenors“ an redaktion@nobilis.de.

Mit dem siebten Album „Nostalgica“ geht die Erfolgsstory der australischen „The Ten Tenors“ weiter: Es sind Klassiker wie „Moon River“, „Besame Mucho“, „Night and Day“ oder „You'll Never Walk Alone“, intoniert mit Leidenschaft und Frische. Die Songs zum Erinnern und Träumen verbinden Generationen. Matthew Hickey, künstlerischer Direktor der Tenöre: „Es ist Musik, die unsere Eltern inspiriert hat, ebenso wie unsere musikalischen Idole. Nostalgie pur!“ Zum Repertoire von The Ten Tenors gehören Opernarien genauso wie Pop- und Rock-Songs – und außerdem: Sie sind fantastische Entertainer.



PROST NEUJAHR

Silvester-Gala

Termin: 31. Dezember um 19 Uhr in der Congress Union Celler
Verlosung: 2 mal 2 Karten
Rufen Sie am 10. Dezember zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „Silvester“ an redaktion@nobilis.de.

Das könnte ein besonders gelungener Jahreswechsel sein: Auf einem festlichen Silvesterball temperament- und stilvoll vom 31. in den 1. hineintanzen! Die große Silvester-Gala in der Congress Union Celler macht's möglich. Nach prickelndem Sektempfang lädt ein atemberaubendes Buffet zum Schlemmen ein. Auf Parkett lockt die Tanzband „José de Clerc“ und lässt selbst Tanzmuffel nicht ruhig sitzen. Eine Tombola verspricht attraktive Preise. Mit einem Feuerwerk wird das Neue Jahr sprühend und krachend begrüßt, und beim Mitternachtsimbiss können sich Dauertänzer für die nächste Runde stärken: Prost 2009!





FLIESEN-MEYER GmbH

Fliesen · Mosaik
Naturstein · Schiffsbau
Osterriedestr. 24
D-30851 Langenhagen

Tel.: +49(0)511 74 40 56
Fax: +49(0)511 74 13 01
Internet: www.fliesenmeyer.de
email: info@fliesenmeyer.de

Nur die richtige Größe
ist zum Wohlfühlen.
Und bei Sitzmöbeln?



Sitzmöbel – maßgeschneidert
für jede Körpergröße.

WOHNSTUDIO

**müller
celle**

Einrichten mit Leidenschaft

Bernstorffstr. 34 | D-29221 Celler
Tel: (05141) 79 92 | www.wohnstudio-mueller.de

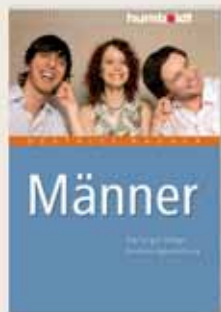


GUT KOLDINGEN
lädt ein zu den

Adventstagen



Gut Koldingen Gartenmöbel · Amtberg 6 · 30982 Koldingen
(zwischen Laatzen und Pattensen an der B 443)
Telefon: 0 51 02 - 10 22
Di- Fr: 10.00-18.00 Uhr, Sa: 10.00-16.00 Uhr



Beatrice Wagner
Männer

Die längst fällige
Bedienungsanleitung
160 Seiten,
ISBN 978-3-89994-163-0
€ 8,90

- Praktische Tipps, voller Witz und Charme
- Das einzige Buch, das die Erfahrungen von Männern und Frauen mit den neuesten Erkenntnissen aus der Psychologie vereint.

Im Buchhandel erhältlich.

Bestellservice:
bestellservice@humboldt.de, www.humboldt.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408



Elegantes, herrschaftliches Fachwerkhaus mit Wassergraft auf 6.500 qm Grundstück mit altem Baumbestand, 170 qm Wfl. + 100 qm Reserve im DG, Kamin, Gewölbekeller, vorbildlich saniert, in Bestzustand, zzgl. Büro-/Wohnhaus 175 qm Wfl. und Scheune/Pferdestall 245 qm Grdfl., Pachtweide 10.000 qm, komplett oder 3 Grundstücke. Westliches Hannover, Stadthagen/Bückeburg, provisionsfrei von Privat.
Kontakt: 0170-28 47 817

**EINBRUCH
NICHT BEI MIR!**

Info-Telefon:
0800-666 44 88
kostenfrei im Festnetz

Haus für Sicherheit®

Osterstraße 28
Hannover
Podbielskistraße 6
Hannover
Osterstraße 40
Hildesheim

...und über 50x in Deutschland.

powered by
**KUHN
SICHERHEIT**

Haus für Sicherheit

www.haus-fuer-sicherheit.de • www.kuehn-sicherheit.de

jetzt den
kostenlosen
**Sicherheits
Check**
machen lassen

Strom ist unsere Stärke!
Elektro Rieger

- Elektroinstallationen
- Beleuchtungsanlagen
- Sat- & Kabelfernsehen
- Klimaanlage
- Datennetzwerktechnik
- 24 Std. Notdienst

Michael Rieger
Elektrotechnikermeister
Alt Vinnhorst 113 · 30419 Hannover
Tel. 0511-785330-5, Fax 0511-785330-6
e-mail: NMRieger@aol.com
www.elektro-rieger.de

www.patisserie-elysee.de



Französische Feinbackwaren

- knusprige Croissants
- feinste Petits Fours
- himmlische Torten

Pâtisserie Elysée

Vahrenheider Markt 1 · 30179 Hannover

Joachimstr. 6 · 30159 Hannover
Telefon: 0511 / 374 91 76

Jetzt neue
Auswahl original
französischer
Pralinés!



DR. SILKE FELD-BORNEMANN
ZAHNARZTPRAXIS



Implantologie
Zahnästhetik
Prophylaxe
Großburgwedel
Dr.-Albert-David-Str. 19
Tel. 05139 5588
www.feld-x.de

- Implantatsprechstunde: Dienstagabend
- Kindersprechstunde: Donnerstagnachmittag
- Berufstätigensprechstunde:
Montag und Mittwoch ab 7 Uhr
- Prophylaxe und Bleaching: nach Vereinbarung

FLEMMING

Hannover



Winter- Weihnachts- Welten

Glitzerpracht und **LICHTERGLANZ** – in der Weihnachtszeit zeigt sich die Welt von ihrer besonderen Seite. Ob weiße Weihnacht oder nicht, viele schöne Weihnachtsmärkte und einige besondere Veranstaltungen verzaubern diese Tage.

TEXT: BEATE ROSSBACH



Gans weihnachtlich

Gänsesause bei Ihnen zu Hause

Mit uns genießen Sie Ihren Weihnachtsschmaus ganz ohne Stress in Ihren eigenen vier Wänden! Wir zaubern Ihr leckeres Festmahl, Sie holen es bei uns ab oder wir liefern es per Taxi bei Ihnen zu Hause an.*

Knusprige Weihnachtsgans

mit Beilagen für 4 Personen, fix und fertig zubereitet, Anlieferung im Thermobehälter für 89 €

SOGR

Was dürfen wir Ihnen sonst nach Hause bringen?

Ob für eine Handvoll Gäste oder für Tausende, ob pikante Party oder glänzende Gala, ob feines Fingerfood oder herzhaftes Hausmannskost:

MARITIM Event Catering & More liefert
Full Service für höchste Ansprüche!

SOGR

Weihnachten feiern...

...mit Freunden, Kollegen, Mitarbeitern oder Familie
„Weihnachtsfeier-X-Mas-Package“

Aperitif; Feine Speisen vom Buffet; Getränke aus der Auszugskarte, soviel Sie mögen (Bier, Wein, alkoholfreie Getränke und Kaffee); Kostenfreies Parken in der hotel-eigenen Tiefgarage; DJ in unserer „Bar Night Flight“, gratis dazu ein Weihnachtscocktail

45 € pro Person

Buchbar an jedem Freitag und Samstag im Advent von 19 bis 23 Uhr, separater Raum ab 50 Personen. Termine in der Woche auf Anfrage.

* Taxikosten werden nicht vom Hotel übernommen


MARITIM
Airport Hotel Hannover

Flughafenstraße 5 · 30669 Hannover
Tel. 0511 9737-0 · Fax 0511 9737-590
info.hfl@maritim.de · www.maritim.de



WEIHNACHTEN AUF DEM DORF



Die Kuhwiese im alten Fachwerk-Dorf verwandelt sich in einen zugefrorenen Dorfteich. In der Luft liegt der Duft gebrannter Mandeln, und die Zootiere Nashorn, Giraffe und Elefant leuchten als Lichtskulpturen von den Dächern – in **Hannovers Zoo** feiert man Weihnachten. Jeden Freitagabend wird das Schlittschuhvergnügen auch noch musikalischen in Schwung gebracht, und zweimal täglich lädt die Eislaufshow „Peter Pan on Ice“ ein. Aber nicht nur die Großen haben ihren Spaß, auch an die Eislaufzwerge hat der Zoo gedacht. Für sie ist eine extra Eisfläche reserviert, auf der sie an der Hand der Eltern die erste Rutschversuche auf Kufen machen können. Einen Schlittschuhverleih, aber nur bis Größe 30, gibt es selbstverständlich auch.

Wer es schnell und aufregend mag, der sollte den Mullewapp-Rodelberg erklimmen und sich aus zehn Metern Höhe auf einer der drei Bahnen zu Tal stürzen: „Mauseflitz“, „Hühnersause“ und die „Wilde Sau“. Aber keine Angst – auch hier gibt es die mildere Variante für die Kleinen. Schließlich plant Zoo-direktor **Klaus-Michael Machens** für die ganze Familie: „Wir möchten auch im Winter die Nummer eins für Familien sein. Rodeln und Schlittschuhlaufen hat auch mich schon als Kind begeistert, und es begeistert noch heute Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Ein zeitloser Spaß, für den wir im Zoo auf Meyers Hof und Mullewapp einen wunderschönen Rahmen gefunden haben.“

So ist für jeden Geschmack etwas dabei: Ein Kinderkarussell mit Holzpferdchen und Schiffschaukel weckt nostalgische Gefühle. Beim **Eisstockschießen** lassen sich Wettkampfstimmung und Gruppendynamik erleben. Eine gute Idee auch als Weihnachtsfeier für Gruppen ab zehn Personen. Zudem führt ein Experte vor, wie Schlittenhunde gelenkt werden. Sind für Weihnachtsfreunde noch Wünsche offen? Kein Problem! Vom **6. bis 23. Dezember** nimmt der Weihnachtsmann täglich von 14.30 bis 15.30 Uhr die Wunschzettel der Kinder entgegen.

GRÜSSE AUS DER NEUEN WELT



Jingel Bells und Santa Claus – da muss es doch noch mehr geben, dachten sich die Veranstaltungsexperten der Autostadt Wolfsburg und haben mit „American Dreams“ den **amerikanischen Weihnachtstraum** und ein umfangreiches, buntes Programm nach Norddeutschland importiert. Eines der Hauptelemente der stimmungsvollen Inszenierung ist ein zwanzig Meter hoher, geschmückter Weihnachtsbaum. Auf dem Wintermarkt mit seinen vielen kleinen Ständen werden kulinarische Spezialitäten, Kunst und Handgemachtes mit Amerikabezug angeboten. Im „Country Club“, dem eigens für die Winterzeit eingerichteten Kaminhaus, gibt es Bagels, Brownies und amerikanischen Kaffee. Dazu den Blick auf die gefrorene Lagune im Park der Auto-



stadt, auf der die Eislauffans zu ihrem Recht kommen. Hier können auch die Besucher übers Eis gleiten. Doch vor allem ist sie Aufführungsort für die große Eistanzrevue, die den Besuch in der **weihnachtlichen Autostadt** unvergesslich machen soll. In diesem Jahr ist natürlich auch diese Show „made in USA“: Auf Kufen und in vier Akten gibt es den „Zauberer von Oz“ – ein beliebtes Kinderbuch, das hier zur Eis-Show wurde.

Kulturelles Highlight sind die Matineen, die an zwei Tagen von Musikjournalist und Autor Jürgen Kesting moderiert werden, allen voran das Konzert des herausragenden Cellisten Gavriel Lipkind. Gemeinsam mit seinem Lipkind Quartet stellt er ein neues Programm vor, mit dem die vier Musiker im nächsten Jahr auf eine internationale Tournee gehen. „In Search of New Worlds“ heißt es. Das Konzert mit Werken von Ernst Bloch, Samuel Barber, Sergei Rachmaninov, Igor Stravinsky und Antonin Dvorak findet am **14. Dezember** um 11 Uhr im Nutzfahrzeuge Pavillon statt.





SKANDINAVISCHES WEIHNACHTEN



Für zehn Tage, vom **28. November** und noch bis 7. Dezember liegt über der romantischen Kulisse von Schloss Bückeburg der alljährliche Weihnachtszauber. In diesem Jahr sind unter dem Motto „**Skandinavische Weihnachten**“ dem Hausherrn, Fürst Alexander, und seinen Weihnachtsengeln viele schöne Dinge eingefallen: Skandinavische Weihnachtsbräuche und Dekorationen, Elche aus Lebkuchen, Rentiere in allen Variationen, norwegische Hexenhäuser und schwedischer Glög locken die Besucher zum Schauen, Shoppen und Genießen. Als neueste Kreation des fürstlichen Gourmet-Shops sei der „Elchkuss“ empfohlen, eine verführerische Köstlichkeit aus Schokolade. Am Stand der Konditorei Kreipe werden Feinschmecker mit Spezialitäten wie norwegischen Lachssandwiches, schwedischer Krabbenuppe und finnischen Weihnachtswaffeln verwöhnt. Milchreis mit Zimt heißt im Norden „Puuro“, und alle skandinavischen Kinder naschen ihn am 24. Dezember. Als Überraschung ist darin eine Mandel versteckt – wer sie findet, dem bringt sie Glück. Diese Chance gibt es in **Bückeburg** jeden Tag.



Auf einen Blick

Winterzoo Hannover vom 29. November bis 11. Januar 2009 im Zoo Hannover
www.zoo-hannover.de

American Dreams, vom 29. November 2008 bis 1. Februar 2009 in der Autostadt Wolfsburg
www.autostadt.de

Skandinavische Weihnachten vom 28. November bis 7. Dezember 2008 auf Schloss Bückeburg
www.weihnachtszauber-schloss-bueckeburg.de



Skandinavien macht auch vor den Barockpferden der Fürstlichen Hofreitschule nicht halt. Sie präsentieren – reiterlich umgesetzt – skandinavische Märchen und entführen die Zuschauer in die Welt der Sagen und Mythen aus dem hohen Norden. Und skandinavisch wird es auch auf der Bühne vor dem Bückeburger Staatsarchiv. Dort zeigt der Berliner Theatermacher Rico Grese eine Theateraufführung, in der er Wesen aus der skandinavischen Mythologie und eine geheimnisvolle Atmosphäre lebendig werden lässt. Fazit: Weihnachtliche Sitten und Gebräuche der skandinavischen Länder werden erzählerisch und figürlich dargestellt, eingetaucht in grandioses Licht und untermalt mit traumhafter Musik, so versprechen es die Veranstalter. Es kann also Weihnachten werden!

Weihnachtsfeiern • Hochzeiten • Firmenevents... in stilvoller Atmosphäre genießen



Ab November 2008 empfängt Sie das Restaurant Roter Fasan dienstags und donnerstags auch zum Abendmenü.

Erleben Sie kulinarischen Hochgenuss in Form von 3- oder 4-Gang-Menüs, welche unser Chefkoch Jan Kudla à la minute für Sie zubereitet!

Lassen Sie sich von unserem stilvollen Ambiente und hochklassigem Service vereinnahmen und reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch für den nächsten Abend „außer Haus“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag
 10.00 - 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
 10.00 - 22.00 Uhr!



Auf einen Blick

Das Angebot: Derzeit werden in Deutschland erst sehr wenige Bestseller als E-Books angeboten. Rund 5 000 Publikumstitel können von Plattformen wie Bol.de/Buch.de, Libri.de oder Mobipocket.com heruntergeladen werden. Als größte unabhängige Plattform für den Vertrieb von E-Books hat sich Ciando etabliert. Umfassender ist das Angebot an Sach- und Wörterbüchern sowie Ratgeberliteratur; hinzu kommt eine kaum überschaubare Menge an wissenschaftlicher Literatur.

Die Lesegeräte: E-Books können sowohl auf dem PC oder Laptop als auch mit zahlreichen Multimedia-Geräten gelesen werden – etwa mit einem iPhone oder Palm. Und es gibt die eigens für das Lesen von E-Books entwickelten modernen Lesegeräte (E-Book-Reader), wie der iLiad von iRex, das Cybook von Bookeen, die bereits in Deutschland lieferbar sind, oder die besonders Erfolg versprechenden Modelle von Amazon und Sony.

So funktioniert's: Auf den verschiedenen Plattformen kann man ein E-Book oder auch nur ein Kapitel aus dem Angebot auswählen und den Kauf wie bei jedem anderen Shop abschließen. In einem geschützten Bereich liegen dann die Downloads der gekauften Titel zum Herunterladen bereit. Man kann im E-Book nach bestimmten Stellen suchen, mehrere Notizen einfügen, Lesezeichen setzen und den Text ausdrucken.



Alle meine Bücher im Handgepäck – diese Vision könnte bald für jeden Leser Wirklichkeit werden. In den USA gehören E-Books, die elektronischen Bücher, bereits zum Alltag. Die ersten Lesegeräte kamen dort 1998 auf den Markt. Kurz darauf auch in Deutschland und Frankreich. Doch sie waren ein wirtschaftlicher Misserfolg: zu teuer, zu geringe Titelauswahl und zu wenig Lesekomfort. Nun drängt eine neue Generation von E-Book-Readern auf den deutschen Markt.

Amazon ist mit seinem Kindle dabei, der im nächsten Jahr in den Geschäften stehen soll. In den USA war das 359-Dollar-Stück im November 2007 bereits wenige Stunden nach Auslieferung ausverkauft. Sony Deutschland hat angekündigt, sein neuestes Lesegerät, den PRS-505, ab Frühjahr 2009 in Deutschland zu verkaufen.

Werden E-Books auch in Deutschland zum Renner? Peter Wippermann, Trendforscher aus Hamburg: „Das elektronische Buch wird 2009 mit Sicherheit ein Trend sein.“ Vor allem im Businesssektor seien E-Book-Reader, mit denen man Bücher, Tageszeitungen und Magazine lesen könne, im Kommen. „Zwei Gruppen werden die Entwicklung der E-Books vorantreiben: die Jungen und die Wohlhabenden“, prognostiziert Wippermann. „Wer in Zukunft zu den kulturellen Innovationsführern zählen will, hat einen Kindle anstatt eines Notebooks dabei.“ Auch bei Sony ist man vom Erfolg der neuen Technologie überzeugt. In Großbritannien,

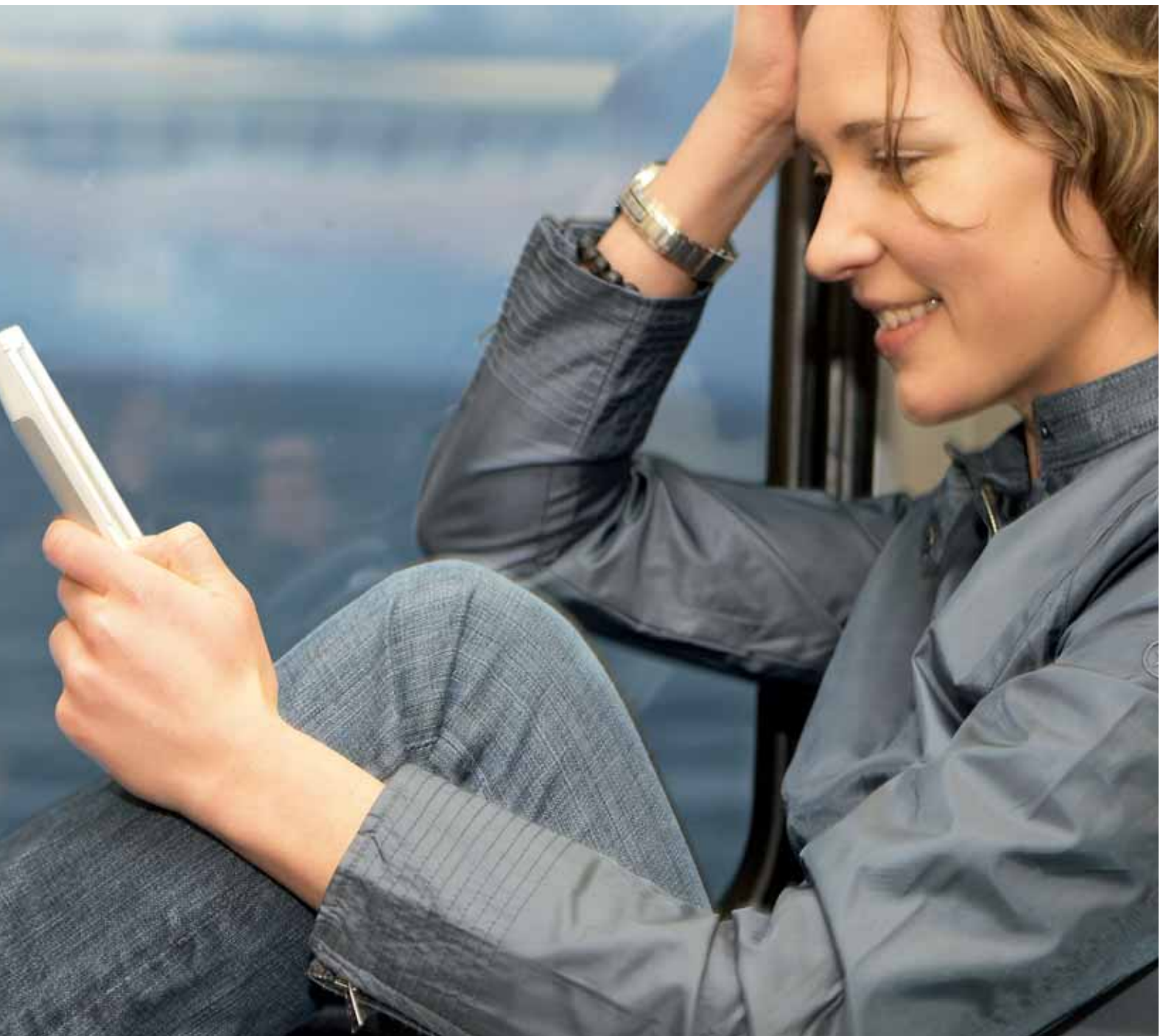
Gutenbergs Erbe

E-BOOKS: in den USA und Großbritannien schon ein Renner. Erobern die elektronischen Bücher auch den deutschen Markt?

TEXT: ISABELLA TEETZ-KNORR

wo der PRS-505 seit Mitte des Jahres auf dem Markt ist, ist die Nachfrage rasant.

Auch in den hannoverschen Buchhandlungen verfolgt man die neue Entwicklung aufmerksam. „Wir beschäftigen uns schon länger mit der neuen Technik und schauen uns die angebotenen Geräte und die Entwicklung sehr genau an. Sobald der richtige Zeitpunkt gekommen ist, setzen wir uns mit möglichen Anbietern und Partnern zusammen“, sagt Tina Timpe, Geschäftsführerin von Schmorl & v. Seefeld. Dirk Eberitzsch, Juniorchef bei Leuenhagen & Paris, äußert sich bereits konkreter: „Wir werden ab dem nächsten Frühjahr E-Book-Reader verkaufen, sowohl das Sony-Gerät als auch andere Reader. Das elektronische Buch ist ein Medium, das kommen musste, und wir werden die Chance, dabei zu sein, nicht verschlafen.“ Dennoch sieht Eberitzsch die Innovati-



on auch mit Sorge: „Die Gefahr des Missbrauchs von Daten ist groß.“ Tobias Janus, Geschäftsführer von Lehmann's, plant ebenfalls, Lesegeräte zu verkaufen: „Wir werden in dem Augenblick, in dem man weiß, welches Modell sich durchsetzt, in das E-Book-Geschäft einsteigen.“ Er steht der neuen Technik mit gemischten Gefühlen gegenüber: „Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass es das Buch immer geben wird. Wir werden nicht auf die Haptik verzichten wollen. Aber z. B. im wissenschaftlichen Bereich bietet das E-Book Vorteile.“

Ronald Schild, Geschäftsführer des Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels, blickt gelassen in die Zukunft: „Auch in 20 Jahren werden wir noch

viele Bücher lesen.“ Aber es kämen neue Nutzungsformen hinzu: Man könne beim elektronischen Lesen auf Hintergrundinformationen zurückgreifen, im Text recherchieren oder mit dem Autor chatten. „Lesen wird interaktiver werden“, glaubt Schild. „Kinder werden in 20 Jahren immer noch Bilderbücher lesen, aber vielleicht müssen sie nicht mehr einen schweren Schulranzen voller Bücher tragen.“ ■

Lesetipp: Michael Roesler-Graichen/Ronald Schild (Hrsg.): Gutenberg 2.0, Die Zukunft des Buches, Ein Reader zum E-Book

Mit dem Reader, der exklusiv bei Amazon verkauft wird, können von der Amazon-Website mehr als 180 000 Titel heruntergeladen werden.





Michael Lohmann holte zusammen mit seinem Partner Wolfgang Besemer Musikgrößen wie Rolling Stones, Tina Turner, Genesis, Robbie Williams, Madonna oder Lang Lang nach Hannover. Bevor die Beiden Ende der 70er Jahre die Veranstaltungsagentur Hannover Concerts (HC) gründeten, studierte Lohmann Jura, machte aber dann doch sein Hobby – nämlich das Organisieren von Veranstaltungen – zum Beruf. Inzwischen gehört HC zu den erfolgreichsten regionalen Veranstaltern bundesweit: Im März 2008 gab es den Live Entertainment Award (LEA) für den besten örtlichen Veranstalter. Lohmann ist ein waschechter Hannoveraner. Er wurde am 11. April 1952 in der Landeshauptstadt geboren, ist verheiratet und hat einen Sohn.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 2. Januar 2009

Tolle Töne:
Opernsänger Brian Davis im Gespräch

Tolles Engagement:
Tafelgründerin Dr. Elisabeth Wallbrecht

Gelungener Jahresbeginn:
Fit und gesund ins Neue Jahr

Was ist für Sie der höchste Genuss?

In meinem Lieblingsland Norwegen, Forellen an einem Bergsee zu angeln. Das mache ich seit 20 Jahren mit Freunden oder auch mal ganz allein.

Was ist Ihre einprägsamste Kindheitserinnerung?

Die Ferien auf dem Bauernhof in Schleswig Holstein. Dort durfte ich auch Treckerfahren.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Ein Sketch meines damals achtjährigen Sohnes Marco mit seinem Cousin Florian bei einer Vorweihnachtsfeier.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Peter Gabriel, Paul Carrack manchmal auch Klassik.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von meiner 20 Jahre alten Lederjacke.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Schokolade mit Nüssen und Pralinen, daran kann ich nicht vorbeigehen.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Die vielen Möglichkeiten für kulturelle Unternehmungen und das viele Grün in der Stadt.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Die vielen Ampeln ...

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?

In der „Wirtschaft“ im Zooviertel – wegen der vielen netten Leute, die ich dort treffe.

Was können Sie selbst am besten kochen?

Nudelaufguss (Mutters Rezept) und Rehrücken.

Ihre Helden in der Geschichte?

Marco Polo, der neue Welten ganz unverbraucht kennen lernte ...

Was war, was ist Ihr größter Erfolg?

Da gab und gibt es mehrere, jedes Jahr kommen neue Herausforderungen auf mich und meinen Partner zu. Aber schön und die größte Aufgabe war die erste Rolling Stones-Show 1982 im damaligen Niedersachsenstadion – und natürlich die ca. 30 nachfolgenden Shows bis 1999.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Gemeinsam mit Wolfgang Besemer den Aufbau und die Weiterentwicklung von vernünftigen eigenen Veranstaltungsstätten wie AWD-Hall, Theater am Aegi, Capitol und der Gilde Parkbühne voranzutreiben.

Welcher Beruf wäre für Sie noch interessant und warum?

Eigentlich wollte ich mal Landwirt oder Tierarzt werden – Landwirt (z.B. Weinanbau) im kleinen Rahmen geht auch später noch irgendwann ...

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Ich genieße jeden Tag und plane nicht Jahre im Voraus. Ich versuche immer, Zeit für Freunde und Bekannte zu haben – das gibt mir Kraft.

IMPRESSUM

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de

Redaktion:
Uta Preuße (v.i.S.d.P.)
Telefon 0511 8550-2632
preusse@schluetersche.de
Eva Holtz, Telefon 0511-8550-2632
Kai Kirstin Thies, Telefon 0511 8550-2634
thies@schluetersche.de
Telefax 0511 8550-2600

nobilis-Autoren: Ulrich Eggert, Henry Kayser, Robert Kroth, Torsten Lippelt, Stephanie Ristig, Beate Roßbach, Sabine Szameitat, Isabella Teetz-Knorr, Jörg Worat, Bettina Zinter

Verlagsleitung: Klaus Krause

Verlagsbereich Wirtschaft/Regionales

Anzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenverkaufsleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Anzeigenabwicklung:
Astrid Büte (Leitung)
Telefon 0511 8550-2517

Producer: Jessica Mora Lara

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Mat Hennek/EMI Classics

Fotos: Thomas Aurin, Constantin Film Verleih, Joachim Giesel, M. von Haugwitz, Mat Hennek/EMI Classics, Matthias Horn, G. Lepkowski, Hassan Mahramzadeh, Torsten Lippelt, Rosi Raddecke, Birgitt Schmeding, Christian Wyrwa

Illustrationen: Arif Aksoy

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 30 vom 1.1.2008

Erscheinungsweise: monatlich
Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 32,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 3,50 zzgl. Versandgebühren.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200
Druck: CW Niemeyer Druck GmbH
Böcklerstraße 13, 31789 Hameln/Wangelist

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

Die Titel des Verlagsbereichs Wirtschaft/Regionales im Überblick
● CeBIT Messezeitung
● genau
● LIGNA Messezeitung
● nobilis
● Norddeutsches Handwerk

ISSN 1437-6237

NOAH SPECIALS

03. dez. - 31. dez.

FESTTAGSGLANZ

Festliches Vorweihnachts-Buffer
03. + 10. + 17. Dezember 2008, ab 19 Uhr 25,00 €

Genießen Sie Weihnachten 2008 im NOAH!
25. + 26.12. Feierliches 3-4-Gang-Menue ab 24,50 €

»MAMA MIA«: Silvester im ABBA-Feeling!
»ABBA-Silvestergala«
mit exklusivem 5-Gang-Menue
inkl. aller angebotenen Getränke
pro Person 99,00 €

NEU: Die NOAH-Raucher-Lounge!

NOAH

Hohnsen 28 · Hildesheim · Tel. 69 15 30 · Küche bis 22.30 Uhr geöffnet.

Wir expandieren und suchen
motivierte, selbständige Kooperationspartner/innen für die
professionelle Beratung und Betreuung unserer Kunden.
Sie sind unternehmerisch denkend, kommunikationsstark
und haben Freude an hochwertigen Immobilien?

Büro Hannover Land · Tel. 05138 · 70 16 17
www.engelvoelkers.de/hannoverland

ENGEL & VÖLKERS

iks wellness®
... jeden Tag Urlaub.

Bitte anfordern:
IKS-Wellness-Broschüre

Ihre Profis für die Bereiche Schwimmbad und Wellness

Kühling & Havers Schwimmbadtechnik	Vintz Dämm- Malerarbeiten
Valentin Schmidt Möbel Fassaden	Hamann & Lege Elit.- Steuerungstechnik
Gebr. Kaufmes Fliesen Naturstein	Stuckert Stuck Illusionsmalerei

www.iks-wellness.de
Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB · Tel (05 11) 7 28 51 - 0

www.wasser-werke.de

Gesamtkonzeption von Wellnessgärten

Bau und Planung
von Frei- und Hallenbädern

Uni-Pool-Shop GmbH
Desbrocksriede 2 | 30855 Langenhagen
Tel: 0511 - 782074 | Fax: 0511 - 744848
www.wasser-werke.de

NEUES HAUS
NEUE UMGEBUNG
NEUES LEBENS-
GEFÜHL

Räume fürs Leben.

HANNOVER HAUS

HANNOVER HAUS Musterhäuser sind täglich
von 11-18 Uhr zu besichtigen - auch am Wochenende
Tel.: 0800/3045678 (gebührenfrei)
www.hannover-haus.de

GOLDSCHMIEDE
Bitter

**Außergewöhnliche
Schmuckgeschenke und Gutscheine**

zum Weihnachtsfest gibt es in Ihrer
Goldschmiede Bitter.

Wir wünschen allen ein besinnliches
Weihnachtsfest und
freuen uns über Ihren Besuch!

Goldschmiede Bitter
Georgsplatz 3A · 30159 Hannover
Tel. 0511/3631177

Öffnungszeiten:
9.30-18.30 Uhr
Adventstamstage 11-18 Uhr

*Ich erstelle Ihr
persönliches Horoskop.*

*In allen Lebenslagen berate ich Sie
zuverlässig und diskret.*

Telefonische Terminvereinbarung.

Astrologie-Zentrum Hannover
Annegret Becker-Baumann
geprüfte Astrologin DAV
(Deutscher Astrologen-Verband)
Rühmkorfstr. 5, 30163 Hannover
Tel.: 0511 / 390 6550
www.astrologie-zentrum-hannover.de

Ihr kompetenter
Partner für alle
Malerarbeiten ...

**Malermeister
KAUROFF**

Niedersachsenstr. 32 B
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 771222
Mobil: 0170 / 5535178

Einbauschränke

Osterstraße 32
30159 Hannover
Fon: 0511 - 363 15 12
Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohndecken-nach-mass.de

Wohnideen
nach Maß

„Das beste Bett der Welt“



Jedes Vi-Spring Bett wird auf Kundenbestellung einzigartig handgefertigt.

Eine kompromisslose Vorgehensweise, jedoch die einzig richtige, um ein Bett zu fertigen, das nicht nur hervorragend und außergewöhnlich komfortabel ist, sondern passt wie ein anschmiegsamer Kokon. Also ist Ihr Vi-Spring Bett zwar luxuriös, aber sicherlich kein Luxusartikel. Es wird ein verlässlicher Teil Ihres Lebens, der Ihnen über Jahre hinweg Ihren wohlverdienten, erholsamen Schlaf garantiert. Falls Sie nie zuvor so geschlafen haben, wird dieser Schlafkomfort Ihrem Leben eine völlig neue Wendung geben.

VI - SPRING – In Hannover
exklusiv nur bei uns.

80
Jahre
**möbel
staude**